1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 158. Morgen-Ausgabe. Mittwoch, den 4. April. 48. Jahrgang. 1900.

(2. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Ein Frühlingstraum.

Roman von Johannes van Dewall.

Ihre kleinen gepflegten Hände, welche auffallend zart und wohlgebildet waren, arbeiteten emsig mit Nadel und Zwirn, und ihr Kopf war dabei meist tief auf den Leinwandstreifen herabgebeugt.

Nur bisweilen im Laufe des Gesprächs schaute sie flüchtig auf und gab mir Gelegenheit, ihre lieblichen, weichen Züge zu bewundern und einen Blick zu thun in ihre strahlenden Veilchenaugen, welche unter dem Schatten des Hutes hervorleuchteten.

Ich kann gar nicht beschreiben, wie wohl es mir that, nach den blutigen Tagen des Feldzuges, nach den langen Lazarethwochen in dieses liebliche, jungfräuliche Gesicht zu schauen, welches noch nicht der leiseste Hauch des Lebens getrübt zu haben schien, so frisch und duftig wie eine halbentfaltete Rosenknospe. — — —

* * *

Dresden war damals in großer Aufregung, nicht so sehr wegen der unausbleiblichen Nachwehen des verlorenen Feldzuges und weil die sächsische Armee noch um Wien kantonirte, ungewiß auf ihr ferneres Schicksal wartend, sondern vor Allem darüber, daß es allen Grund hatte, fürchten zu müssen, eine preußische Festung zu werden. In der That sah es damals so aus.

Rings um die Stadt herum auf den dominirenden Höhen war man beschäftigt, Schanzen aufzuwerfen, und auf dem rechten Elbufer, zwischen der Neustadt und Loschwitz, hatte man sogar schon begonnen, den Wald abzuholzen; einige Hundert Morgen waren schon rasirt; aus den Stämmen machte man Pallisaden.

Man sprach sehr viel in allen Kreisen über dieses Thema, bald mit Wuth und Entrüstung, bald mit Bedauern und Schmerz, daß das herrliche Dresden nun in einen Kranz unschöner Forts eingezwängt werden sollte; wie ein Alp lag dies auf der Bürgerschaft.

Auch hier, ich weiß nicht wie es kam, lenkte sich die Unterhaltung diesem Gegenstande zu, und dies war mir, dem preußischen Offizier, natürlicherweise nicht wenig peinlich.

Aber schon wandte sich die Staatsräthin Schulz zu mir und beruhigte mich, dies bemerkend, mit den Worten:

„Sie halten uns doch nicht etwa für eingefleischte Sachsen, Herr Leutnant?"

„Nach Ihrer Aussprache, gnädige Frau, allerdings nicht," erwiderte ich schnell.

„Nein, nein," fuhr sie lebhaft fort, „seien Sie unbesorgt, wir sind lauter gute Preußenfreunde, bis auf Mister Howard natürlich, der ist Diplomat . . . Mich interessiren diese Sachen aus einem ganz andern Grunde: mein Mann hat nämlich in wenigen Wochen seine vierzig Jahre abgedient und gedenkt dann seinen Abschied zu nehmen. Wir wünschten uns hier in der Nähe meiner Schwester zur Ruhe zu setzen und womöglich anzukaufen. Nun macht uns dieser Krieg einen rechten Querstrich, obgleich es sich andererseits auch wieder sehr günstig trifft, denn man behauptet, daß gerade in Folge dieser Schanzarbeiten die Preise der Häuser in Dresden bedeutend herabgehen und Alles im Werthe fällt. Ich möchte hievon gern Nutzen ziehen, aber man muß doch auch erwägen, ob man es bei den jetzigen Zuständen überhaupt wagen darf, hier seinen bleibenden Aufenthalt zu nehmen."

„Ich hoffe, gnädige Frau," erwiderte ich, „daß sich das Alles wieder zurecht ziehen wird und in wenigen Jahren die Wunden des Krieges geheilt sind. — Ich glaube auch bestimmt, daß in geschäftlicher Hinsicht gerade jetzt ein sehr günstiger Augenblick ist, um sich anzukaufen. Sollten Sie gesonnen sein, Ihren Plan zu verwirklichen, dann bitte ich übrigens, über mich zu verfügen."

„Wie — über Sie verfügen?" unterbrach mich die Staatsräthin lebhaft und richtete ihre blaue Brille voll auf mein Gesicht.

„Ich könnte Ihnen bei einem Häuserkauf mit Rath und That zur Hand gehen," erwiderte ich mit einem kleinen Lächeln über ihr Erstaunen, „ich bin in meinen bürgerlichen Verhältnissen königlicher Baumeister und da schlägt das also in mein Fach."

In diesem Augenblick bemerkte ich, wie der Strohhut drüben sich lebhaft hob und wie Fräulein Adda mich beinahe ungläubig ansah mit einem naiven Erstaunen, welches ihr ganz allerliebst stand.

„Sie sind Baumeister?" frug nun auch Frau von Ivernois, und zu gleicher Zeit fuhr die Staatsräthin lebhaft fort:

„Ei, Herr Wagner, das trifft sich ja vortrefflich, ich werde Sie beim Wort nehmen, wenn Sie erst wieder ausgehen dürfen; — richtig, Sie haben ja auch das Landwehrkreuz in Ihrer Kokarde."

Jetzt öffnete auch der junge Diplomat zum ersten Male seinen Mund und versicherte mir, er wäre unfähig, zu verstehen, wie ich Baumeister und Offizier im stehenden Heere zu gleicher Zeit sein könnte, und es kostete mich nicht geringe Mühe, ihm das Räthsel zu lösen, denn er kam immer wieder mit seinen englischen Milizideen und den Volunteers dazwischen. Endlich aber hatte er es doch begriffen.

„O, very good, — sehr praktisch!" versetzte er langsam und mit vielem Nachdruck, „was sagen Sie dazu, Miß Adda?"

Miß Adda war aber bereits wieder eifrig bei ihrer Arbeit und ich verstand nicht, was sie ohne aufzublicken lispelte, ich glaube aber, als eine echte Tochter Evas wäre ihr ein wirklicher Offizier willkommener gewesen als der Baumeister in Uniform — so schien es mir damals wenigstens.

„Da kommt Mister Blunt," sprach plötzlich Frau von Ivernois und schaute mit dem Ausdruck angenehmer Ueberraschung nach dem Eingange.

Ich folgte ihren Blicken und sah einen kleinen Herrn, denselben, der damals mit Frau von Ivernois im Spital gewesen war, welcher lebhaft mit zierlichen Schritten den Kiesweg herabkam, gefolgt von einem Diener, der ein großes in Papier gewickeltes Packet trug.

Er war mit einem kurzen, sehr stutzerhaften braunen Sammetjaquet bekleidet und mit hellen, oben weiten, nach unten trichterförmig zulaufenden Beinkleidern. Seine Bewegungen waren für seine Jahre außerordentlich lebhaft und paßten nicht recht zu den grauen Haaren, welche an den Schläfen ein paar kühn gedrehte Locken à l'anglais bildeten.

Seine Augenbrauen, dicht, hochgeschwungen und kohlschwarz, stachen grell gegen das helle Haar ab — ich sah später, daß dieselben gefärbt waren — aber die Augen selbst, welche ebenfalls schwarz und stechend waren, hatten einen seltenen Glanz bewahrt bei einem Manne von über sechzig Jahren.

Es war ein eigenthümliches Gesicht, das dieses Herrn Blunt, eine auffallende, unbestimmbare Physiognomie, in welcher übrigens ein gewisser Zug von forcirter Lebendigkeit und Bonhomie vorherrschte.

Der obere Theil derselben hatte einen mehr englischen, der untere, wegen des gedrehten Bärtchens à la Henri IV., einen mehr französischen Charakter, das Ganze war durchaus kosmopolitisch und seltsam wie die Kleidung des Herrn und alle die Ketten, Nadeln und Ringe, die er trug.

Und seinen äußeren Verhältnissen nach konnte man Herrn Blunt wohl mit Recht einen Kosmopoliten vom reinsten Wasser nennen: ein geborener Engländer, lebte er seit dreißig Jahren abwechselnd in Paris und Petersburg, und nur vorübergehend hielt er sich in Deutschland und namentlich in Dresden auf. Ich erfuhr dies später theils durch ihn selbst, theils durch Frau von Ivernois.

„Ah, charmant, meine Damen," rief er im Näherkommen, sich der französischen Sprache bedienend, — „ich bin entzückt, Sie so heiter zu sehen, — ich küsse Ihnen die Hände! — Erlauben Sie mir, eine Viertelstunde in Ihrer liebenswürdigen Nähe verweilen zu dürfen. — Herrliches Wetter heute; — wie befinden Sie sich, petite? Good evening, Howard! Ah und unser pauvre blessé — comment vous portez-vous? — Freue mich, Ihre Bekanntschaft zu erneuern, Sie hier zu sehen! — Reichen Sie mir Ihre Hand, junger Herr, mein Name ist Blunt, Onkel Blunt, lassen Sie uns Freunde sein!"

So sprach er und tänzelte von Einem zum Andern und lachte, daß man unter dem dunklen Bärtchen seine weißen Zahnreihen schimmern sah, — aber merkwürdig, seine unruhigen schwarzen Augen flackerten immerfort hin und her wie Irrlichter und lachten nicht mit.

Ich bemerkte dies und sah auch, daß seine Aufmerksamkeit, ohne daß er es merken lassen wollte, sich ganz besonders auf das junge, schöne Mädchen und den Gesandtschaftssekretär an deren Seite richtete und immer wieder zu diesen Beiden zurückkehrte.

Endlich fand Mr. Blunt in einem Stuhl neben dem der Frau von Ivernois einige Ruhe.

Er brachte ein paar ausgesucht schöne Melonen mit und eine wahre Fluth von Neuigkeiten, die mich indessen wenig interessirten, da sie nicht allgemeiner Natur waren.

Dann kam der Kaffee und nachdem ich die vortreffliche Regalia ausgeraucht hatte, welche Mister Blunt mir aufnöthigte — nebenbei, nach langen Wochen die erste Cigarre wieder — ging ich ziemlich ermattet auf mein Zimmer und legte mich zu Bette.

Ehe ich die Augen schloß an diesem Abende, dankte ich von Herzen dem Himmel, daß er mich zu so vortrefflichen Menschen geführt hatte.

(Fortsetzung folgt.)

Damen-Kleiderstoffe
für die kommende Saison
in grosser Auswahl und allen Preislagen,
Damen-Wäsche,
Damen-Röcke,
Erstlings-, Pension-, Braut-Ausstattungen. 4001
G. H. Lugenbühl
(Inh. Carl Lugenbühl),
Marktstr. 19, Ecke Grabenstr.

Damen-Mode-Salon
Heddy Strohalm,
Kleine Burgstrasse 9,
I. Etage.
Anfertigung
von
Strassen- u. Gesellschafts-Toiletten
einfachster, sowie elegantester Ausführung.
Specialität: Tailormade-Jaquets.
Prompte Bedienung. Gediegenste Schneider-Arbeit. Moderirte Preise.
3038

Drucksachen aller Art liefert schnell und billig
Edel'sche Buchdruckerei, Schützenhofstra e 15511

Kalbsbraten von Mastkälbern à Pfd. 40 Pf. franco empf. Otto Gerull, Stuldeinen p. Kaukehmen (Ostpr.).

Zwiebeln Pfund 6 Pf., 10 Pfund 55 Pf. Schwalbacherstraße 71.

Ia Magnum bon. wegen Räumung, so lange Vorrath, p. Ctr. 2 Mk. Wellritzstr. 20. 4784

Prima gelbe Magnum bonum
per Malter 4.50 Mk. zu haben Nerostrasse 44. 4062

Adam Opel, Rüsselsheim a. Main.
OPEL

Fahrräder
feinste deutsche Marke.
Hugo Grün, Kirchgasse.
Besonders empfehle Opel 14 und 15 mit neuestem Patent-Glockenlager D. R. P. 87228. F 67
Fahrräder-, Nähmaschinen- u. Motorwagen-Fabrik.

Aachener-Badeöfen
D.R.P. Über 50000 im Gebrauch D.R.P.
Houben's Gasheizöfen
Prospecte gratis. Vertreter an fast allen Plätzen.
J. G. Houben Sohn Carl, Aachen.

F 95

The Berlitz School

Wilhelmstrasse 4, 3 St.

Sprachlehrinstitut für Erwachsene.

Französisch, Englisch, Italienisch, Russisch, Spanisch u. Deutsch. Nur nationale Lehrkräfte.

Conversation, Correspondenz, Literatur, Grammatik, Uebersetzungen.

Unterricht in Klassen, Zirkeln und Einzeln, für Damen und Herren, von Morgens 8 bis Abends 10 Uhr. Nach der Methode Berlitz lernt der Schüler von der ersten Lection an frei sprechen. Beste Referenzen von deutschen und ausländischen Gelehrten und Schulmännern. Schüler, welche reisen, können unentgeltlich die Hilfe der **„Berlitz Schools"** in Anspruch nehmen und die in einer „Berlitz School" belegten Lectionen nach irgend einer der (ca. 100) Zweigschulen in Europa und Amerika übertragen erhalten. Alle diese „Berlitz Schools" stehen unter Oberleitung und Controle des Herrn Professor Berlitz, und ist nur in diesen eine Gewähr für richtige Anwendung der Methode und deren Erfolg vorhanden. Probelectionen und Prospecte gratis. Anmeldungen und Eintritt jeder Zeit. 4585

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 4. April d. J., Vorm. 9½ u. Nachm. 3 Uhr

anfangend, werden in dem Saale zum

Deutschen Hof,

Goldgasse 2a,

ein große Parthie

Tischtücher, Servietten, Handtücher, Schürzen, Bettwäsche pp.

gegen baare Zahlung öffentlich freiwillig versteigert.

Die vorbezeichneten Gegenstände sind für Hotel-Besitzer, Restaurateure pp. besonders geeignet.

Versteigerung bestimmt.

Wiesbaden, den 31. März 1900. F 243

Schröder,
Gerichtsvollzieher.

Morgen Donnerstag,

den 5. cr., Vormittags 9½ und Nachmittags 2½ Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags nachverzeichnete Gegenstände im Saale

„Zum Deutschen Hof",

Goldgasse 2a, 1,

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung.

Zum Ausgebot kommen:

50 Fenster englischer Tüll-Gardinen, Bett- und Sophavorlagen, größ. Teppiche, Tischdecken, Steppdecken, ferner eine große Parthie garnirter Damen- u. Kinder-Hüte, Schleier, Vorsteckschleifen, seidene Tücher, Damen-Cravatten, Hutschachteln,

300 ungarnirte Strohhüte.

Ferd. Marx Nachf.,
Auctionator u. Taxator.

Büreau: Kirchgasse 8. F 223

Schuh-Versteigerung.

Morgen Donnerstag, den 5. cr., Nachmittags 2½ Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags nachverzeichnete Schuhwaaren, nur guter Qualität, im Saale

„Zum Deutschen Hof",

Goldgasse 2a, 1,

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung:

100 Paar Herren- und Damen-Stiefel, als: Herren-Zug- und Knopfstiefel und Halbschuhe, Damen-Knopf- und Schnürstiefel u. Halbschuhe in schwarz u. gelb, Kinderschuhe in schwarz u. gelb, Pantoffel und dergl. mehr.

Ferd. Marx Nachf.,
Auctionator und Taxator.

Büreau: Kirchgasse 8. F 223

Kernseife, weiße 25 Pf., gelbe 24 Pf. Schwalbacherstraße 71. Tel. 852.

Die seit **vielen Jahren** auf hiesigem Platze eingeführte, überall als vorzüglich anerkannte

O. Fritze's

Bernstein-Fußbodenlackfarbe

(Schutzmarke „Adler")

aus der Fabrik von

O. Fritze & Co. in Offenbach a/M.,

ist **nur ächt** zu haben bei:

A. Berling, Gr. Burgstraße 12.
A. Cratz, Langgasse 29.
Th. Rumpf, Weberg. 40.
Louis Schild, Langg. 3.
Oscar Siebert, Ecke der Taunusstraße.
Chr. Tauber, Kirchg. 6.

In **Biebrich** bei **H. Steinhauer.**
„ **Langenschwalbach** bei **Chr. Krautwurst.**

Man achte auf die Schutzmarke „Adler", da es Nachahmungen giebt. 4113

Wein-Versteigerung.

Mittwoch, den 18. April 1900, Mittags 12½ Uhr, zu **Dürkheim a. H.** im Saale des Hotel **Häussling** läßt Herr Consul und Gutsbesitzer

Julius Goldschmit in Dürkheim

(Besitzer des früher **Ludw. Fitz**'schen Weingutes daselbst):

ca. 105,000 Liter 1896er und
„ 14,000 Liter 1897er Weißweine

eigenes Wachsthum und aus selbst gekelterten Trauben der **besseren** und **besten** Lagen von Dürkheim und Ungstein durch den unterzeichneten kgl. Notar versteigern.

Sämmtliche Weine sind reine Naturweine, wofür jede Garantie übernommen wird.

Probetage: Samstag, den 31. März, Freitag, den 6. April, sowie am Versteigerungstage, 18. April, im Hotel **Häussling.** 4106

Dürkheim, den 15. März 1900.

Justizrath **Biffar,** kgl. Notar.

Nachlaß-Versteigerung.

Infolge Todes des Geschäfts-Inhabers Herrn Uhrmacher **Heinrich Schütz** hier, lassen dessen Erben, wegen vollständiger Geschäftsaufgabe, nächsten **Donnerstag, den 5. April cr., Morgens 9½** und **Nachmittags 2½ Uhr** und nöthigenfalls den folgenden Tag in meinem Auctionssaale

No. 3 Adolfstraße No. 3

die noch vorhandenen Waarenvorräthe, als:

Gold- und Silberwaaren, sowie Schmucksachen, als: Ringe, Brochen, Ohrringe, Armbänder, worunter mit Diamanten und Brillanten, Nadeln aller Art, Fächer, Herren- u. Damen-Uhrketten, Medaillons, Manschetten- und Hemden-Knöpfe, Serviettenringe, Becher, Schirm- und Stockgriffe, Spazierstöcke, div. Anhänger, Trauringe, goldene, silberne, Nickel- und Stahl-Herren- und Damen-Uhren, ferner Regulateure, Wecker-, Stand- und Schwarzwälder Uhren, Pendules und sonst noch alles Erdenkliche, ferner das gesammte Uhrmacher-Werkzeug, optische Artikel, sowie die gesammte Laden-Einrichtung, eine Firma-Uhr, ein Erkergestell, Schränke, Theke

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.

Laden-Einrichtungs-Gegenstände kommen **Freitag, präcis 12 Uhr Mittags,** im Ladenlocal

No. 10 Große Burgstraße No. 10

zum Ausgebot. F 217

Die vorhandenen zum Ausgebot kommenden Waaren-Vorräthe eignen sich sehr gut zu

Confirmations-Geschenken.

Wilh. Klotz,
Auctionator u. Taxator.

Saarkohlen

für **Bäckereien** empfiehlt **M. Cramer,** Feldstraße 18. 15506

Lebende Pflanzen,

als:

Rhododendren, Aucuba, Kirschlorbeeren, Hex, Coniferen in Sorten, Obstbäume, als: Kirschen, Pfirsiche, Aprikosen, Aepfel u. Birnen in Spalier, Pyramiden- Halb- und Hochstämme, Schling-Pflanzen, als: wilder Wein, Clematis Aristolochia, ferner Ziersträucher aller Art, Magnolien, Azaleen und sonst Diverses

werden zu Auctionspreisen billigst im Hofe

3. Adolphstrasse 3

freihändig verkauft. F 217

Wilh. Klotz,
Auctionator und Taxator.

Wiesbadener

erstes bürgerliches Möbelmagazin

empfiehlt nur bestgearbeitete **Polster- und Kastenmöbel** aller Art zu den billigst gestellten Preisen.

Große Auswahl in **completen Betten** verschiedenster Preislagen, sowie einzelne Theile. 15509

Aufarbeiten von Betten und Möbeln schnell und billigst.

Webergasse 3. W. Egenolf.

Volle Garantie für jedes Stück Werkzeug!

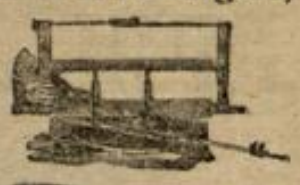
Webergasse 39. **Hch. Adolf Weygandt,** Saalgasse 2.

Eisenwaaren- und Werkzeug-Handlung,
Telefon 2176,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in 3112

Schreiner-, Dreher-, Wagner- u. Zimmermann-Werkzeugen,

als: **Hobelbänke,** alle Arten **Hobel,** fertig zum Gebrauch, deutscher und amerikanischer Art, **alle Schneid- und Stechwerkzeuge** in nur bester Qualität, **hölzerne und eiserne Schraubzwingen, Bank- u. eis. Schraubknechte, eis. Hobelbankschrauben, eis. deutsche Vorderbankspindeln, Sägefeilkluppen, Sägeblätter, Marke: „Goldenberg" u. „Disston",**



Kreissägen, Bandsägen,
Gehrungsschneid- und Stossladen.

Drehröhren und Drehmeissel, Holzgewindeschneider, Drechslerbohrer, Bildhauerbeitel, Zimmermann's Schrottsägen, Aexte, Breitbeile, Stich- u. Queräxte, Winkel, Stemmeisen etc.

Lager in wasserfesten Stuhlsitzen, roh u. polirt.

Gutes Werkzeug halbe Arbeit!

Allerneueste Zeichnungen in Axminster, Tapestry, Echt. Brüssel, Velour, Imit. Perser und Smyrna

Teppiche

Frank & Marx,

Kirchgasse 43, Ecke Schulgasse.

auffallend billig!

4021

---

5. Bärenstrasse. Hch. Lugenbühl, Bärenstrasse 5.

Tuch-Handlung. 3375

Anerkannt
Billigste Bezugsquelle für

echtes Silber

Specialität: Tafelgeräthe und Bestecke jeder Art!
Nützliche, passende und schöne
Hochzeits-, Pathen- und Gelegenheits-Geschenke
in eleganten Etuis!

Silber.

Getriebene und ciselirte
Kunstgegenstände
aus echtem Silber.

Juwelen und Goldwaaren.

Albert J. Heidecker
25 Taunusstrasse 25
Fabrik-Lager
Engros ... Export ... Détail.

Badhaus zum Kranz,
Langgasse 50, Ecke Kranzplatz.
Thermal-Bäder à 60 Pf.,
ganz neu eingerichtet. 2818
Möblirte Zimmer I. Etage.

Bettunterlagen — Verbandstoffe — Inhalations-Apparate — Eisbeutel

Gesundheits-Binden,
I. Qualität,
p. Dtzd. Mk. 1.—,
p. ½ Dtzd. 60 Pf.

Irrigateure
nach Professor **Esmarch**,
complet mit Schlauch, Mutter- u. Clystier-Rohr
von **Mk. 1.40** an.

Grosse Auswahl in
Suspensorien,
Clystier-spritzen
von 50 Pf. an.

2856

Chr. Tauber, Drogenhandlung,
Kirchgasse 6. Telephon 717.

Frühkartoffeln, beste Sorte, gelbfl. und reichtragend, wie Magnum bonum, billigst zu haben Wellritzstraße 20. 2162

Für
Flaschenbier- u. Mineralwasser-Händler.
Telephon 104. Telephon 104.

Flaschenkasten
aller Größen mit Leder-, Eisen- u. Lochgriffen sind zu beziehen zu Fabrikpreisen durch 1226
Franz Hunger,
Frankenstraße 15.

Mein Baubüreau nebst Wohnung befindet sich von heute ab
Kaiser-Friedrich-Ring 3.
Karl Schultze,
Architekt. 4486

Apotheker Schweitzer's
Hygienischer Schutz.
Kein D.-R.-G. No. 42469. Gummi.
Tausende von Anerkennungsschreiben von Aerzten u. A. liegen zur Einsicht aus.
1/1 Sch. (12 Stück) . . . 2.— Mk.
2/1 „ 3.50 Mk., 3/1 5.— „
1/2 „ . . . . . 1.10 „
Porto 20 Pfg.
Auch in vielen Apotheken, Drogen- u. Feuergeschäften erhältlich. (B. à 2076 g.) F 115
Alle ähnlichen Präparate sind Nachahmungen.
S. Schweitzer, Berlin O., Holzmarktstr. 69/70.
In Wiesbaden bei: J. Schlesinger, Spiegelgasse.
Prospecte verschlossen, gratis und franco.

Wie neu wird Jeder
mit Bechtel's Salmiak-Gallseife gewaschene Stoff jeden Gewebes, vorräthig in Pack. zu 20 und 40 Pf. bei
Louis Schild, nur Langgasse 3, E. Moebus, Ed. Brecher, W. H. Birk, L. Lendle.
Auch zum Teppichreinigen sehr bewährt! 1937

Färberei Kramer,
Wiesbaden,
Inh. Ludwig Kramer, Hoflieferant,
31. Langgasse 31.
Färberei, Kunstwascherei und chemische Reinigung
für Herren- und Damen-Garderoben jeder Art, Gardinen, Vorhänge, Decken, Möbelstoffe u. Teppiche etc.
Mech. Teppich-Klopf-Werk.
Läden in
Frankfurt a. M.: Kaiserstr. 24, Neue Zeil 17, Gr. Bockenheimerstrasse 28.
Mainz: 25. Stadthausstrasse 25, gegenüber dem Stadthaus.
Annahmestelle in Biebrich bei Georg Best, Mainzerstrasse 22. 3624

Wem seine Pflanzen lieb sind, düngt nur mit Hallmayer's
Pflanzendünger.

Er ist reinlich, geruchfreier, konzentrierter, tierischer Dünger. Mit nebiger Schutzmarke versehen, echte Packete für 15 ₰, 25 ₰, 40 ₰ und 60 ₰ in Drogen-, Materialwaren-, Blumen- u. Samenhandlungen.

(No. 435) F 192

Verzinktes Drahtgeflecht,
sechseckiges, und viereckiges Maschinengeflecht in den verschiedensten Dimensionen,
verzinkten Stachelzaundraht,
verzinkten Eisendraht,
verzinkte Drahtschlaufen,
verzinkte Drahtspanner,
sowie alle **Frühjahrs-Gartengeräthe, wie Spaten, Rechen, Hacken** etc. empfiehlt in **grosser Auswahl** zu **billigsten** Preisen
L. D. Jung,
Telephon 213. Kirchgasse 37.
Eisenwaaren u. Magazin für Haus- u. Küchengeräthe.
4443

Importirte
Havana-Cigarren,
sowie
Bremer und Hamburger Fabrikate,
Cigaretten und Tabake
empfiehlt in grosser Auswahl 4398
J. C. Roth, Wilhelmstrasse 54, „Hotel Block".

Champagner aus der Filiale Luxemburg
Mercier
von Mk. 3.— ab, in 1/1 und 1/2 Flaschen.
E. Brunn, Weinhandlung
(gegr. 1857), Adelheidstrasse 33. 1050

Kiedricher, feiner angenehmer Tischwein, selbstgekeltert, à **60 Pf.** per Flasche ohne Glas, Specialität;
Erbacher p. Flasche 75 Pf. ohne Glas.
Neudorfer „ „ 90 „ „ „
Hattenheimer „ „ 1.20 Mk. „ „
Oestricher „ „ 1.40 „ „ „
Rud. Herber, Nicolasstrasse 28.
Niederlagen: F. Klitz, Rheinstrasse 79, 4140
A. Berling, Grosse Burgstrasse 12.

Billiger Wein.
1897er preiswerther schöner Wein per Liter 55 Pf. incl. Accise in Fäßchen von 20 Lit. ab. Proben Walramstr. 9, P. 4679

Setzkartoffeln,
frühe Rose, schön und reichtragend, nichtblühende frühe gelbe, im Kumpf und Centner billig zu haben Frankenstraße 4. 4413

Billigste Bezugsquelle für

Tapeten

ist
Rudolph Haase, Inh. Ludwig Bauer,
Tapeten-Manufactur,
9. Kleine Burgstrasse 9.
Reste zu jedem Preis. 3704

Im Sturmschritt
jagen sich die Erfindungen. Im Wettlauf der Waschmittel ist **Dr. Tompson's Seifenpulver,** Marke **Schwan,** das erste aller Seifenpulver, unerreicht an der Spitze geblieben, weil es, alle Fortschritte der Technik nützend, noch heute von derselben gleichmässigen, unübertrefflichen Güte ist wie damals, als es das **einzige** Seifenpulver war.
Alleiniger Fabrikant: **Ernst Sieglin, Düsseldorf.**

(No. 817) F 192

Walhalla-Theater.

Vom 1. bis 15. April:

Egger Rieser, die weltberühmten Tyroler Sänger.

Gilletts Wunderhunde.

Luigi dell' Oro, Novikoff-Trio, Morris Cronin, Griffith-Reade, Hildebrand und die übrigen grossen Attraktionen.

Billard-Versteigerung.

Ein **sehr gutes Billard,** vor 1 Jahr neu angeschafft, wie neu (Fabrikat **Dorfelder,** Mainz), über 800 Mark Anschaffungspreis, mit allem Zubehör, wegen gänzlicher Aufgabe der Restauration, versteigere ich **Donnerstag, den 5. April, Vormittags 11 Uhr,** im 4824

Rheinischen Hof,
Ecke der Mauer- und Neugasse.

Jacob Fuhr,
Auctionator.

Blinden-Anstalt.

Zu der am **Freitag, den 6. April 1900, Nachmittags 4 Uhr,** in den Räumen der Blinden-Anstalt stattfindenden **Prüfung** unserer Zöglinge und

General-Versammlung

der Mitglieder des „Vereins zur Errichtung und Unterhaltung einer Blinden-Anstalt in Wiesbaden" wird hiermit ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:

1. Rechenschaftsbericht pro 1899.
2. Vorlage der Rechnung pro 1899 und des Voranschlags pro 1900.
3. Ersatzwahl für 3 statutengemäß ausscheidende Vorstands-Mitglieder. F 204

Der Vorsitzende des Vorstandes.

Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Vom 1. April 1900 bis 31. März 1901 besteht der Vorstand aus folgenden Herren:

Director: Herr Major z. D. **Rintelen.**
Literarischer Commissär: Herr Regierungsrath **Caesar,** zugleich Stellvertreter des Directors
Oeconomische Commissäre: Herr Rentner **G. Röthgen,** für die Kellerverwaltung. Herr Baumeister **H. Blume,** für die Hausverwaltung.
Rechner: Herr Rentner **C. Peters.**
Secretär: Herr Amtsgerichtsrath **Dr. Hardtmuth.**

Wiesbaden, den 31. März 1900. F 371

Der Vorstand.

Sämmtliche Buchdruck-Arbeiten

für Behörden, Kauf- nad Geschäftsleute, Vereine und Private werden in **Schwarz-, Bunt- u. Copirdruck** schnell, sauber und billig hergestellt von der

G. Weiser'schen Buchdruckerei,
Nachf.: **J. G. Schabel,**
Wiesbaden. 12. Schwalbacherstrasse 12.
2594

Das chem. Laboratorium

des Unterzeichneten befindet sich von **heute ab**

Mainzerstrasse 34.

Dr. A. Ebel. 4791

Soeben wieder eingetroffen:
Gemüse- u. Kraftsuppen
Suppenwürze
MAGGI
bei **Julius Birck,** Colonialw., Westendstr. 16, Ecke der Roonstr. 4808

Sonntag, den 8. April 1900, Abends 7 Uhr,
im grossen Saale des **„Casino"**, Friedrichstrasse 22:

Karl Neufeld,

der ehemalige Gefangene des Mahdi.

Persönlicher Vortrag über seinen 12-jährigen Aufenthalt in den Ketten des Khalifen. — Illustrirt durch Lichtbilder und Moment-Aufnahmen aus dem Sudan.

Eintrittskarten à Mk. 3.— (nummerirt), Mk. 2.— (unnummerirt) und Mk. 1.— (Stehplatz) in der Hofmusikalienhandlung von **Heinrich Wolff,** Wilhelmstrasse 30, sowie Abends **an der Kasse.** F 452

Meine Wohnung und Büreau
befindet sich nunmehr 4695

Wörthstrasse 8.

Fr. Rock,

Diplom: Architect und Ingenieur,
Baubüreau — Patentbüreau,
Architect des Spar- und Bau-Vereins Wiesbaden.

Hübsche Neuheiten
in
Herren-Stoffen
sind eingetroffen und empfehle dieselben zur Anfertigung nach Maß.

J. Riegler, Herrenschneider,
Goldgasse 5, im Hause des Herrn **Weygandt.**

Wichtig!

Oberbetten von 7.90 Mk. an.
Kissen von 2.25 Mk. an.

Alles mit neuen Bettfedern gefüllt.
Bettfedern Pfund von 60 Pf. an bis zu den feinsten.
Bettzeug, Damaste, Bettcattune.
Gardinen, Steppdecken etc., große Auswahl.
Vortheilhafte Bezugsquelle. 4532

Sächsisches Waarenlager
M. Singer,
Michelsberg 5. Ellenbogengasse 2.

Wasser-Heilanstalt
Kurhaus Hofheim im Taunus.
Behaglich eingerichtete kleine Anstalt (bis 20 Patienten) für Nervenleiden, Verdauungsstörungen, Rheumatismus ꝛc. Vorzügliche sorgsame Verpflegung bei engstem Familienanschluß. März bis November. Prosp. franco.
Dr. M. Schulze-Kahleyss.
(Z. n. 14402 g) F 120

Die Stuhlfabrik von J. M. Reinhardt,
Lotharstraße 20 in Mainz,
empfiehlt alle Sorten Stühle, eigenes Fabrikat, darunter starke schöne **Wirthsstühle** von Mk. 3.50 bis Mk. 5.50. Lieferant in **Wiesbaden:** Nonnenhof, Loge ꝛc. ꝛc. (Inf.-No. 34321) F 36

Specialität in Cigarren.

J. Rachor, Mainz,
Ecke Schuster- u. Stadthausstr.
Hauptkollecteur der staatlich concessionirten hessischen Landeslotterie.
(No. 34517) F 36

Nicotinbefreite Cigarren!

Specialität von **Dr. R. Kissling & Co., Bremen,** empfiehlt

J. B. Heim jr., Hoflieferant, Mainz,
Haupt-Collecteur der Grossh. Hess. Landes-Lotterie.
NB. Prospecte und Preislisten gratis. Gefl. Aufträge werden prompt ausgeführt. (No. 34489) F 36

Restaurant Herold, Adolphstraße 3.
Heute Mittwoch Abend:
Metzelsuppe,
wozu höflichst einladet **L. Holter.**

Bäckerei-Eröffnung.

Beehre mich hiermit einer werthen Nachbarschaft, sowie Freunden und Bekannten ergebenst anzuzeigen, daß ich mit dem heutigen Tage

5. Eleonorenstraße 5
eine
Brod- u. Fein-Bäckerei
eröffnet habe.

Indem ich bitte, mich durch gütige Aufträge gefälligst unterstützen zu wollen, versichere ich die pünktlichste Bedienung und nur prima Waare zu liefern.

Hochachtungsvoll
Louis Mackenroth.

Wiesbaden, 1. April 1900.

Bienen-Honig

(garantirt rein)
des **„Bienenzüchter-Vereins für Wiesbaden u. Umgegend".**
Jedes Glas ist mit der **„Vereins-Plombe"** versehen.

Alleinige Verkaufsstellen
in **Wiesbaden** bei Kaufmann **Peter Quint,** am Markt, **Biebrich** bei Hof-Conditor **C. Machenheimer,** Rheinstraße 8. F 440

---

van Houtens Cacao
¼ Kilo genügt für 100 Tassen

Ein Versuch überzeugt, dass Van Houtens Cacao für den täglichen Gebrauch allen anderen Getränken vorzuziehen ist. Er ist nahrhaft, nervenstärkend, wohlschmeckend, leicht verdaulich und schnell bereitet. Van Houtens Cacao wird nur in Blechbüchsen, niemals lose verkauft, da bei lose ausgewogenem Cacao nichts für die gute Qualität bürgt.

(No. Bwg. 200) F 115

Geben Sie Ihren Kindern jeden Tag
Vogeley-Pudding
zu essen. **Vogeley-Pudding** ist **nahrhaft, knochenbildend** und äusserst leicht **verdaulich.** Päckchen à 20, 15 und 10 Pf. überall erhältlich. (E. H. à 9061) F 151

Hannov. Puddingpulver-Fabrik
Adolf Vogeley, Hannover.
Engros bei: **M. Bentz,** Neugasse 2.

Eier!

Frische Sied-Eier 25 Stück Mk. 1.20 bis 1.50.
„ Land- und Trink-Eier à 8 Pf.

Täglich frische prima Süßrahm-Tafelbutter, Land-, Koch- und Schmelzbutter
zu den billigsten Tagespreisen. 4254

Hugo Stamm, Stiftstraße 17.

Kohlen der besten Zechen bill., Holzkohlen, Lohkuchen, kief. Anzündehola, fein gesp., per Ctr. 2 Mk.
Fr. Walter, Hirschgraben 18a, Ecke Römerberg u. Webergasse.

Möbel- und Decorationsgeschäft Jean Meinecke,

Wiesbaden, Schwalbacherstrasse 32, Ecke Wellritzstrasse.

Grosses Lager in Möbeln aller Art

in nur guter Ausführung zu äusserst billigen Preisen. 4589

Braut-Ausstattungen.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 158. Morgen-Ausgabe. Mittwoch, den 4. April. 48. Jahrgang. 1900.

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt".

Gegen die Waarenhaussteuer. Die Vereinigung deutscher Fabrikanten gegen Sondersteuern auf Grossbetriebe hat dem Abgeordnetenhause neuerdings weitere 200 Petitionen deutscher Fabrikanten gegen die Waarenhaussteuer durch ihren Vorsitzenden, Stadtverordneten Rosenow, überreicht. Die Anzahl der Petitionen ist dadurch auf 5270 gestiegen. Die Vereinigung wird ihre Thätigkeit demnächst bis auf Weiteres einstellen, weil sie glaubt, dass die Stimmen von weit über 5000 deutschen Fabrikanten eine ausreichende Kundgebung sein sollten, um das Abgeordnetenhaus zur Ablehnung der Gesetzesvorlage umso mehr zu veranlassen, als dieselbe durch Streichung des § 5 der Regierungsvorlage den Bestand und die Entwicklung der Grossbetriebe unmöglich macht und dadurch den Absatz für die deutsche Industrie gewaltsam verhindert.

Was ist und wie errichtet man eine Handelsgesellschaft? Nach dem neuen Handelsgesetzbuch für die Praxis bearbeitet von Hans Just. Berlin, Hugo Steinitz Verlag. — Zu den wichtigsten Aenderungen des neuen Handelsgesetzbuches, das bekanntlich zugleich mit dem bürgerlichen Gesetzbuch am 1. Januar d. J. in Kraft getreten ist, gehören die Aenderungen im Gesellschaftsrecht. Wenn man dazu berücksichtigt, wie die ganze Entwickelung des modernen Handelsgewerbes zum Grossbetrieb und dadurch mittelbar zu den durch ihn bedingten Handelsgesellschaften drängt, dürfte man das Buch von Just, das bei aller Raumbeschränkung doch befriedigend vollständig gearbeitet ist, wohl willkommen heissen. (Eine Fortsetzung über die Rechte der Handelsgesellschafter soll übrigens gleichzeitig erscheinen.) — Berücksichtigt sind alle Gesellschaften des Handelsgesetzbuches und dazu die eingetragenen Genossenschaften und die Gesellschaften mit beschränkter Haftung. Wer eine Handelsgesellschaft zu errichten beabsichtigt, oder wer sich an einer solchen betheiligen will, wird in der Broschüre einen gewissenhaften Rathgeber finden. Dass die Broschüre ausserdem für Jeden, der im modernen Handelsleben steht, schon ein sachliches Interesse bietet, versteht sich von selbst. Dies gilt übrigens von dem Juristen, der sich eine Uebersicht über das Gesellschaftsrecht des Handelsgesetzbuchs verschaffen will. Der gefällige und leicht verständliche, von juristischer Schwerfälligkeit freie Stil dürfte die Lektüre auch zu einer angenehmen machen. Die kleine Schrift ist geschmackvoll ausgestattet. Der Preis derselben 1 Mk.

Kohlenmangel und Kohlenausfuhr. Mit der Kohlennoth und ihren Ursachen hat sich auch die Handelskammer Duisburg beschäftigt und ihre Ansicht dahin zusammengefasst, dass sie es nicht für gerechtfertigt halte, dass der Staat durch Verwaltungsmassregeln oder gesetzliches Einschreiten die Ausfuhr erschwere oder verhindere; sie setze aber voraus, dass das Kohlensyndikat vor Allem die nationalen wirthschaftlichen Interessen berücksichtige. Aus dem eingehenden und umfassenden Bericht, der dieser Beschlussfassung zu Grunde lag, sind namentlich die Darlegungen über die Kohlenausfuhr interessant. Der Bericht bestreitet, dass die Kohlenausfuhr die Kohlennoth verursacht habe und hebt hervor, dass die Kohlenausfuhr nach Holland und Belgien unentbehrlich ist, da, abgesehen davon, dass in wenigen Wochen Tausende von Arbeitern brodlos würden, der deutsche Verbrauch gar nicht in der Lage ist, die ganze Kohlenförderung aufzunehmen. Der Ueberschuss der Ausfuhr über die Einfuhr betrug im vergangenen Jahre 7,722,685 t; diese Mengen vermag der inländische Markt gar nicht aufzunehmen. Die Ausfuhr nach Belgien, Frankreich, Niederland, Ungarn, Russland und der Schweiz, die die grössten Ausfuhrzahlen aufweisen, hat sich, so weit das statistische Material vorliegt, seit Anfang dieses Jahrs bis Ende Januar cr., nicht in dem Mass vergrössert, um daraus irgend welche Schlussfolgerungen auf die augenblickliche Kohlennoth zuzulassen. Der Januar-Ausweis über die Ausfuhr nach Belgien ergiebt 143,404 t, demgegenüber steht eine Zahl von 147,391 t im Monat Mai v. J.; nach Holland betrug die Ausfuhr im Januar 301,738 t gegen 287,220 t im Mai v. J. und etwas über je 300,000 t im Juli, August und September v. J.; nach Oesterreich-Ungarn bezifferte sich die Ausfuhr im Januar auf 551,582 t gegen annähernd je 400,000 t in den Sommermonaten, ausschliesslich August mit annähernd 500,000 t etc. Die Entnahmebetheiligung der aussordeutschen Länder an dem Gesammtversandt des Kohlensyndikats betrug: im Jahr 1896 gleich 15,9 pCt., 1897 gleich 15,7 pCt., 1898 gleich 16,8 pCt., 1899 gleich 16 pCt. Es setzten ab:

1. Das Kohlen-Syndikat

	nach Deutschland	Ausland
1896/97	24,789,466 t = 84,1 pCt.	4,688,404 t = 15,9 pCt.
1897/98	26,674,408 t = 84,3 pCt.	4,964,009 t = 15,7 pCt.
1898/99	27,865,817 t = 83,2 pCt.	5,644,660 t = 16,8 pCt.
1899	29,578,398 t = 84 pCt.	5,648,335 t = 16 pCt.

2. Die fiskalischen Saargruben

	nach Deutschland	Ausland
1896/97	5,992,000 t = 85,2 pCt.	1,041,700 t = 14,8 pCt.
1897/98	6,473,100 t = 84,9 pCt.	1,150,400 t = 15,1 pCt.
1898/99	6,762,500 t = 85,1 pCt.	1,181,800 t = 14,9 pCt.

3. Die fiskalischen Gruben Oberschlesiens

	nach Deutschland	Ausland
1896/97	3,725,296 t = 87,1 pCt.	553,197 t = 12,9 pCt.
1897/98	3,923,061 t = 87,2 pCt.	575,582 t = 12,8 pCt.
1898/99	4,194,916 t = 88,3 pCt.	548,399 t = 11,7 pCt.

Aus diesen Zahlen geht hervor, dass die Kohlenausfuhr in früheren Jahren zeitweise erheblich stärker gewesen ist als jetzt, ohne dass dabei ein Kohlenmangel eintrat. Sie zeigen aber weiter, dass eine Steigerung der Ausfuhr in der letzten Zeit nicht stattgefunden hat. Die Kohlennoth ist also, wie der Bericht richtig hervorhebt, keine Folge der zunehmenden Kohlenausfuhr, sondern des über alle Erwartung angewachsenen inländischen Bedarfs.

Spekulationen an der Londoner Börse. Immer wieder kommen uns, so schreibt die „Frankf. Ztg.", Anfragen, aus denen sich ergiebt, wie lebhaft und vielseitig daran gearbeitet wird, deutsches Publikum und insbesondere die minder geschäftskundigen Privatleute zum Londoner Börsenspiel zu locken, und nicht viel seltener erhalten wir Zuschriften, deren Absender beweglich klagen, sie seien dort allzu arg mitgenommen worden. Neuerdings hat die Firma London International Bourse offenbar eine Sammlung von ärztlichen Adressen fruktificirt, denn aus verschiedenen Plätzen senden uns Aerzte das Cirkular der ihnen ganz unbekannten Firma, dem eine Nummer der „Goldminen-Börse" beigelegt war und natürlich auch je ein Exemplar der famosen Broschüre, mit der den Naiven die Illusion beigebracht werden soll, sie könnten ganz leicht das Tausendfache ihrer Spieleinlage gewinnen durch das „Einprocent-System" und indem sie ihr Geld auf sehr dunkel gehaltener Basis zum Spiel in Gruppen à discretion hergeben, in der Regel wohl auf Nimmerwiedersehen. Angeblich hätten diese „Konsortien" meist ungeheure Gewinne geliefert; die Broschüre sagt es, wer's glaubt, zahlt — die Einlage! Die „Frankf. Ztg." war schon wiederholt durch eingelaufene Beschwerden veranlasst worden, mit dieser Firma und dem hinter dem pomphaften Namen stehenden Herrn Hammer sich zu befassen. Das Gleiche gilt für die London and Paris Exchange, Lim., London. Vor etwa zwei Jahren wurden wir durch eigenartige Offerten dieser Firma zu einer Besprechung veranlasst, in der wir u. A. feststellten, dass auf das mit 100,000 Lst. prangende Grundkapital im Aktienregister die letzte Registrirung erst wenige 2807 Lst. als untergebracht aufwies. Darauf erhielten wir eine Zuschrift, d. d. 31. Oktober 1898, die uns eine Erwiderung der Direktion und den Besuch ihres Generalvertreters für Deutschland und Oesterreich-Ungarn, Herrn A. Bruer, von der Bank-Abtheilung der Berliner Finanz- und Handels-Zeitung" avisirte. Beides blieb aus, aber die Zuschrift versicherte „vertraulich", dass die Firma „gegenwärtig" mit einem Kapital von 30,000 Lst. „arbeite". Was davon eigenes, was fremdes Kapital sei, war nicht ersichtlich, auch nicht, wer die Angabe verbürgt. Nach Fassung und Unterschrift sollte das Schreiben von „Henry Mandeville, Secretary" kommen, war aber, wohl vorsichtshalber, „per Henry Mandeville B. W." unterzeichnet. Seitdem wurde uns im letzten Herbst von Einem, der diese Dinge von Innen zu kennen scheint, gelegentlich mitgetheilt, dass hinter dieser Firma Herr Stein-Semansky stehe, eine Persönlichkeit, die wohl aus bestimmten Gründen nicht offen hervortritt. Solches Zurücktreten des spiritus rector hinter deckende Namen kommt, das ist bemerkenswerth, gerade bei dieser Art von Bearbeitung des Publikums mehrfach vor, wie ja z. B. gerade hinter dem „General-Vertreter" der London and Paris Exchange, also hinter der obengenannten Firma Bruer in Berlin, und ihrem Blatte der bekannte Herr Hugo Löwy sich verbirgt. Weiter gelangt zu unserer Kenntniss, dass noch im letzten Dezember ein Londoner Blatt auf das nominelle Grundkapital von 100,000 Lst. bei der London and Paris Exchange immer erst 7807 Lst. als wirklich begeben zu verzeichnen hatte, wobei das Blatt die geschäftliche Praxis der Firma scharf kritisirte. Noch schärfer geschieht dies in Briefen an uns von Leuten, die diese Praxis als Kunden kennen gelernt haben. Die Firma ist die gleiche, die seit Kurzem auch die Publikationskraft der „Frankfurter Zeitung" auszunützen sich bemüht, indem sie durch Inserate die „Lombardirung börsenfähiger Minen-Shares", sowie eine Broschüre „Börsen-Operationen in Kriegszeiten" offerirt. Angesichts des Obigen hat die Administration der „Frankfurter Zeitung", im Einvernehmen mit der Redaktion, die weitere Aufnahme dieser Inserate abgelehnt, aus ähnlichen Gründen, wie sie gerade vor einem Jahre uns bestimmt hatten, die Inserate der Firma Bruer zu refusiren.

Kaufhaus Führer, 48. Kirchgasse 48. Telephon 2048.

Grosse Oster-Ausstellung.

Hasen zum Füllen in allen Grössen von 10 Pf. an bis zur Lebensgrösse, **Hasen mit Kiepen** zu 25, 30, 40, 50, 75 Pf. etc.
Eier, leer u. gefüllt, in allen Preislagen u. Grössen.
Mit Bonbons gefüllte Eier zu 5 u. 10 Pf.
Hasen-Puppen u. Spielwaaren-Neuheiten speciell **zu Oster-Geschenken** passend.
Bitte Schaufenster zu beachten.

4815

Ostern 1900.

Geschäfts-Uebernahme und -Empfehlung.

Einem geehrten Publikum, ganz besonders einer verehrlichen Nachbarschaft hierdurch die ergebene Mittheilung, dass ich mit dem Heutigen das früher von Herrn **Anton Kretsch** seit langen Jahren betriebene Geschäft in

Brod, Mehl, Hülsenfrüchen, Landesproducten,
sowie sämmtlichen **Colonialwaaren,**
Röderstrasse 13, Ecke Römerberg,

übernommen habe. — Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, nur prima Waaren zum äussersten Preis zu liefern und bitte ich Sie, das Herrn **Kretsch** so reichlich bewiesene Wohlwollen auch auf mich übertragen zu wollen. 4693

Wiesbaden, den 1. April 1900.

Hochachtungsvollst **Wilhelm Cron.**

Geschäfts-Verlegung.

Meiner werthen Kundschaft, sowie einer geehrten Nachbarschaft und Gönnern zur Nachricht, daß ich mit dem Heutigen meine

Metzgerei

von **Karlstraße 44** nach

Weißenburgstraße 1

verlegt habe.

Ich werde bestrebt sein, meine werthen Abnehmer nur mit erster Waare zu bedienen.

Hochachtungsvoll

Johann Beyer, Metzgermeister,
Weißenburgstraße 1.

Bäckergehülfen-Verein.

Donnerstag, den 5. d. M.:

Monats-Versammlung.

Es bittet um zahlreiches Erscheinen

Der Vorstand.

Für Briefmarkensammler.

Auflösung einer großen Sammlung zu billigsten Preisen. Näh. Adelheidstraße 32, Laden, Nachmittags von 1 Uhr ab. 4827

Mein **Atelier für künstl. Zähne, Plombiren** und **Zahnoperationen** befindet sich jetzt 4849

Kirchgasse 32.

Wilhelm Roth, Dentist.

Zu verkaufen.

Frühkartoffeln zum Setzen (Paulsens Juli), **Stachelbeeren-, Himbeeren- und Johannisbeerenstöcke** und schöne **Goldlack.**

Stuber'sches Gartenhaus, Frankfurterstraße.

Stiftstr. 1 ächt. alt. Zwetschenbranntwein p. L. 1.40 z. h. 3505

Amerikanischer Patent-Auszugtisch,

ausgezogen 5,70 m, wegen Raummangel für 200 Mk. zu verkaufen (Ansch.-Pr. 600 Mk.) Friedrichstr. 48, Std., Schreinerwerkst. 3278

17 Goldgasse 17

Fortsetzung des Ausverkaufs meines früheren Waarenlagers

in **Passementerien, Tressen, Knöpfen, Kurzwaaren** zu jedem annehmbaren Preise.

Sal. Bacharach. 4850

(Fa 1095/1g) F 115

Geschäfts-Verlegung.

Meiner werthen Kundschaft, sowie einer werthen Nachbarschaft die ergebene Mittheilung, daß ich meine **Glaserei** vom 1. April ab von **Feldstraße 10** nach

Sedanplatz 3

verlegt habe.

Ich bitte, das mir seither geschenkte Vertrauen auch dorthin folgen zu lassen.

Achtungsvoll

Karl Zindel,

Sedanplatz 3. Glaserei und Fensterrahmen-Geschäft.

Gummi-Unterlagen zu den billigsten Preisen.

Strümpfe, Spritzen, Eisbeutel, Leibbinden, Irrigateure, Verbandsstoffe, Wärmeflaschen, Inhalations-Apparate, Luft- u. Wasserkissen, Massage-Apparate etc. etc.

Baeumcher & Co. Königl. Hoflieferanten, Ecke d. Schützenhofstr. u. Langgasse.

4817

Verkäufe

Weil überzählig, zu verkaufen: 11-jähr. Fuchsstute, Halbblut, 1,73 Mtr., auffallend elegant, gesund, fehlerfrei, tadellose Beine, durch, truppenfromm, m. herv. angen. Gängen, f. mittl. Gew. — Preis 1100 Mk. Näheres **Biebrich**, Rheinstraße 18. F 199

Funck, Oberleut.

Zwei Pferde zu verkaufen. Näh. Sedanstraße 8. **Hess.**

Zahmes **Reffchen** mit Käfig zu verkaufen Lehrstr. 9, 1. Et.

Ein **Fox-Terrier**, edle Rasse, 1 Jahr, für Liebhaber, zimmerrein garantirt, zu verkaufen Wellritzstraße 42, Hth. 1.

Junge Fox-Terriers zu verkaufen Saalgasse 12, im Laden.

Eine Parthie schöner **Brieftauben** zu verk. Adlerstraße 27.

Harzer Roller v. z. verk. Moritzstr. 36, r. d. Wirthsch. 2831

Harzer Kanarienvögel v. zu vk. Mauerg. 8, B. 2 r. 1594

Gut erh. Gehrock, m. Figur, bill. z. verk. Lehrstraße 9, 1. Et.

Knaben-Anzug u. Ueberzieher, 17-jähr., **Damen-Costüm und Cape** billig zu verkaufen Adelheidstraße 11, 2 Tr.

Zwei sehr große Teppiche, hocheleg., auf beiden Seiten gleich gemust., so gut wie neu p. St. 60 Mk. **Kl. Burgstr. 5**, 2 St.

Conversations-Lexika von **Meyer** und **Brockhaus**, sowie **Brehms Thierleben** sind in **elegant gebundenen** Exemplaren und in den **neuesten Auflagen**, wenig gebraucht, **sehr billig** zu verkaufen. 15499

Moritz und Münzel, Wilhelmstraße 52, neben Nassauer Hof.

Ein Opernglas, ein Barometer, ein goldenes Kreuzchen und eine Parthie kleiner Pappschachteln billig zu verkaufen Michelsberg 26, 2 St. b. H.

Pr. Axminster Teppich, neu, 4,00×5,00 Mtr., sehr feine Farbenstellung, billig zu verkaufen Bahnhofstraße 5. 4889

Hochfeine Salon- und andere Möbel billig zu verkaufen Albrechtstraße 30, 2 St., von 9 bis 11 Uhr Morgens.

Möbel, Betten, Sophas.

Empfehle ausnahmsw. bill.: sch. **Sophas** von **35 Mk.** an, pol. u. **lack. Betten** von **35 Mk.** an u. höher, **Pfeilerspiegel** 45+65, **Schreibtische** 35 Mk., Verticows v. 45 Mk. an, **Kleiderschränke** von 22 Mk. an, pol. 60 Mk., **Waschkommoden** mit u. ohne **Marmor, Bücherschrank**, pol. u. lack. **Nachttische, Ausziehtische, Antoinettentische, Matratz. 10 Mk., Strohsäcke 5 Mk., Deckbett 15 Mk., Kissen 5 Mk., Stühle 3 Mk.**, alle Arten **Spiegel**, sowie ganze **Ausstatt. billigst. Transport frei. Kein Laden. Jean Thüring**, Tapezirer, **Marktstraße 23**, gen. d. Einhorn.

Ein gebr. **Bett** bill. zu verk. Schwalbacherstr. 29, Stb. 2197

Bett mit hohem Haupt, Sprungrahmen und 3-theilige Matratze, wie neu, bill. zu verk. Schachtstr. 23, 2 St. r. 4508

Möbel- u. Bettenlager.

Neue pol. Muschel- u. Ringbetten, lack. Betten in allen Preislagen, einzelne Bettheile, Strohsäcke, Rahmen, Roßhaar-, Capok-, Woll-, Seegrasmatratzen, Deckbetten, Kissen, Plumeau, Verticows, Schreibtische, Sessel, 2- u. 3-sitz. Divans, Sophas, Garnituren, Tische, Spiegel, Stühle 2c. zu sehr bill. Preisen zu verkaufen. 4865

Neumann, Möbelgeschäft, Helenenstraße 1.

Wegen Mangel an Raum sind sehr billig zu verkaufen: Verschiedene **Betten**, ein- u. zweithür. Kleider- u. Küchenschränke, Wasch- u. andere Kommoden, 1 Schreibtisch, Tische, Stühle, sowie einzelne Sophas, 1 Mahagoni-Silberschränkchen mit Spiegelglas, 1 Treppenläufer mit 36 Messingstangen, 1 Singer-Nähmaschine, 2 Copirpressen und noch verschiedene Sachen bei 4523

Sandel, Goldgasse 10.

Raumes halber gebe sehr billig ab: Sechs polirte **Muschelbetten** à 115, dreißig Divan 70, Sopha mit 2 St. Sesseln 115, rothbraunes Ripssopha 56, Alles neu, gute Arbeit. Michelsberg 9, 2 St. l., Eingang Gäßchen. 4598

E. Bett, 1 Kommode, 1 Sopha b. z. vk. Metzgerg. 24. 1. 2829

Gut gearbeitete Möbel, meist Handarbeit, wegen Ersparniß der Ladenmiethe billig zu verkaufen: 30 vollst. Betten 50—100 Mk., 35 Bettstellen 20—30 Mk., 30 Kleiderschränke m. Aufs. 21—50 Mk., 10 Kommoden 25—35 Mk., 12 Küchenschränke, bess. Sorte, 28—33 Mk., 12 Vertikows 34—60 Mk., 25 Sprungrahmen in allen Größen 19—26 Mk., 30 Matr. in Seegr., Wolle, Afrik und Haar 10—50 Mk., Deckbetten 12—30 Mk., 20 bess. Sophas, Ottomane und Divane 28—60 Mk., polirte Sopha- und Ausziehtische 15—25 Mk., Pfeilerspiegel mit Trümeaux 30—60 Mk., Tische, lack., 7—11 Mk. 2c. Frankenstr. 19, Vdh. Part. u. Hth. Part.

Ein amerikan. Schrankbett (in Form eines Bücherschrankes), fast neu, wegen Raummangel für 120 Mk. zu verkaufen. Anschaffungspreis 480 Mk. Anzusehen Frankfurterstraße 23.

Zu verkaufen 1 polirte Bettstelle mit g. Sprungrahmen 20 Mk., 1 lackirte Bettst. mit g. Sprungrahmen 15 Mk., 1 d. Leiter 3 Mk., 1 email. (Merzenich) Kocher 5 Mk., 2 noch andere sehr g. à 2,50 Mk., 1 g. Douchewanne 3 Mk. und noch verschiedenes Andere sehr billig Michelsberg 32a, Ecke Schwalbacherstraße, 2 St.

Polster-Garnitur, bestehend aus Sopha und 6 Sesseln, Wegzugs halber billig zu verkaufen Sonnenbergerstraße 51. 4832

Ein neuer zweisitz. **Kameltaschen-Divan** bill. zu verk. 4408 **P. Weis**, Tapezirer, Moritzstraße 6.

Schöner Divan (neu) bill. zu verk. Wellritzstraße 11, P. 4244

Dreisitz. Kameltaschen-Divan m. u. ohne Sessel, massiv nußb. Bücherschr., Kopirpr., sch. Kinderw. b. z. vk. Riehlstr. 4, 1 r. 4683

Ein kleines gut erhaltenes **Mahagoni-Büffet** mit weißer Marmorplatte sehr preiswerth zu verkaufen Abeggstraße 2, Part.

Ein **Büffet** und ein **Schreibtisch**, beides in Nußb. gearbeitet, zu verkaufen Röderstraße 19, Werkstätte. 4616

Kleiderschr. und Küchenschränke, Kommoden, Tische, Verticows, neu u. gebraucht, billig zu verkaufen Wellritzstraße 39, Part. l.

Kleider- u. Küchenschr. von 12 Mk. an, Büffet 65, Kommode, Wascht., Console, Tisch u. Stühle b. zu vk. Sedanstr. 9, 1 r. 1945

Drei Cassa-Schränke sind sehr billig zu verkaufen.

B. Rosenau, Metzgergasse 13.

Wegen Rammmangel zu verkaufen: 1 großer Küchenschrank, Kleiderschrank, 1 vollständige Bade-Einrichtung Stiftstraße 26.

Ein doppelseitiges **Stehpult** mit 4 Schränkchen, 1 Sopha mit 4 Stühlen (roth. Bel., Nußb.) **billig** zu verkaufen Kl. Burgstraße 2, Part. 4778

Mehrere neue silberplattirte

Einsp.-Pferdegeschirre zu verkaufen. 4198

Ph. Brand, Wagenfabrik und Sattlerei, Moritzstraße 50.

Sandschneider, Selbstfahrer, sehr leicht, wenig gebraucht, in Wien gebaut, 1- und 2-spännig, für 500 Mk. zu verkaufen. **Tattersall E. Weiss.**

Gebr. Break, ein Halbverdeck, eine Federrolle, ein Metzgerwagen zu verkaufen Schachtstraße 5. 4629

Ein **neues 6-sitziger Break**, Natur-Esche, 1- u. 2-spännig, auch zum Geschäftswagen geeignet, für Metzger, Bäcker u. dergl. billigst zu verkaufen.

Wagnerei **Fischer, Bischofsheim bei Mainz.**

In Soden a. T., Wiesenpromenade 8, stehen wegen Wegzug zum Verkauf: 1 hochfeines Halbverdeck, 1 Jagdwagen, 2 Kutschermäntel, 2 fast neue dunkelblaue Pferdedecken, 1 Pelzkragen für Kutscher, 2 Chaisengeschirre, 1 Geschirrbock, 1 Lastwagen mit Kastenleitern, 2 hölzerne Bettstellen, 1 Decimalwaage mit 5 Ctr. Tragkraft, 35 Messingstangen mit Treppenläufer. 4643

Wenig gebr. leichte **Federrolle** b. zu verk. Lehrstr. 12. 2830

Ein gebr. Tapez.-Wagen b. zu verk. Stiftstraße 12.

Gebr. **Kinderw.** bill. zu verk. Lehrstraße 12, 1 St. r.

Kinderwagen, gut erhalten, zu verk. Adolphstraße 7. 4706

G. erh. Kinderw. m. Gummir. b. zu vk. Frankenstr. 21, H. 2 r.

Kinderwagen zu verkaufen Adelheidstraße 82, 2 Tr.

Ein Kinder-Sitzwagen sehr billig abzugeben Seerobenstraße 11, Mittelb. Part. 4078

Ein gut erhaltener **Sitzwagen** mit Gummirädern zu verkaufen Jahnstraße 5, 1. St. 3722

Herrn-Fahrrad, wenig gef., z. verk. Weilstr. 6, Part. 4092

Ein gut erhaltenes **Dürkopp-Herrnrad** billig abzugeben Adolphsallee 43.

Wanderer-Rad, Straßen-Renner, bill. zu verk. Herderstraße 1, 3 r.

Fast neues Fahrrad bill. z. vk. Riehlstr. 4, 1 St. r. 4680

Eine kleine Buchdruckmaschine mit oder ohne Schriften sehr billig zu verkaufen. **Wo?** sagt der Tagbl.-Verlag. 4076

Gasmotor, 4 HP., in gutem Zustande, verkauft. Taunusstraße 2, 1. 2819

Ein Benzin-Motor, sechs Pferdekräfte, eine **Dynamo-Maschine mit Accumulatoren** und Schaltbrett, Alles in bestem Zustande, ist billig abzugeben auf der **Villa Margaretha bei Niederwalluf im Rheingau.**

Ein hübsches gemaltes **Treppenhausfenster**, 3,03 Mtr. hoch und 1,31 Mtr. breit, zu verkaufen Alexandrastraße 10. 3627

Zwei gemalte Treppenhaus-Fenster sind unter Preis abzugeben Sonnenbergerstraße 31, Part.

Prachtvolles Gartenhäuschen billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4691

Zwölf Mtr. Gartenzaun billig zu verk. Näh. Biebricherstraße 21, 2, Vorm. 10—12 Uhr.

Verschiedene leere **Flaschen** zu verk. Taunusstraße 55, Part.

Dung von mehreren Pferden zu vergeben. **Leonhardt, Kirchgasse 36.**

Rubdung lief. per Karren W. Weck, Landwirth, Feldstr. 12.

Eine Grube **Pferdedung** zu verkaufen Adlerstraße 33. 4809

Kaufgesuche

Alte Zahngebisse werden stets gekauft Ellenbogengasse 6, Stb. r. 1.

An- u. Verkauf v. Antiquitäten, alt. Münzen, Oelgemälden, Kupferstichen, Porzellaines, Perlen, Edelsteinen bei J. Chr. Glücklich, 2. Nerostr. 2, Wiesbaden. 2820

Die **besten** Preise zahlt **Frau Drachmann, Metzgergasse 24**, f. getr. Herren- u. Damen-Kleider, Gold- u. Silbersachen, Möbel, Betten, Waffen, Instrum., Uniform. 2c. Best. k. i. H. 3552

A. Geizhals, Metzgergasse 25, kauft fortwährend getr. Kleider, Schuhwerk, Möbel, Betten, Gold- u. Silbersachen u. bezahlt gut. Auf Bestellung komme ins Haus.

Ankauf von Herren- und Damen-Kleidern, Waaren aller Art kauft zu den höchsten Preisen **Frau Klein, 58. Webergasse 58.**

Sorbet zu kaufen gesucht. Näh. Vormittags Hirschgraben 26, 1.

Gebrauchte eiserne oder Cement-Figur, passend für ein Gartenbassin, sowie Figuren und Vasen für Garten zu kaufen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4848

Linoleum, gebrauchtes, für Treppenstufen 2c. zu kaufen gesucht Ellenbogengasse 9, 1.

Ein gebrauchtes **Halbverdeck** zu kaufen gesucht Jahnstraße 19, Stb. 4749

Herrn-Rad zu kaufen ges. Offerten mit Preisangabe unter **K. G.** postl. Schützenhofstr.

Gebrauchte Weinfässer und -Flaschen zu kaufen gesucht. **Aug. Gebel**, Oranienstraße 37, Hth. 1.

Hochstätte 12/14 werden stets **Lumpen, Eisen und Metalle** zu den höchsten Preisen angekauft. 1941

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Villen, Häuser, Hotels, Fabriken, Hofgüter, Bergwerke 2c. jeder Größe, jeder Lage. **Jos. Imand**, Immobilien-Bür., Weilstr. 2 (untere Röderallee bei Taunusstr.). 15507

Das Besitzthum Emserstr. 22 (Eckbesitz, auch für Speculant.), zu verk. durch J. Imand, Weilstr. 2. 2743

Haus, 15 Zimmer, mit Garten, das sich vorzüglich zur Fremden-Pension eignet, zu verkaufen. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 3774

Mozartstraße 7

Villa mit 10 Wohnräumen, 5 ausgebauten Mansardenzimmern, Küche, Badezimmer, großer Stallung, Wagenremise, Kutscherwohnung, Reitbahn und hübschem Garten zu verkaufen. Näh. beim Besitzer 3270

Carl Simson, Savoy-Hotel.

Villa zu verkaufen, an der Nerobergstraße gelegen, z. Alleinbew., eventl. auch für zwei Familien ausreichend, mit allem Comf. der Neuzeit, electr. Licht und schönem Garten. Zu erfragen Stiftstraße 24, 1. Etage. 2826

Vorzügliches Rentenhaus in der Walramstraße mit 7000 Mk. Anzahlung billig zu verk. Näh. Baubüreau Saalgasse 1. 556

Villa, 6 Zimmer, große Halle, 150 Ruthen Fläche, für Fabrik gebaut, am Bahnhof einer Stadt an der Lahn, für 32,000 Mk. zu verkaufen.

Kraft, Zimmermannstraße 9.

Dreistöck. rentabl. **Geschäftshaus** mit Werkstätte in kleiner Garnisonsstadt f. 8000 Mk. zu verkaufen. Näh. Stiftstraße 12 bei **Kühn.**

Preiswürdig zu verkaufen

Villa u. Bauplatz

Alwinenstrasse 22 und 24, Wiesbaden, zusammen oder einzeln.

1) Das Villengrundstück: 1436 □-Mtr. od. 57,4 R. Die Villa, fast neu, solide und elegant und mit allem Comfort der Neuzeit. Hausfläche rund 230 □-Mtr., 10 Zimmer u. reichl. Zubehör, darunter 2 Räume von 45 □-Mtr. Aussicht auf Stadt u. Taunus. Herrliche Lage. 10—15 Min. von den Bahnhöfen, dem Theater u. Kurhause.
2) Der Bauplatz: 1510,5 □-Mtr. oder 60,4 R., ist fertig eingefriedigt und theilweise bereits angelegter Garten.

Beide Grundstücke zusammen eignen sich vorzügl. zu einer grösseren Anlage mit Stallung etc. Antritt jederzeit. Näheres durch den Eigenthümer **Dr. G. Krügelmann** in Bonn a. Rh., Bachstrasse 58. 3496

Rentables Eckhaus, westl. Stadttheil, Geschäftslage, Abth. halber zu verkaufen. Bleichstraße 27, 1. 2188

Großes Haus, gut vermiethet, mit kl. Hinterhaus und größerem Bauplatz, an zwei Straßen gelegen, in sympathischer guter Höhenlage, unter günstigen Verhältnissen **preiswerth zu verkaufen.** Näh. durch den Tagbl.-Verlag. 3500

Für Metzger! **Haus** mit flottgehender **Metzgerei** Abtheilung halber **preiswerth** zu verkaufen. Anzahlung circa **12,000 Mk.** 4816

O. Engel, Adolphstraße 3.

Neues Haus an edener Straße, nahe am Walde, eignet sich vorzügl. f. Pension, preiswerth zu verk. Off. unter **O. Z. 476** an den Tagbl.-Verlag.

Haus mit großem Hofraum, welches sich f. Milchkuranstalt sehr gut eignet, zu verkaufen durch den Besitzer. Offerten unter **U. R.** postlagernd Berliner Hof.

Doppelvilla Rheinblickstr., **Nähe Biebricherstr., Dampfbahn, Gas, Wasserleitung, 2 Gärtchen, 2 Balkons, kleines Object, für zwei Familien passend, zu verk. oder vertauschen. N. Justizrath Mix, Rheinblickstr. 7.**

Ein elegantes **Etagenwohnhaus** im südl. Stadttheil preiswerth zu verkaufen. Offerten unter **J. G. 59.** postl. Schützenhofstraße.

Baupläne von zweimal 3 Z. und K. im Stock, sowie 5-Z.-Haus, mit genehmigten **Bauplänen,** am **Bismarck-Ring,** die Ruthe zu 1000 Mk. sofort zu verk. durch **Kraft**, Zimmermannstraße 9, 1.

Zu verkaufen

Haus mit fl. Metzgerei für 62,000 Mk.,
rent. Haus, Wellritzstr., m. 3-Zimmer-Wohnungen, wo 2 **Läden** gem. w. können, für 72,000 Mk.,
neues Haus mit Metzgerei und Victualien-Geschäft für 60,000 Mk.,
Haus für Spengler ꝛc., mit **Laden** und sch. **Werkst.,** für 48,000 Mk.,
rent. neues Eckhaus in **bester Lage,** mit **4 Läden** ꝛc., unter günst. Bed.,
Adolphsallee Etagenhaus mit 8-Zimmer-Wohn., für **130,000 Mk., Rente über 7000 Mk.,**
Bauplätze für **Villen, Privat-** und **Geschäftshäuser** in allen Lagen,
Acker- und **Gartengrundstücke** von 20 Ruthen an bis 70 Morgen zum Preise von 35 Mk. an pro Ruthe
durch das Immobilien-Geschäft von
Phil. Ant. Feilbach. Bleichstraße 22, 1.

Kleines sol. gebautes **Landhaus** in **Dotzheim,** an der Biebricherstraße, mit kl. Garten, Stallungen für Kleinvieh ꝛc., ist unter günstigen Beding. zu verkaufen. Näh. Nerostraße 38. 3374

Ringofenziegelei mit unerschöpfl. Thonlager, Sandgrube in vollem Betrieb, in größerer Stadt d. Rheinpfalz, an Hauptstraßen gelegen, mit Wohngeb. ꝛc. für 60,000 Mk. zu verkaufen. **Nachweislicher Jahresverdienst 14—15,000 Mk.** 4854
Jos. Imand, Weilstraße 2.

Bauplatz zu verkaufen

an fert. ausgeb. Straße, f. Doppel-Wohnhaus, im südwestl. Stadttheil. Gefl. Offerten unter **E. E. 1083** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 4162

Villenbauplätze verschied. Größe, an fertiger Straße, zu verkaufen. Näh. Walkmühlstraße 19, 1 r. 3188

Verschiedenes

Dr. med. Lande

wohnt von jetzt an

Taunusstrasse 41, 1.

Sprechst.: 11—12; 3—4. Tel. No. 2142. 4840

Ich bin von der Reise zurückgekehrt.

Dr. med. A. Brück,

Schützenhofstr. 6.

Wohne jetzt Webergasse 44, 2 St.

J. Kuhl,
Masseur und Heilgehülfe.

Frau **Schlocker,** Masseurin,
verzogen nach
Röderallee 34, 1. Haus von der Taunusstr.

Außer den andern langwierigen Leiden heile ich auch die

Hautkrankheiten,

sogar angeborene.
Sprechstunden Werktags: Vorm. 10—12, Nachm. 3—5 Uhr.
Woitke, **Kaiser-Friedrich-Ring 30,** nahe der Ringkirche.

Kneipp'sche Naturheilmethode!

Zur Ausführung sämmtlicher Anwendungen in gewissenhafteste wie wirksamster Weise empfehle mich bestens sowohl in den Wohnungen, als wie auch im **Badhaus zum Kölnischen Hof,** Kl. Burgstraße 4, woselbst **an Wochentagen** von 2½—4½ **Uhr Nachmittags zu sprechen bin.**
Hochachtungsvoll **E. Fremersdorf,**
prakt. Vertreter der **Kneipp**'schen Naturheilmethode.
Wohnung: **Mainz,** Korbgasse 15, 2

Capitalist.

Für ein nachweisbar sehr rentables, größeres Unternehmen wird von Fachmann ein, wenn möglich thätiger, Kaufmann als Theilhaber gesucht. Gute Grundlage vorhanden. Offerten mit Angabe, eventl. Einlage, unter P. W. 455 befördert der Tagbl.-Verlag. 4811

Theilhaber mit Capital zu einem rentablen Unternehmen gesucht. Offerten unter **H. Z. 474** an den Tagbl.-Verlag.

Theilhaberin

gewünscht für kleines, aber besseres Hotel-Restaurant (wo keine Frau ist). Gute einfache Häuslichkeit erforderlich, wenn auch nur kleine Garantie-Einlage. Offerten sind unter **H. Z. 470** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Personalcredit

von 1000 Mk. aufwärts bis zum höchsten Betrage discret u. coulant. Anfragen sind zu richten unter **Mässige Zinsen 3378** an **Haasenstein & Vogler, Wien, I.** F 69

Nachweislich 9—12 Mark

täglich können Herren und Damen verdienen. Rückmarke erbeten. Offerten an **J. H. Luft Jr., Barmen.**

Gebildete ältere **Dame** mit vielseit. prakt. Kenntnissen und Lebenserfahrungen erbietet sich gegen kostenlosen angenehmen Aufenthalt in **Sommerpension** oder **Kuranstalt** **gesellige Verpflichtungen, Correspondenz** u. ähnl. einer **Vertrauensstellung** entspr. **Thätigkeit zu übernehmen.** Beste Empfehlungen zur Verfügung. Off. u. **G. D. 288** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a M.** F 69

Zwei junge Herren finden guten Privat-**Mittags- u. Abendtisch,** täglich Mk. 1,30. Off. erb. unter **N. N. 1091** a. d. Tagbl.-Verlag zu richten. 4005

Junge geb. Dame,

die längere Zeit in einer Residenzstadt Süd-Deutschlands den Det.-Verkauf einer größeren Zuckerwaaren-Fabrik selbstständig geführt hat, sucht sich zu verändern, am liebsten in Wiesbaden oder größerer Stadt der Umgebung in ähnlichem Fache. Offerten unter **E. Z. 467** an den Tagbl.-Verlag.

Privatmittagstisch und Abendbrod, gut bürgerl., billig Adolphstr. 3, Grth. 1. Et. b. Simon.

An g. **nordd. Mittag- und Abendtisch** können noch zwei Herren theiln. Näh. Dotzheimerstraße 7, 2. 4792

Jung. Kaufmann mit Ia Empfehl. sucht zeitw. Beschäftigung (Besichr. d. Bücher, Correspondenz, Agentur und dergl.). Reflect. wollen Offerten sub **C. Z. 465** an den Tagbl.-Verlag senden.

Zu das Tapezierfach einschlagende Näharbeiten werden gut besorgt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4814

Parquetböden werden wie neu hergerichtet, sowie das Reinigen und Frottiren wird prompt und billig besorgt von
B. Schmunkamp,
Schreiner und Parquetbodenleger, Moritzstraße 21, 4 St.

Poliren, Wichsen, Reparat., Renaissance aller Schreinerarb. **Karb,** Dotzheimerstr. 13 u. Bleichstr. 27. 3634

Stühle werden billig geflochten, reparirt und polirt, bei **Ph. Steiger,** Helenenstraße 6. 1707

Mistbeeterde wird pro Karren geliefert. Näheres Albrechtstraße 41. **Paul.** 4375

W. Schuhgeschäft g. e. **tücht. Arbeiter** Reparatur a. Logis? Offerten unter **S. V. 435** an den Tagbl.-Verlag.

Schneiderin empf. s. d. Damen auß. d. Hause. Schulberg 8, 1 lk.

Ein **Mädchen** sucht Arbeit (Kleidermachen, Weißzeugnähen u. Ausbessern) in u. außer dem Hause. Daselbst sucht ein b. **Mädchen,** im Haushalt u. Küche erfahren, tagsüber Beschäftigung. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 4813

Costüme, Hauskleider, Aenderungen werden billig angefertigt Adelheidstraße 58, 4. St.

Eine **Schneiderin** empf. sich in allen Arb. Taunusstr. 7, 2.

Weißst. w. b. bes., 2 Buchst. v. 10 Pf. an. Hirschgr. 12, 2 r.

Mädchen f. d. Kleiderm. u. Zuschn. gr. erl. Goldgasse 5, 2 St.

Modes! Sämmtl. Putzarbeiten w. geschmackvoll, schnell u. billig angef. Dotzheimerstr. 18, P. 15560

Schmuckfedern w. jederz. gekraust, gewasch. u. gefärbt, schön u. bill. Schachtstr. 9, Hth. 1 St.

Eine tüchtige Büglerin sucht Kunden, Albrechtstr. 41, 3 St.

Perf. **Büglerin** f. n. einige Privatkunden. Webergasse 56, 1 r.

Wäsche z. Glanzbügeln w. angen. Seerobenstraße 25, P. 3 l.

Wäsche zum Bügeln wird angenommen, schön und pünktlich besorgt Adlerstraße 7, 1. St. r. Daselbst ist eine **Kommode** für 12 Mk. zu verkaufen.

Handschuhe w. **gewaschen** u. **gefärbt** b. Handschuhm. **Giov. Scappini,** Michelsberg 2. 15501

Gardinen w. schön gewaschen u. gespannt Neugasse 22, 1 St.

Gardinen-Wasch. u. -Spannerei Dotzheimerstraße 42. Frau Rügner. 2556

Gard.-Wasch. u. Sp. a. N. b. F. 80 Pf. Nerostr. 18, Hth. 2.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen, gut und billig besorgt Nerostraße 18, Hinterh. 2 Tr.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen, schön u. pünktlich besorgt. Näh. Nerostraße 36, Stb. 1 St.

Eine geübte **Friseurin** f. Kunden, bill., Adlerstr. 18, 1 St. r.

Ehrlich gemeint!

Wittwer, kinderlos, Geschäftsmann, in den fünfziger Jahren, in nächster Nähe Wiesbadens, sehnt sich nach geordnetem Leben, sucht deshalb ein älteres Mädchen oder Wittwe, welche ihm den Haushalt treu u. gewissenhaft führt. Heirath nicht ausgeschlossen. Offerten unter **J. Z. 471** an den Tagbl.-Verlag.

Aufrichtiges Heiraths-Gesuch.

Ein Wittwer, 40 Jahre alt, mit eig. Haus und Geschäft, wünscht sich wieder zu verheirathen. Mädchen oder Wittwe, nicht unter 35 Jahren, mit etwas Vermögen, wollen schriftl. Offerten unter **35 P. G. 28.** hauptpostlagernd mittheilen.

Heirath.

Ein Handwerksmann, ev., Anfangs der 20er Jahre, mit 10,000 Mk. Vermögen, wünscht die Bekanntschaft einer Dame. (Vermögende Dame mit Kind nicht ausgeschlossen). Offerten mit Photographie unter **R. Z. 478** an den Tagbl.-Verlag.

Glückliches Heim!

Für m. Bruder, selbst. eig. Herr, i. schön. südd. Stadt, christ. Relig., 30er, mit ca. 15,000 Mk. jährl. Einkomm. u. größ. Vermög., groß. hüb. Anij., f. gebild., suche ohne dessen Wissen eine tüchtige **Hausfrau,** welche außer gut. Charakter u. Gemüth, wirkl. Sinn f. e. glückl. Familienleben hat. Hübsche Damen a. gut. Familie, von 20—30 J., m. d. Eigenschaften, v. schön. Fig. ꝛc., m. größ. Vermög., entspr. dem m. Bruders, welche ohne jed. Risico d. Discret. a. d. ernste Gesuch mir näher treten wollen, bitte um klare Darlegung ihrer Verhältnisse ꝛc., als Schwester unbedingte Vertrauensperson. Gefl. Off. sub **„Monachia 4444"** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a M., 1. Weiterbeförderung.** F 68

Reelles Heirathsgesuch.

Junger Mann, Ende der 20er, evang., Kaufmann und Handwerker, mit gutem Einkommen u. vermögend, sucht die Bekanntschaft einer häuslichen Dame von gutem Ruf und etwas Vermögen behufs baldiger Verehelichung. Verschwiegenheit wird zugesichert. Offerten unter **N. Z. 475** an den Tagbl.-Verlag.

Ein junger Mann, das Alleinsein müde, sucht Bekanntschaft zwecks Heirath. Offerten unter **S. Z. 479** an den Tagbl.-Verlag.

P. P. 315. Wegen Irrthum ein anderer Brief im Tagbl.-Verlag abzuholen.

Fremden-Pensions

Obersekundaner des Gymnasiums sucht in besserer Familie Pension. Offerten mit Preisangabe unter **V. U. 415** an den Tagbl.-Verlag abzugeben.

Schüler finden in besserer Familie **gute Pension,** gewissenhafte Beaufsichtigung und gute Verpflegung. Preis 600—700 Mk. p. Jahr. Bleichstr. 3, 1. St. 1937

Dotzheimerstraße 10, 1, gut möbl. Zimmer mit zwei Betten. 2191

Villa 9. Ueberberg 9.

Vom 1. April schöne Südzimmer frei. Großer herrlicher Garten, elektrisches Licht, Bäder ꝛc.

Schön möbl. **Wohn- und Schlafzimmer** auf gleich oder später zu vermiethen Kellerstraße 7, Parterre.

Möbl. Zimmer tägl. 1 Mk., Pens. 2—3 Mk., Langgasse 19, 3.

Pension Reyne,

Villa Elisabeth, Nerobergstrasse 7.
Comfortable Salons und Schlafzimmer.
Vorzüglichste Verpflegung.

Taunusstraße 49, 2,

schön möblirte Zimmer abzugeben bei mäßigem Preis.

Schüler und junge Kaufleute finden in besserer Familie halbe Pension ohne Anlaß zu Getränken, pro Monat 34 Mk. Bleichstraße 3, 1 St. 2126

Ein Herr aus besserer Familie findet freundliche Aufnahme und Verpflegung in feiner stiller Familie. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 2144

In Falkenstein im Taunus

finden Erholungsuchende während des ganzen Jahres beste Aufnahme in schön gelegener Villa. Näheres Moritzstraße 39, 2, Vormittags, oder schriftliche Offerten dahin.

Verpachtungen

Einige Morgen Aecker u. Wiesen
zu verpachten Rheinstraße 44. 4871

Miethgesuche

Erste-Etage-Wohnung
sofort gesucht. Schriftl. Offerten mit Preis beim **Portier im Rheinhotel** abzugeben.

Gesucht zum 1. Juli oder 1. Oktober 5—6-Zimmer-Wohnung, 1. oder 2. Etage, in **guter** Verkehrsgegend. Off. bis Samstag unter **Z. B. 464** im Tagbl.-Verl. abg.

Wohnung gesucht für 1. Okt. von kinderlosem Ehep., 4 oder 5 Zimmer (Parterre oder 1. Stock). Anerbieten mit Preis unter **F. Z. 368** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht zum 1. Juli eine geräumige 3—4-Zimmer-Wohnung, für Wäscherei geeignet, oder kl. Haus, späterer Kauf nicht ausgeschlossen. Offerten mit Preisangabe unter **Z. V. 440** an den Tagbl.-Verlag.

Drei bis vier Zimmer, Küche, Balkon und Zubehör in freier Lage, womöglich Gartenbenutzung, per 1. Juli von ruhiger Familie ohne Kinder gesucht. Offerten unter **H. W. 438** an den Tagbl.-Verlag.

Zwei-Zimmer-Wohnung mit Wurstküche, eventl. Warstl. allein, gesucht. Off. unter **W. W. 461** an den Tagbl.-Verlag.

Kinderl. Ehepaar sucht Wohn., 2 Zimmer u. Küche, im Pr. bis zu 250 Mk. Offerten u. **T. V. 436** an den Tagbl.-Verlag.

Ein großes Zimmer nebst Küche **sofort** zu miethen gesucht. Offerten unter **U. Z. 481** an den Tagbl.-Verlag.

Möblirte Wohnung,

3 Zimmer mit Küche, in freier Lage, gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre **O. W. 454** an den Tagbl.-Verlag.

Möblirtes Zimmer mit Pension für 55 Mk. für sofort gesucht. Freie Offerten unter **S. M. 100** hauptpostlagernd. 2900

Ein gut möblirtes **Zimmer** von einem besseren Herrn auf sofort gesucht. Offerten unter **V. W. 460** an den Tagbl.-Verl.

Schön möbl. **Wohn- und Schlafzimmer,** Part. oder 1. Etage, von anst. Herrn gesucht. Offerten unter **P. Z. 477** an den Tagbl.-Verlag.

Frau sucht einfach möblirtes heizbares **Zimmer.** Offerten mit Preisangabe unter **U. W. 459** an den Tagbl.-Verlag.

Dame sucht ungeheiztes separates Zimmer Mitte der Stadt. Offerten unter **M. Z. 472** an den Tagbl.-Verlag.

Aeltere, etwas leidende Dame
sucht in kl. ruh. Familie, 1. oder 2. Etage, für dauernd 1—2 möbl. o. unmöbl. Zimmer mit Bedienung und Beköstigung zu mäßigem Preis. Garten erwünscht. Offerten mit Preisang. einzureich. unt. **S. W. 34561** an **D. Frenz** in **Mainz.** (No. 34561) F 36

Dame sucht 1 oder 2 elegante Zimmer mit Pension, ungenirt, mit Separateingang. Offerten mit Preisangabe unter **L. W. 451** an den Tagbl.-Verlag.

Junge Dame sucht in gutem Hause einfaches möbl. Zimmer. Angebote an Hof-Photogr. **Schipper,** Rheinstraße 31. 2302

Dame sucht sofort ungenirtes möblirtes Zimmer. Gefl. Offerten unter **M. W. 453** an den Tagbl.-Verlag.

Suche unmöbl. Büreauzimmer (Sprechz.) für mein **Immobilienbüreau. Jos. Imand,** Weilstr. 2. 2206

Suche per sofort passende **Werkstätte** oder einen Raum in einem Hinterhause, für Tapezirer, in der Nähe Helenenstraße. Näh. Helenenstraße 1, Möbelgeschäft. 2205

Garten zu miethen gesucht. Offerten erbeten unter **D. G. 15** Berliner Hof postlagernd.

Das
Wohnungsnachweis-Büreau
Lion,

Schillerplatz 1 — Telephon No. 708,
empfiehlt sich den Miethern zur **kostenfreien** Beschaffung von
Familien-Wohnungen,
Geschäftslokalen,
möblirten Zimmern.

Vermiethungen

Geschäftslokale etc.

Bahnhofstraße 5 Laden zu vermiethen. 1634
Eleonorenstraße 6 große **Werkstätte** zu vermiethen. 2184

Laden mit Wohnung

auf 1. April zu vermiethen. Gr. Burgstraße 10. 2022

Werkstätten u. Stallungen mit oder ohne Wohnung zu vermiethen. Näh. **Dotzheimerstraße 55.** 1799

Laden, worin längere Jahre ein Spezerei-Geschäft betrieben wird, anderweitig zu vermiethen. Näheres Hermannstraße 15, 1 rechts. 2207

Laden mit Wohnung sofort zu vermiethen F 197
Biebrich, Armenruhstr. 14.

Wohnungen.

Sofort zu verm. Abreise halb.
Adelheidstraße 13, Hochparterre, Vorgarten, 3 Zimmer, Küche, Mansarde, Zubehör. Näh. daselbst 1 Tr.

Adelheidstraße 39, 1, 3 Z., Bad u. Zubehör per 1. Juli (auch früher) zu vermiethen. Näh. 1. St.

Albrechtstraße 46 schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche 2c. (im Hinterhaus) zu verm. Näh. Vorderh. 1 l. 2203

Bleichstraße 29 eine Wohn., 3 Z. u. Zub., per 1. Juli zu verm.

Jahnstraße 26 schöne Hochpart.-Wohn., 4 Zim., Küche, Speisek., Mans. u. Zubehör, z. 1. Juli zu verm. Näh. 1 St. h. 2201

Kapellenstraße 89 Hochparterre-Wohnung, ruhige, schönste geschützteste waldesluftige Höhenlage, 5 eleg. Räume nebst Zubehör, elektr. Licht, Warmwasser-Badeeinrichtung und Garten-Mitbenutzung, auf Wunsch auch 5 weitere Parterre-Räume, baldigst zu vermiethen. Näh. das. Parterre.

Kirchgasse 49, Seitenbau, abgeschl. Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller, auf 1. Juli zu vermiethen. 2204

Nicolasstraße herrschaftliche Wohnung, 6 Zimmer, Balkon, Bad u. Zubehör, sofort zu verm. Näh. Goethestraße 1, Part. 2198

Parkstraße 13
ist der erste Stock zum 1. Oktober 1900 zu vermiethen, 8 Zimmer, Badezimmer, Küche u. s. w., Kohlen- und Personenaufzug.

Riehlstraße 5, Vorderh., zwei Zimmer und Küche auf gleich zu vermiethen. Näh. Part. 2138

Wohnung
(1. Etage) von 7 Zimmern, Badezimmer und Zubehör per sofort oder später zu vermiethen. Näh. Friedrichstraße 33.

Wohnung von 4 Zim., Küche, allem Zubehör sofort zu vermiethen. Preis 450 Mk. Näheres Helenenstraße 15, Vorderh. 2. Etg.

Drei-Zimmer-Wohnung mit Küche, Bad, kaltes u. warmes Wasser, Gas per 1. Mai zu verm. Näh. Part. b. **J. Stukenbrock.** Anzusehen von 10—12 und 2—4 Uhr. 2188

Möblirte Wohnungen.

Mainzerstraße 68 sind für zwei bis drei Personen b möbl. Zimmer, Küche, Veranda, großer Garten in herrschaftlichem Landhause, 15 Min. vom Bahnhof, zu vermiethen.

Möbl. Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Adelheidstraße 50, 1, gut möbl. Wohn- u. Schlafzim. zu verm.

Adelheidstr. 60, P., ein sch. möbl. Z. mit o. ohne P. zu v. 1988

Adlerstraße 1, Hths. Part., erh. anst. Arbeiter Kost u. Logis.

Adolphstraße 3, 1, schön möbl. großes Wohn- und Schlafzimmer (sep. Eingang) zu vermiethen. 1895

Adolphs-Allee 25, 1 Tr., sehr elegant u. comfort. möbl. Zimmer zu vermiethen.

Albrechtstraße 6, Hinterh. 1. St., zwei schön möblirte Zimmer für gleich zu vermiethen.

Albrechtstraße 10, Stb. 2, schön möbl. frdl. Zimmer zu verm.

Albrechtstraße 28, 2 l., fein möbl. Zimmer zu verm. 2018

Albrechtstr. 30, P., möbl. Z. zu verm., a. Wunsch sep. 2079

Albrechtstraße 31 möbl. Zimmer auf 1. April zu verm. 1949

Bahnhofstraße 14 sind 2 ineinandergeh. möbl. Zimmer (Wohn- u. Schlafzimmer) zu verm. Näh. daselbst im Seifengesch. 2199

Bertramstr. 14, 1 r., schön möbl. Z. mit Pens. zu verm. 1905

Bertramstraße 18, P., ein sch. m. Z. an anst. Hrn. zu v. 1980

Bismarck-Ring 12 möbl. Part.-Zimmer zu vermiethen. 2018

Bismarck-Ring 35, 3. St. l., ein schön möbl. Zimmer an besseren Herrn zu vermiethen. 1850

Bleichstr. 3 schön möbl. Zimmer mit Pens. sofort. 1936

Bleichstraße 24 möbl. Mansardz. zu verm. Näh. 1 St. 2109

Bleichstraße 33, Vdh. Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 2132

Blücherstraße 18, Hth. Part., ein möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermiethen.

Kl. Burgstraße 5, 2 St., gut möbl. Zimmer zu vermiethen.

Dotzheimerstr. 10, 1, gut möbl. Zim. mit 1 od. 2 Bett. 2190

Dotzheimerstr. 12 e. gr. Wohn- u. Schlafz., abgeschl., möbl., zu v. 1933

Dotzheimerstraße 33, Part., gut möbl. Zimmer zu verm. 1876

Emserstraße 25 ein möbl. Zimmer u. fr. Eier z. h.

Faulbrunnenstraße 10, 1 St. links, ein möbl. Zimmer an zwei anständige Fräulein zu vermiethen.

Friedrichstraße 19, im Gartenhaus Part., ein fein möbl. Zimmer für sofort zu vermiethen.

Friedrichstraße 40, 3 rechts, ein möblirtes Zimmer zu verm., event. mit 2 Betten und Pension.

Friedrichstraße 46 ein gut möbl. Zimmer, event. mit Clavierbenutzung, zu vermiethen. Näh. im Laden. 2080

Gerichtsstraße 9, 3 St. l., gut möbl. Zimmer billig zu v. 2145

Goethestraße 18, Part. l., ein hübsch möbl. Hochpart.-Zimmer an anst. Geschäftsfrl. per 15. April zu verm., mit Kaffee 25 Mk.

Grabenstraße 26, 3. Et., möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Häfnergasse 5, 2, ein möbl. Z. mit sep. Eing. sof. zu v. 2194

Häfnergasse 10, Hth. 1. St., möbl. Z. zu verm. Woche 2.50 M.

Helenenstraße 12, 2, ein frdl. möbl. großes Zim. zu vm. 2033

Helenenstraße 19, 1, ein möbl. Zim. an einen H. zu vm. 2189

Hellmundstr. 20, 2 St., möbl. Z. u. leere Mans. zu vm. 2106

Hellmundstr. 32, 1, gut möbl. Zimmer mit Pension zu verm.

Hellmundstraße 52, Vdh. Part., zwei rl. Arb. erh. Kost u. Log.

Hellmundstraße 52, 1, möbl. Zimmer u. Mansarde zu v. 1845

Hellmundstraße 54, Part., ein **möbl. Zimmer** mit 2 Betten, mit oder ohne Pension zu vermiethen.

Hermannstraße 28, 2 l., gut möbl. Zimmer zu verm.

Herrngartenstraße 13, 3 l., gut möbl. Zimmer **in feinem Hause** an ein anständ. Frl. oder Herrn zu verm. 2196

Jahnstr. 11, P., möbl. Zim. an einz. Herrn billig. 2049

Jahnstraße 10, 2, ein gr. gut möbl. Zimmer an bessern Herrn zu vermiethen. 2192

Karlstr. 10, Ecke der Rheinstr., ein möbl. Wohn- u. Schlafz. an e. Herrn b. zu v. 1992

Karlstr. 36, Pt., möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. 1884

Karlstraße 37, 2, schön möbl. Wohn- und Schlafzimmer mit Balkon und sep. Eingang sofort zu vermiethen. 2048

Karlstr. 38, 2. H. 3 r., erh. sol. Arb. Logis mit o. ohne K. 2140

Kellerstraße 11, Eth. 3 l., ein möbl. Zimmer sof. zu vermiethen.

Kirchgasse 13, 2. Et., schönes und gut möbl. Zimmer zu vermiethen. 1625

Kirchgasse 19, Hth. 2, erh. ein anst. r. Arb. Kost u. Logis. 2176

Lehrstraße 7, 1 St., fein möbl. Z. m. Kaffee 6 M. p. W. 1927

Luisenstr. 14 bei **Meinhard** freundl. möbl. Zimmer zu verm.

Luisenstraße 17, 3 St. l., ein gut möbl. Zimmer zu vm. 1990

Luisenstraße 22, 2, neu eingerichtete Zim. zu vermiethen.

Luisenstraße 37 schön möblirte Zimmer zu vermiethen. 1677

Mainzerstraße 44 zum 1. April möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermiethen. 1678

Marktstr. 13, P. 3, erh. zwei rl. Arbeiter gute Schlafstell. 2162

Mauergasse 3-5 möblirte Zimmer zu vermiethen.

Metzgergasse 13, 1 St., erhalten zwei reinl. Arbeiter Log. 2060

Moritzstraße 28, Stb. 1 St., einfach möblirtes Zimmer zu vm.

Moritzstraße 43, Hth. 2 r., 1 möbl. Zimmer zu vermiethen.

Moritzstraße 66, Hth. 1. St. r., möbl. Zimmer zu verm. 1943

Neugasse 18 20, 3 links, möblirtes Zimmer billig zu vermiethen.

Oranienstraße 3, 2 St., schön möbl. Zimmer zu vermiethen.

Oranienstraße 27, Hth. 1. St., l. sg. L. Kost u. Logis erh. 1815

Philippsbergstraße 39 a möbl. Z. zu v. Preis 12 Mk. 1850

Riehlstraße 2, Part., ein schön möbl. Zim. billigst zu verm. 2054

Für Schneider
schöner Sitzplatz frei, evtl. mit voll. Pension, Röderstraße 25. Das. findet ein **Gehülfe** gute Wochenwerkstelle.

Saalgasse 10 fein möbl. Zimmer zu vermiethen. 1680

Schachtstraße 33, Ecke Steingasse, 2 St. r., ein schön möblirtes Zimmer auf gleich zu vermiethen. 2197

Scharnhorststraße 5, Metzgerladen, möbl. Zimmer mit ohne Pension an einen bis zwei anständige j. Herren zu verm. 2090

Scharnhorststraße 15, 3 r., gut möbl. Zimmer zu verm. 2020

Schulberg 19, 1. St., möbl. Z. m. P. a. April zu verm. 1580

Sedanstraße 8, 1 r., sch. möbl. Zim. sof. od. spät. zu verm.

Sedanstraße 11, 2 r., gut möbl. Zimmer zu vermiethen. 1231

Stiftstraße 12, Gartenh., sch. möbl. Balkonzimmer zu verm.

Stiftstraße 22, 1. Etage, ein auch zwei möbl. Zimmer zu v. 1877

Wellritzstraße 35, 1 l., ein reinl. **Arbeiter** findet Logis. 2066

Westendstraße 26, Part., 1 oder 2 möblirte Zimmer mit gutem Clavier zu vermiethen.

Yorkstraße 6, 1 r., gut möbl. Zimmer zu vermiethen.

Zimmermannstr. 9, 1 r., zwei anst. junge Leute erh. K. u. Log. Zwei reinl. Arb. erh. sch. Schlafst. Näh. Sedanstr. 11, Hth. Part.

Elegant möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2089

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Albrechtstraße 42 l. Mans. zu vermiethen. Näh. Laden. 2185

Ellenbogeng. 9 M.-Z. an e. Fr. gl. zu v. Pr. 10 Mk. m. 1924

Karlstraße 37, 2, eine leere Mansarde auf gleich zu verm. 2095

Langgasse 13, 1, ein l. Zim. an einz. Perl. sof. billig zu verm.

Stiftstraße 1 sch. Frtsp.-Zim. sof. an einz. Perl. zu verm. 2193

Wellritzstraße 49 zwei Mansarden zum Einstellen von Möbeln zu vermiethen. Näh. im Laden. 2046

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Karlstraße 37, 2, ein grosz. heller trock. Keller a. gl. z. v. 2096

Familien-Nachrichten

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem uns betroffenen schweren Verluste unseres nun in Gott ruhenden innigstgeliebten Sohnes und Bruders,

Gottfried Wagner,

sowie Herrn Pfarrer **Risch** für die trostreichen Worte und die vielen Blumenspenden sagen wir unsern innigsten Dank.

Familie **Friedrich Wagner.**

Clarenthal, den 2. April 1900.

Fremden-Verzeichniss vom 3. April 1900.

Adler.
von Meyer, Fr., Geh. Hofrath. Dresden
Reichard, B. Kempten
Scheer, Emil. Berlin
Bahls. Karlsruhe
Goldschmidt, J. Elberfeld
Bickarck, J. Hamburg
Freyberg, Dr. med. Osnabrück
Pilling, Staatsanw. Posen
Asbert, Dir., Dr. Düsseldorf
Böker, Paul. Remscheid
Neu, Wilh. Köln

Aegir.
Levy, Leopold, Kfm., m. Fr. Danzig
Lichtwitz, Kfm. Dresden
Wagner, Kfm. Cottbus

Bahnhof-Hotel.
Boorlen, J., Kfm. Middelburg
Kressmann, H., Kfm., m. Fr. Hannover
Lehmann, G. O., Ing. Berlin
Marx, P., Kfm. Oppenheim
Bungartz, Leonh., Kfm. Hannover
Köppen, Otto, Kfm. Berlin
Frecian. Berlin
Mengersen, Ferd., m. Fr. Schöneberg
Mengersen, Frl. Schöneberg
Glückemann, Georg, Kfm. Barmen
Hohl, L., Pastor. Kreuznach
Marx, D., Kfm., m. Fr. Oppenheim
Wieshofer, Therese, Frl. Possenstein

Belle vue.
Stein, Karl, Kfm. Mainz
Stein, Helene, Frl. Mainz
Heuff, m. Fr. Gorichem

Schwarzer Bock.
Lohn, E., Fr. Rheydt
Danzfus, F. C., Fbkb. Schöningen
Schuhardt, Gutsbes. Mueggen

Dahlheim.
Marheim, Fr. Köln
Marheim, Hans, stud. chem. Köln
Henn, D., Rent., m. Fr. Strassburg
Hasselkus, W., Fabr., m. Fr. Lüttringhausen
Hecht, Prof., m. Fr. Oranienstein

Einhorn.
Quadrelli, A., Kfm. Zürich
Müller, Paul, Kfm. Elberfeld
Gies, E., Kfm. Siegen
Kahn, Paul, Kfm. Stuttgart
Ilther, T., Kfm. München
Levy, Kfm. Köln
Lichtenstein, G., Kfm. Glatz
Horn, Kfm. Berlin
Peretz, Kfm. Berlin
Thede, Joh. Kfm. Berlin
Pfeiffer, Kfm. Diez
Rhode, E., Kfm. Frankfurt
Isselbacher, H., Kfm. Meiningen

Eisenbahn-Hotel.
Pelit, A. Freiburg
Wirth, P., Schausp. Berlin
Lupheimer, M., Kfm. Mannheim
Krüger, Fr., m. 2 T. Halle

Engel.
Giebelhausen, F., Kfm., m. Fr. Altona
Rudolph, A., Kfm., m. Fam. Hannover
Lippert, W., Kfm., m. Fr. Berlin
Brauer, A., Privatdozent, Dr. Marburg
Glöckner, R., Kommissionsrath, m. Fr. Zerbst
Gierlings, Otto, Kfm., m. Fr. Braunschweig
Ullmann, Fr., Rechtsanw. Magdeburg

Englischer Hof.
Raphael, L., Kfm. Berlin
Lüdtke, A., Rent. Herne
Erkmann, H., Kfm. Brüssel
Marx, L., Kfm. Frankfurt
Strauss, R., Rent., m. Fr. Frankfurt
Mathias, S., Rent. Köln

Erbprinz.
Röhr, Hermann, Kfm. Leipzig
Hanstein, H., Kfm., m. Fam. Frankfurt
Kriger, Wilh. München
Hofmann, Anna, Fr., m. T. Mannheim
Weiss, A., Polizeisekr., m. Fr. Köln
Schacherer, C. Mannheim
Engel, Emma, Frl. Judenbach
von Cebo, Frhr. Wollmrak
Seil, Peter, Kfm. Mannheim
Reichert, Frieda, Frl. Mannheim
Kern, Karl. Nauheim
Kern, Ludwig. Nauheim
Wehseling, M., m. Fam. St. Johann
Jarke, Ernst, Kfm. Königswinter
Fuchs, F. Frankfurt
Gabriel, Karl, Kfm. H. Seelbach
Friedsam, Kath., Frl. Ehrenthal
Galle, F., m. Fr. Rüdesheim

Europäischer Hof.
Scholz, R., Dir., m. Fam. Pabienice
Lind, H., Dir., m. Tocht. Bochum

Happel.
Melchers, A., Kfm. Frankfurt
Stengel, H., Ing., m. Fr. Hamburg
Möller, H., Baumstr., m. Fr. Aachen

Vier Jahreszeiten.
Reis-Jungè, m. Fr. Frankfurt

Kaiserhof.
von Grunelius von Bethmann, Fr., m. Bed. Frankfurt
von Grunelius, Frl., m. Bed. Frankfurt
Holl. Frankfurt
Reymann, A., m. Fr. Wheeling
Reymann, N. u. E., 2 Frl. Wheeling
von Mumm, Frl. Frankfurt
Fürst, P., Fr., Bankdir. Danzig
Fürst, P., Frl. Danzig
Baumann, Fr. Berlin
Schwass, Albert. Berlin
Rappaport, Georg. Berlin

Karpfen.
Wust, J., Kfm. Köln
Wagner, A., Kfm. Frankfurt
Mecking, G., Kfm. Stromberg
Krüger, M. Eberswalde
Köfer, F. Frankfurt
Maeschenner, M., Kfm. Köln
Olsen, Anna, Frl. Frankfurt
Foher, H., m. Fr. Frankfurt

Goldene Kette.
Ebert, Frl. Berlin
Hebel, Marie, Frl. Ginsheim

Kölnischer Hof.
Habs, Dr. med., m. Fr. Magdeburg
Mondershausen, M. Berlin

Weisse Lilien.
Mahler, H., Lehr., m. Fr. Berlin

Mohler.
Braun, Friedr., Kfm. Weilburg
Rothstein, Edm., Kfm. Weilburg
Schwarz, Fritz, Kfm. Berlin
Gesing, Fr., Kfm. Hamburg

Metropole und Monopole.
Grag, Edwin. York
Kamp, Karl. Höhr
Boettgen, E. Köln
Bloch, Ernst. Berlin
Kugelmann. Sumatra
Baum, Hermann, m. Fr. Frankfurt
With, m. Fr. Iserlohn
Elands, R., Frl., m. Bed. Cleveland
Welker, Fritz. Neuwied
Arnfeld, Adolf. Mülheim
Weil, Ida, Fr. Metz
Weil, Frl. Metz
Spindler, H., m. Fr. Köln

Nassauer Hof.
Römer, Rent., m. T. Dresden
Henninger, Frl. Magdeburg
Schiever, L. Hamburg
Hagelberg, L., Fr., Dr. Berlin
Hagelberg, W., Fr. Berlin
Kanzow, m. Fr. Hamburg

Sonnenhof.
Eichrodt, Karl, Kfm. Osthofen
Brunn, E., Ass. Kassel
Goetz, G., Dr. Mannheim
Will, Ph., Kfm., m. Fam. Elberfeld
Landau, L., Kfm. Berlin
Preuss, G., Kfm. Strassburg
Hofmann, J. Frankfurt
von Eulenfeld, F., Kfm. Frankfurt

Pariser Hof.
Berns, Pfarrer, m. Fr. Flammersfeld
Zimmermann, W., Revisor, m. Fr. Berlin
Ritzl, A., Bierbrauereibes. Sagan

Petersburg.
Kudriawzeff, A., Fr., m. 2 Kindern. Petersburg

Pfälzer Hof.
Steinbart, Kgl. Kammermusiker. Kronberg
Meyer, Kfm. Hamburg
Ritzel, m. Fr. Worms
Muritter, Kfm. Elberfeld
Reigenbach, Kfm. Oldenburg
Recktor, Kfm., m. Fr. Girlnhausen

Quisisana.
Steuer, Leut., m. Fr. Danzig
Liepmann, Fr., m. Bed. Hamburg
Belmonte, Fr., m. 2 Töcht. Hamburg

Reichspost.
Reuchlin, R., K. Bahnadjunkt. Würzburg
Reichardt, C., Kfm. Kirn

Rhein-Hotel.
Bickmann, A., Kgl. Baurath a. D., m. Fr. Charlottenburg
von Ebensperger, m. Fr. Freiburg
Janisch, E. Stuttgart
Frhr. von Bissing, Leut. Darmstadt
Phillips. Frankfurt
Barteis, Dr. Frankfurt
Wallot, F., m. Fr. Darmstadt
Dammer, Fabr. Duisburg
Mayer, P., m. Fr. Worms

Römerbad.
Blink, H., Frl. Karlsruhe
Bloch, B., Kfm. Pforzheim
Ipsen, J. Elmshorn
Eckardt, F. Hotelbes. Grimma
Eckardt, O., Fr. Leipzig

Rose.
Müller, O., Kommerz.-Rath, m. Fr. Görlitz
Franckel, C., Rent. London
Wester, A., Kapitän. Stockholm
Jaenisch, K. Leipzig
Blusse, Fr. Hilversum
Cruys, m. Fr. Hilversum
Lewald, O., Reg.-Rath. Marienwerder
Proescholdt, Fr. Dr. Friedrichsdorf
Richardson J. C., Fr. London
Richardson, 2 Frl. London
Dickson, Fr., m. Tocht. Sidney
Eltzbacher, J., Kfm., m. Fr. u. Dienersch. Amsterdam
Heymann, M., m. Fr. Berlin

Weisses Ross.
Bloth, L., Prof. Dr. Magdeburg
Commichar R., Fabr. Magdeburg
Zieger, E., Frl. Leipzig

Schützenhof.
Diekmann, H., Civil-Ingen., m. Tocht. Dortmund
Bodensch, P., Rent. Langensalza

Schweinsberg.
Krausbauer, Kfm. Kassel
Prousse, Kfm. Darmstadt
Glockler, Kfm. Köln
Mütz, L., Kfm., m. S. Breslau
Buchwald, Kfm. Bielefeld
Lucas, C. Kfm. Rheydt
Wolbold, W., Kfm. Leipzig
Bauer. Stuttgart
Elczer, Dr. med. Berlin
Hinnich, m. Fr. Wilhelmshaven
Loner, B., m. Fr. Frankfurt
Lernen, L. Solingen
Multhaupt, Reg.-Rath, m. Familie. Stolp

Weisser Schwan.
Levy, A., Kfm. Berlin
Würtz, E., Rittmeister a. D. Pr. Stargard

Spiegel.
Schulze, R., Brennereibes. Nordhausen
Neumann, H. Berlin
Polster, C., Kfm. Chemnitz

Tannhäuser.
Leven, Fr., m. T. Koburg
von Schrenk. Berlin
Susemihl, F., Kfm. Düsseldorf
Luther, P., Kfm. Oelsnitz
Laugner, A., Kfm. Braunschweig
Müller, A., Kfm. Mühlheim
von Hagen, A. Gudenberg
aus der Bruch, O., Stud. Darmstadt
Brock, H., Cand. ingen. Darmstadt
Beyer, O., Dr. Lippstadt
Ibnig, Fabr. Broesch
Schlottmann. Broesch

Taunus-Hotel.
Biehl, Kfm. Sagan
Römer, Offizier. Posen
Reglenberg, Kfm., m. Fr. München
Thomsen, Marine-Ob.-Bau-Rath. Kiel
Meyer, Kfm. Osnabrück
Wachen, Kommerz.-Rath. Nürnberg
Regely, Dr. Ballerstedt
Türksen, Fabr., m. Fr. Königsberg
Feistel, Kfm. Zwickau
Dinghaus, Fr. Dortmund
Stockenberg, Fr. Rent. Stockholm
Stockenberg, Fabr. Stockholm
Dreifuss, Kfm. Berlin
Markrade, Dr. jur. Berlin
Ball, Kfm. Basel

Union.
Braun, Kfm. Hörbach
Reimling, Kfm. Frankfurt
Richter, Kfm. Dillenburg
Sattler, Gutsbes. Königsberg
Heller, Kfm. Bremen
Bourguignon, Fr. Karlsruhe
Bourguignon. Karlsruhe

Victoria.
Jonas, Th., Rent., m. Fr. Düren
von Meyenburg, F., Dr. Bonn
Engelin, F., Rittergutsbes., m. Töcht. Steinthalleben
Haas, H. Mannheim
Koop, Th., Kfm. Münster

Vogel.
Heise, W., Kfm. Berlin
Freise, G., Ingen. München
Keller, L., Rent. Frankfurt
Hauslin, K., Kfm. Giessen
Stratmann, W. Herringen
Anderson, Th., Frl. Stockholm
Neumann, R., Kfm. Hamburg
Rothschild, M., Kfm. Mannheim
Weiss, F., Kfm. Mainz
Froreker, A., Kfm. Münster
Waldischwied, D. Wetzlar
Quittenbaum, M., Kfm. Berlin
Salm, G., Ingen. München

Weins.
Krause, Kfm., m. Fam. Mühlheim
Deuss, Fabr. Langerfeldt
Hennebruch. Frankfurt
Raht, Justizrath. Limburg
Wacntig-Hauch, m. Fam. u. Begl. Naumburg

In Privathäusern:
Villa Bastian.
Fischer, Fr. New-York
Villa Carmen.
Krause, E., Tiefbaumeister, m. Fr. Chemnitz
Villa Carolus.
Schulvater, J., Rent. Berlin
Rebel, J., m. Fam. u. Bed. Amsterdam
Kapellenstrasse 8, 1.
Schumann, Theo, Kfm. Dresden
Pension Margaretha.
Bensheim, C., Kfm., m. Fam. Mannheim
van der Wyck, Fr. Arnheim
Becker, A., Maler. Dresden
Freiherr von Taube, W., Leut. a. D. Jena
Villa Rosenkranz.
Steinbrügge, Prof. Dr., m. Frau. Giessen
Stiftstrasse 21, 1.
Baumgart, W. Berlin
Sawahn, H. D. m. Fr. Hastings

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 158. Morgen-Ausgabe. Mittwoch, den 4. April. 48. Jahrgang. 1900.

Einsendungen aus dem Leserkreise.

(Ohne Verantwortlichkeit der Redaktion.)

Kunst-Nachrichten.

* Sängerchor des Wiesbadener Lehrer-Vereins. Drittes Concert im Saale des „Casino" unter Mitwirkung der Herren Carl Neugebauer (Baß-Bariton) von hier und Maurice Kaufmann, Violinist, aus Frankfurt a. M. Leitung: Herr Director H. Spangenberg. Das Concert wurde eingeleitet durch den wohlgelungenen Vortrag des schon früher von dem Verein gehörten Chores „Frühlingsnetz" von Carl Goldmark. Eine im Interesse der Schulung der Stimmen und der Bildung des Geschmacks sehr dankenswerthe Aufgabe hatte sich der Verein in der Wahl des lateinischen Chores Ecce, quo modo moritur von J. Gallus (Handl) gestellt. Die vorzügliche Wiedergabe des Chores machte einen tiefgehenden Eindruck. Ferner verzeichnete das Programm zwei von H. Spangenberg arrangirte Volkslieder: „Das Mühlrad" und „Ich hör' ein Brünnlein rauschen", „Werners Lied aus Welschland" von Herbeck, „Mir träumte von einem Königskind" von Abt, und die Engelsberg'sche Composition: „Der Heini von Steier" für Chor, Violinsolo und Clavierbegleitung. Reine Intonation, guter Chorklang, angemessener Vortrag und präcise Einsätze kennzeichneten alle Darbietungen des Chores, die mit sehr lebhaftem Beifall gelohnt wurden. Der Baritonist Herr C. Neugebauer von hier trat unseres Wissens in Wiesbaden erstmalig vor ein größeres gewähltes Publikum. In seinen Vorträgen: „Auftrittsarie des Holländer" aus „Der fliegende Holländer" von R. Wagner, „Die Uhr" von Löwe, „Rothdorn" und „Des Seemanns Heimathbild" von Th. Gerlach, bekundete der Sänger, daß er über ein markiges, wohlklingendes Organ verfügt, das er in allen Lagen verständig zu behandeln weiß und stets den Intentionen des Componisten gerecht zu werden vermag. Herr Neugebauer erntete so starken wohlverdienten Beifall, daß er sich zu einer Zugabe verstehen mußte. Auch der jugendliche Violinist M. Kaufmann aus Frankfurt darf mit dem Erfolg seines hiesigen Debuts zufrieden sein. Er hatte das Concert in g-moll für Violine von M. Bruch und die „Faust-Fantasie" von Wieniawski zum Vortrag gewählt und erzielte durch seine klare Technik, die gute Bogenführung und sein verständnißvolles Spiel sehr lebhaften Beifall. Die Clavierbegleitung wurde von Herrn Grohmann in geschickter Weise ausgeführt.

* Spangenberg'sches Conservatorium für Musik. Die öffentlichen Schlußprüfungen der Anstalt finden nächsten Mittwoch, den 4. April, im Saale des Taunus-Hotel (Rheinstraße) statt, und zwar ist die Reihenfolge festgesetzt: Vormittags 10 Uhr: Mittel- und Oberklasse; Nachmittags 2 Uhr: Anfänger- und Mittelklasse; Nachmittags 5 Uhr: Mittelklasse. Das überaus reichhaltige Programm umfaßt ca. 140 Nummern, darunter Stücke für Clavier, Violine, Cello, Piston, Ensemble-Gesang und Kammermusik. Das Wintertrimester schließt Donnerstag, den 5. April. Der Wiederbeginn des Unterrichts ist auf Dienstag, den 24. d. M., festgesetzt.

Stimmen aus dem Publikum.

* In letzter Stunde noch ein Vorschlag von einem dermalen auswärts weilenden Wiesbadener, der den Protest nicht mitunterschreiben kann und doch mit denen, deren Zahl Legion ist, stimmen will, die das liebe alte Kurhaus erhalten sehen möchten. Es war vor Jahren die Rede davon, die alte Colonnade niederzulegen und einen Saalbau an diese Stelle zu setzen, der als Provisorium während des Kurhaus-Neubaues dienen sollte. Solcher Saalbau sei außerdem in Wiesbaden durchaus nöthig! Warum aber will man den alten Saal deshalb abreißen, warum einen schönen Saal mit der herrlichsten Akustik nicht um jeden Preis erhalten? Die alte Colonnade ist kalt und ungesund für Bewohner und Käufer. Der Platz hinter derselben bis zur Sonnenbergerstraße ist groß genug zum Bau eines neuen Kurhauses und dann wäre das dort gelegene Gebäude von 4 Seiten zu umfahren und ein würdiges vis-à-vis des Königl. Theaters, das ja auch später ohne Colonnade freistehen soll, wie es schon zur Zeit seiner Fertigstellung geplant war. Wenn etwas fallen muß, so mag es lieber die Colonnade sein, die auch Jedes aus alter Anhänglichkeit ungern missen wird, weil der ganze Kursaalplatz einen einfach noblen Eindruck macht; aber nothwendig ist die Colonnade nicht mehr, seitdem das Spielbad zu Ende ist und die jetzigen Kurfremden und wohlhabenden Einwohner in der Wilhelmstraße und in der ganzen Stadt an den Verkaufslokalen ihre Bedürfnisse sich aussuchen können. Das frühere Publikum kam vom Bahnhof zum Kurhaus und kehrte von da zurück zum Bahnhof, damals bestanden aber in der Wilhelmstraße keine Verkaufslokale! Jetzt stelle man sich gegenüber des Nassauer Hofes und des Mock'schen Hauses einen Prachtbau, vor der allerdings ein Stück der dortigen Anlagen und der Allee verschwinden läßt, aber dafür den herrlichen Platz hinter dem Kurhaus und das schöne Bowling-green intact erhält. Welcher Kurort hat solchen Platz hinter dem Kurhaus? Baden-Baden nicht, Wildbad nicht; dort erheben sich Anhöhen direct hinter dem Gebäude. Das giebt ja gerade unserer Stadt den Vorzug, daß vor und hinter dem Kurhaus das Kurleben sich entfalten kann. Warum ihr diese Ausnahmsstellung rauben? Wenn der Weiher ungesund befunden wird, so kann man ihn verschwinden lassen, wenn es sein muß, und ein Bassin mit Sprudel bestehen lassen. Herr Siesmayer kann seine Erfindungsgabe dann noch reichlich bewähren mit schönen Anlagen und Pflanzengruppen, aber er lasse uns alten Stadtangehörigen den Kurhausvorgarten, das liebe Kurhaus und den Concertplatz hinter demselben, ganz ungeschmälert. Für beide Seiten des Theaters bekommt die reichste Phantasie noch Stoff zu Herrlichkeiten, wenn die Colonnaden einst nicht mehr bestehen sollen. Akustik ist Glückssache. Das neue Kurhaus kann nach allen Richtungen hin etwas Vorzügliches, den neuesten Anforderungen Entsprechendes werden, ein Prachtbau mit allen nothwendigen Räumen. Ob aber die Akustik glückt, das ist abzuwarten und dann haben wir doch die gute Akustik im alten Kursaal uns erhalten! Die jetzigen Kaufleute in der Colonnade werden in jeder Lage der Stadt gleich gute oder bessere Geschäfte machen, denn die Erhaltung dessen, was eine Anziehungspunkt ist, sichert uns die Wiederkehr und das Bleiben unserer Kurhausbesucher.

Vermischtes.

t. **Zur Hygiene des Hauses und der Straße** sind in London neuerdings zwei bemerkenswerthe Verordnungen erlassen worden. Die eine beschäftigt sich mit der Verrichtung der Dienstboten beim Fensterreinigen und verbietet, daß Jemand auf dem Fensterbrett ohne einen genügenden Halt stehe, falls das Fenster sich mehr als 6 Fuß über dem Erdboden befindet. Bei einem Verstoß gegen diese Verordnung ist für die Herrschaft eine Geldstrafe von 100 und für den Bediensteten eine solche bis zu 20 Mark verwirkt. Die zweite Verordnung ist noch wichtiger, zumal der durch sie berührte Mißstand bisher nur sehr wenig Beachtung gefunden hat. Es handelt sich nämlich um die Anwendung von Blitzlicht oder von Scheinwerfern auf der Straße oder auf der Außenseite von Häusern. Es ist dabei an größere bewegliche Blendlaternen zu denken oder auch an Reklameschilder, die die Aufmerksamkeit der Vorübergehenden durch wechselnde Beleuchtung in verschiedenen Farben auf sich ziehen sollen. In London sind verschiedentlich infolge derartiger Beleuchtungseffekte Unglücksfälle vorgekommen und es ist auch durchaus begreiflich, daß eine Gefahr dazu vorliegt, falls z. B. ein Pferd oder auch ein Radfahrer oder auch nur ein Fußgänger in irgend einem kritischen Augenblick mitten im Wagengedränge von einem unerwarteten Licht geblendet wird. Die Verordnung des Londoner Grafschaftsraths setzt demgemäß fest, daß Niemand einen derartigen Beleuchtungsgegenstand so aufstellen darf, daß er von einer Straße aus sichtbar ist und deren Verkehr gefährden könnte. Unter Blitzlicht werden alle solche Gegenstände verstanden, die zur Beleuchtung von Worten, einzelnen Buchstaben, Bildern ꝛc. dienen und derart eingerichtet sind, daß sie plötzlich die Farbe, die Stärke oder die Richtung des Lichtes ändern. Unter Scheinwerfern werden Beleuchtungskörper verstanden, die eine Leuchtkraft von mehr als 500 Kerzen besitzen und entweder die Stärke, die Farbe oder die Richtung des Lichtes ändern. Ein Verstoß gegen diese Verordnung wird mit 100 Mark Strafe geahndet. Da auch in unseren Großstädten die Anwendung solcher Beleuchtungseffekte zu Reklamezwecken in der Zunahme begriffen ist, so ist es nicht unnütz, sich durch die in London gemachten Erfahrungen auf die etwaige Gefahr derselben hinweisen zu lassen.

Tausende werden jährlich von der Geschäftswelt unnütz verausgabt durch **theures Annonciren** in **zweifelhaften** Insertionsorganen. Wer zur Erzielung geschäftlichen Gewinnes sich des Inserats **wirkungsvoll** bedienen will, prüfe daher eingehend die massenhaft auftauchenden Angebote von Publicationsmitteln und verschaffe sich vor Ertheilung eines Auftrags **zuverlässige** Auskunft über folgende beachtenswerthe Hauptpunkte: **Wie weit** erstreckt sich die Verbreitung? Ist die Verbreitung ganz oder theilweise **nachweisbar**? Was spricht für das **Gelesenwerden** des Inserats? Welchen **Kreisen** gehören die Leser an? Können **ziffermäßige** Angaben über die Zahl der Bezieher des Insertionsorgans gemacht werden? Wenn nicht, **warum nicht**? Wie ist die **typographische Ausstattung** des angebotenen Publicationsmittels? Wie das **Arrangement** der Anzeigen? Können **Muster** vorgelegt werden? Wie stellt sich der **Preis** gegenüber anderen, **notorisch erfolgreichen** Veröffentlichungsmitteln? — Können befriedigende Auskünfte auf obige Fragen **nicht** gegeben werden, so kann es für den kaufmännisch rechnenden Empfänger gewisser Insertionsofferten nicht zweifelhaft sein, wie er sich denselben gegenüber zu verhalten hat, will er sich nicht nachträglich den Vorwurf machen, er habe gutes Geld **zum Fenster hinausgeworfen!!**

Damen-Confection.

Jaquettes, Capes, Costumes, Blousen etc.

Kinder- und Mädchen Confection

Carl Meilinger,

Ecke Ellenbogen- und Neugasse. 4187

Verloren Gefunden

Ein Postbote
verlor am Montag Vormittag ein Umschlag, worin ein Schriftstück u. 2 Packetadressen enthalten waren. Bitte dasf. gegen Belohnung auf dem Postamt 1 abzugeben.

Ein Portemonnaie mit ca. 65 Mark Inh. a. Dienstag zwischen 12 und 2 Uhr verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung Kellerstraße 9, 3, abzugeben.

Silberne Damen-Uhr gestern Mittag in der Wellritz- o. Schwalbacherstraße verloren. Abzug. geg. gute Belohn. Wellritzstraße 26, Laden.

Ein **Smyrna-Teppich** in der Rheinstraße verloren worden. Der ehrl. Finder wird geb., denselben gegen Belohn. Mauritiusstr. 9, Blumenl., b. **Chr. Brümser** abzug. Vor Ankauf w. gewarnt.

Am 30. März Abends zwischen halb 7 und 10 Uhr ein **Schildpattkamm** verloren. Abzugeben gegen Belohnung Nicolasstraße 14c.

Entlaufen ein kleiner brauner **Rehpinscher.** Bitte abzugeben Rosenstraße 5, Part.

Verlaufen ein kleiner schwarzer **Spitz.** Gegen gute Belohnung abzugeben bei Frau **Mendenius**, Wwe., Franz-Abtstraße.

Ein brauner **Pomerianer Spitz** zugelaufen. Abz. Parkstraße 59 beim Kutscher.

Entflogen
ein fahlgelber **Kröpfer.** Abzug. gegen Belohnung Metzgergasse 23.

Unterricht

A. D. Lehrerinnen-Verein Stellenvermittlung Wiesbaden, Rheinstr. 81, 3. Frl. **Weber.** Sprechst.: Mittwochs u. Samstags 12—1.

Gründlichen Unterricht
in Weiss-, Bunt- und Goldstickerei, Pointlace etc. ertheile in Kursus und Einzelstunden bei mässigem Honorar.
Aufzeichnen, Sticken, sowie Einrichten der Arbeiten wird sorgfältigst ausgeführt. 4189
Uebernahme ganzer Ausstattungen. — Billige Preise.
Seerobenstrasse 6. **Toni Specht.**

Eine junge Lehrerin (Norddeutsche) empfiehlt sich zum Ertheilen von Privat- und Arbeitsstunden oder stundenweise als Gesellschafterin oder Sekretärin. Offerten nimmt der Tagbl.-Verlag unter **P. U. 412** entgegen.

Beaufsichtigung der Schularb., **Nachhülfe,** sowie voller **Unterricht** für jüngere Schüler während der Morgenstunden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4851

Intelligente Dame, soeben aus Paris angekommen, ertheilt franz. und Clavier-Unterricht nach leichtfasslicher Methode.
Mlle. Sophie, Blumenstrasse 6, 1 St. links.

Wer ertheilt einem Herrn **französ. Conversation** zur Reise nach Paris? Offerten mit Preisangabe pro Stunde unter **D. W. 440** an den Tagbl.-Verlag.

Conversationsst. v. Franzosen aus Paris Dotzheimerstraße 2, Part. Sprechzeit 1—3. Vorzügl. Empfehlungen.

Französische Conversationsstunden
giebt eine Französin. Kinder u. junge Damen bevorzugt. Offerten unter **J. J. 795** an den Tagbl.-Verlag.

Italienisch lehrt Italienerin. Sprechz. tägl. 2½—4 (ausser Dienstag). Müllerstrasse 4, 2.

Stenographie Gabelsberger wird unter bill. Berechnung gründl. gelehrt. Abschriften m. d. Schreibmaschine. Gefl. Offerten unter **H. E. 24 hauptpostlagernd.**

Buchführung. Unterricht wird ertheilt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2687

Clavier-Unterr. gründl. b. v. Frl. Schmidt, Stiftstr. 9, P. 2391

Diplom. Gesanglehrerin u. Concertsängerin,
Schülerin erster Meisterin (Methode **Orgeni**), ertheilt sehr guten **Gesangs-Unterricht.** Gefl. Anfragen unter **C. 34401** an **D. Frenz in Mainz** erbeten. (N. 84401) F 36

Junge Dame,
Schülerin von **Henri Petri-Dresden,** wünscht Violin-Unterricht zu ertheilen. Näh. Adolphsallee 25, 1 St.

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

Für gute Hypotheken, Restkaufgelder, Forderungen habe stets Käufer. Sensal Meyer Sulzberger, Bahnhofstraße 16. Telephon 524. Sprechz. v. 2—4 Nchm. 3501

Hypotheken-Capital
zu 1. Stelle in jeder Höhe auszuleihen. 3189
Carl Götz, Zimmermannstraße 1.

Hypothekengeld. verm. Stern's Hyp.-Agent., Goldg. 6.

76,000 Mk. auf 1. oder 2. Hypothek auf Juli, **25,000 Mk.** 2. Hypothek auf 1. Mai auszuleihen durch **Kraft,** Zimmermannstraße 9, 1.

15--17,000 Mk. auf 1. Juli auszuleihen. Offerten bitte unter O. T. 368 an den Tagbl.-Verlag.

Capitalien zu leihen gesucht.

40—45,000 Mk. als 1. Hypothek auf mein in bester Lage gel. Haus, 50—55 % der Taxe, auf Anfang April gesucht. Offerten unter **M. L. N. 1044** an den Tagbl.-Verlag. 2482

25,000—30,000 Mk. auf gute Nachhypothek zu 5 % gesucht. Offerten unter **L. U. 957** befördert der Tagbl.-Verlag. 3187

15—20,000 Mk.

Hypothekencapital

wird gegen doppelte Sicherheit auf prima Object gesucht. Off. unter **E. R. 296** an den Tagbl.-Verlag. F 69

Erste Hypothek, 95,000 Mk. circa, auf gutes Object, circa ½ der Taxe, gesucht. Offerten unter **W. T. 395** an den Tagbl.-Verlag. 4640

16,000, sowie **17,000** an 2. Stelle als Hypotheken auf gute Objecte per 1. April zu leihen gesucht. Offerten unter **W. R. W. 1058** an den Tagbl.-Verlag. 2943

15,000 Mk., eine gute sichere Hyp., 4½ % Zinsen, zu cediren gesucht. Offerten unter **T. T. 1036** an d. Tagbl.-Verl. 4639

8400 Mk. 1. Hypothek zu 5 %, **10,000 Mk.** 2. zu 5¼ %, **45,000 Mk.** 1. zu 4¼, **38—40,000 Mk.** 1. zu 4½ %, die Hälfte der Taxe, auf sofort gesucht durch

Kraft, Zimmermannstraße 9, 1.

5000 Mark

als Nachhypothek auf günst. Object gl. ges. Vermittlg. ausgeschl. Off. v. Selbstd. erb. u. **J. J. 1087** an d. Tagbl.-Verl. 4350

18—20,000 Mk.

gegen **größte Sicherheit** auf jährl. Abzahlung von 4—5000 Mk. zu hohen Zinsen zu leihen gesucht. Offerten erbitte Hellmundstraße 24, im Cigarren-Geschäft, niederzulegen.

Hypothek nach der Landesbank, bis 70 % der Taxe, zu 4½ ohne Agent gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4819

Auf ein hiesiges **rentables Geschäftshaus** werden als **Nachhypothek Mk. 5000.—** zu 5½ % Zinsen gegen sechsfache Sicherheit auf **sofort** zu leihen gesucht. Gefl. Offerten unter **Z. W. 462** an den Tagbl.-Verlag.

10,000 Mk. gegen gute Sicherheit als Nachhypothek zu leihen gesucht. Offerten unter **L. D. 11. hauptpostlagernd.**

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatt" erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabetags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterscheinenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt" zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., vom 6 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme. — Bei schriftlichen Offerten empfiehlt es sich, nicht Original-Zeugnisse, sondern deren Abschriften beizufügen; für Wiedererlangung etwa beigefügter Original-Zeugnisse oder sonstiger Urkunden übernehmen wir keinerlei Gewähr. — Offerten, welche innerhalb vier Wochen nicht abgeholt worden sind, werden uneröffnet vernichtet.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Central-Büreau

Saalgasse 38, 2 (Frau Warlies), Telephon 479, sucht eine ält. Dame als Gesellschaft. zu leid. Herrn, eine perf. Jungfer zu leid. Dame, ein geb. Mädchen als Portiere für hies. Badehaus, einfaches Kinderfrl. zu drei Kindern von 4—2 Jahren, ein im Kochen bew. Mädchen als Beiköch. f. erstes Herrschaftshaus (Ausbildungs-Gelegenheit), fünf perfecte Herrschaftsköch. (bis 40 Mk. Lohn) für hier u. in's Ausland, zehn fein bgl. Köch. (bis 30 Mk. Lohn), Alleinmädchen zu einz. Dame, versch. Kindermädchen, Pensionsköchinnen, Pensions-Zimmermädchen, Küchenmädchen.

Zur Führung einer Filiale der Papierbranche w. eine **Verkäuferin** p. sof. gesucht. Caution 1500—2000 Mk. Adr.: **B. H. 18** hauptpostl.

Ich suche eine Dame einige Stunden täglich zu schriftlichen Arbeiten. Offerten unter **T. Z. 489** an den Tagbl.-Verlag.

Erste Verkäuferin zum baldigen Eintritt gesucht. 4758
Rosenthal & David,
38. Wilhelmstraße 38. Engl. Magazin.

Einfache gewandte und zuverlässige **Verkäuferin** gesucht Ecke Rhein- und Karlstraße 14.

Eine angehende **Verkäuferin** per sofort gesucht. 4759
Mina Asthelmer, Webergasse 7.

Eine **tüchtige Verkäuferin** zum 1. Mai gesucht. 4624
J. C. Keiper, Kirchgasse 52.

Eine tücht. Verkäuferin mit Sprachkenntnissen u. guten Empfehlungen wird gesucht Langgasse 19. 4828

Kassirerin gesucht.
Junges **Fräulein** aus guter Familie, das mit Buchführung etwas vertraut ist und eine schöne Handschrift besitzt, wird sofort in ein größeres feines Geschäft als Kassirerin zu engagiren gesucht. Cautions-Leistung von Mk. 500 erforderlich. Offerten mit Zeugnißabschriften und Photographie sub **F. G. 292** befördert der Tagbl.-Verlag. 4438

Cassirerin sofort gesucht, oder auch **junges gewandtes Mädchen** zum Anlernen als solche.
Kaufhaus Führer. 4715

Suche sofort eine tüchtige **Verkäuferin** Bahnhofstraße 9, Metzgerei. 4535

Geübte Rock- und Taillen-Arbeiterinnen, sowie **Lehrmädchen** gesucht Delaspeestraße 2, 1. 3888

Rock- und Taillen-Arbeiterinnen für dauernd gesucht Webergasse 10. 4853

Rockarbeiterin, nur erste Kraft, sof. dauernd gesucht. 4654
J. Blee, Häfnergasse 13.

Ausgelernte Mädchen zum Kleidermachen gesucht Saalgasse 5, 1 r.

Taillenarbeiterinnen und Zuarbeiterinnen gegen hohen Lohn für dauernd gesucht. 4642
J. Hertz, Langgasse 20.

Confection.

Perf. Taillen- und Rock-Arbeiterinnen werden noch gesucht u. finden dauernde Beschäftigung bei **C. Ries-Uebereck,** Taunusstraße 23. 2398

Eine geübte **Weißzeugnäherin** wird sofort gesucht von 3566
C. Ries-Uebereck, Confection.

Eine Arbeiterin und ein Lehrmädchen für Schneiderei gesucht Mauritiusstraße 8, 1.

Tüchtige Mäntel-Arbeiterinnen außer dem Hause gesucht. 4841
Meyer-Schirg.

Tüchtige Taillen- und Rock-Arbeiterinnen für Jahresstelle gesucht. 4227
Geschw. Broelsch, Friedrichstraße 8, 1. Et.

Erste perfecte Rockarbeiterinnen für dauernde Beschäftigung gesucht. 2666
J. Wertz, Langgasse 20/22.

Modes.

Selbstständige Arbeiterin für einige ganze oder halbe Tage wöchentlich gesucht. F 197
Franz Willwohl, Biebrich a. Rh.

Geübtes **Nähmädchen** zum Kleiderm. ges. Grabenstr. 26, 2. 4738

Geübte **Nähmädchen** gesucht Webergasse 41, 2.

Eine geübte Weißzeugstepperin 4—5 Tage in der Woche für dauernd gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4739

Ein braves Lehrmädchen gegen Vergütung sofort gesucht. **Rosenow,** Wilhelmstraße 8.

Lehrmädchen gesucht bei **M. Kügel,** Kl. Kirchgasse 2. 3734

Damen- und Kinder-Confection.
Zwei **Lehrmädchen** mit größeren Figuren, sowie zwei angehende **Verkäuferinnen** für sofort oder später gesucht. 4737
F. Crakauer,
Gr. Burgstraße 3—7.

Lehrmädchen gegen sofortige Bezahlung gesucht. 4727
Conditorei Adler, Taunusstraße 34.

Mädchen können das Kleidermachen unentgeltl. gründl. erlernen Schlichterstraße 11, 1. Stock.

Lehrmädchen für Kleidermachen gesucht Hellmundstr. 8, 1. 2961

Ein Lehrmädchen sofort für Schneiderei gesucht Häfnergasse 2.

Lehrmädchen für Putz und eine angehende **zweite Arbeiterin** sucht 4335
Adolph Moerwer.

Lehrmädchen für Putz gesucht. 4804
Henr. Usinger, Bahnhofstr. 16.

Lehrmädchen für Putz gesucht Langgasse 20/22, Frisp. r. Meißner.

Lehrmädchen für Putz sucht 4755
Christl. Istel, Webergasse 16.

Modes. Lehrmädchen u. eine angehende zweite Arbeiterin sucht **Gertrude Roth,** Sedanstr. 10, Part.

Kochlehrmädchen sofort gesucht.
Restaurant z. Herzog von Nassau, Bismarck-Ring.

Gesucht perfecte Köchin zum 15. April mit guten Zeugnissen nach Mainz. Näh. unter No. 21485 durch Annonc.-Exped. **D. Frenz in Mainz,** Rosenq. 15. F 36

Gesucht sofort oder zum 15. April eine
selbstständige Köchin mit guten Zeugnissen, die etwas Hausarbeit mit übernimmt.
Frau General **Pagenstecher,** Rößlerstraße 1.

Suche zu baldigem Eintritt oder nach Ostern selbstständige Herrschaftsköchin. Gute Zeugnisse erforderlich. Vorzustellen zwischen 9 u. 11 Uhr Vormittags Sonnenbergerstraße 3, 2.

Gesucht eine Beiköchin und Hausmädchen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3047

Gesucht fein bürgerliche Köchin Webergasse 10. 4852

Gesucht sofort Beiköchin für Pension, gut bürgerliche Köchin und Hausmädchen nach Frankfurt, Anzahl Allein-, einfache Haus-, starke Land- und Küchenmädchen für hier und auswärts (hoher Lohn). **Stern's Central-Büreau, Goldgasse 6.**

Eine ältere Person mit nur guten Zeugnissen, welche perfect bürgerlich kochen kann u. sämmtliche Hausarbeiten, incl. Waschen, übernimmt, wird für einen kleinen Haushalt — zwei ältere Leute — bei gutem Lohn dauernd zum 1. Mai gesucht. Sie muß nach Leitung der Hausfrau selbstständig sein und dieselbe gewissenhaft mit Interesse unterstützen. Offerten unter **M. M. 1000** an d. Tagbl.-Verl.

Ein fleißiges reinliches **Mädchen** gegen guten Lohn gesucht Albrechtstraße 31. 2519

Ein **reinliches williges Mädchen** für Küche und Hausarbeit gesucht. **Färberei Herrmann,** Emserstraße 4. 3567

Ein **einfaches kräftiges Hausmädchen** gesucht Taunusstraße 13, 3. 3490

Einfaches junges **Mädchen** gesucht Helenenstraße 21, 1. 4601

Dienstmädchen für Hausarbeit ohne Kochen ges. Marktstraße 24. 3788

Ein **Dienstmädchen** gesucht Albrechtstraße 16, Parterre. 4429

Ein junges braves **Mädchen** für Hausarbeit gesucht Platterstraße 5. 4094

Junges **Mädchen** gesucht Moritzstraße 37, Part. rechts. 4139

Ein sauberes reinliches Mädchen gesucht Kirchgasse 9, 2 rechts. 4084

Gesucht zuverlässiges reinliches **Mädchen,** das Liebe zu Kindern hat in gute dauernde Stelle Neroberg-straße 22. 4333

Ein Mädchen, welches gut bürgerl. Küche und Hausarbeit versteht, gesucht Friedrichstraße 8, 1. Et. 4228

Ein junges Mädchen sofort gesucht Adlerstraße 67, 2. 4332

Tüchtiges Dienstmädchen gesucht Kirchgasse 49, Ladenl. 4235

Gesucht junges **Mädchen** f. leichte Hausarbeit Friedrichstraße 23, 2 l. 4391

Ein tüchtiges **Alleinmädchen** gesucht Delaspeestraße 2, 1. 4329

Ein anständiges **Mädchen,** das gute Zeugnisse besitzt, gesucht Schwalbacherstraße 33, im Eckladen. 4406

Ein tüchtiges braves **Mädchen** für sofort gesucht. Näh. Grabenstraße 3. 4409

Einfaches Mädchen von 15—16 Jahren für leichten Dienst gesucht Adelheidstraße 55. 4714

Ein tüchtiges Mädchen gesucht. Lohn 20—25 Mk. Langgasse 5. 4449

Braves Mädchen, das Liebe zu Kindern hat u. für leichte Hausarbeit, ges. (jeden Sonntag frei) Faulbrunnenstr. 10, 2 r. 4571

Anständiges Mädchen, welches etwas kochen kann, gesucht Webergasse 20. 4528

Ein einfaches tüchtiges Mädchen gesucht Bahnhofstraße 10, 1. 4721

Ein braves Mädchen gegen **hohen Lohn** gesucht Hellmundstraße 30. 4583

Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Moritzstraße 4, 2. 4498

Ein braves **Hausmädchen** ges. **Kirchgasse 19, 1 St. l.** 4627

In **kl. f. Pension (Bad Schwalbach)** solid. **Küchenmädchen,** am l. vom Lande, sof. ges. **Näheres Arbeitsnachweis Rathhaus.**

Gesucht wird für **sofort ein Mädchen, das fein bürgerl. kochen kann** u. in allen Hausarbeiten erfahren ist. Kaiser-Friedrich-Ring 13, 1.

Junges kräftiges Mädchen gesucht Frankenstr. 24, P.

Kindermädchen sofort gesucht Philippsbergstraße 8, P.

Suche sofort ein tüchtiges **Mädchen,** welches jede Hausarbeit versteht. Gute Behandlung wird zugesichert. Bahnhofstr. 9. 4690

Ein ält. zuv. fleiß. Mädchen, welches gut kochen kann und etwas Handarbeit zu thun hat bald in ein bess. Haus gesucht, gute Behandlung und Lohn, Villa Neuberg 16.

Mädchen, welches jede Hausarbeit versteht, **per 1. April** gesucht Häfnergasse 2, 1 St. 3835

Gesucht ein tüchtiges **Hausmädchen** Mainzerstraße 15a. 4723

Ordentliches **Mädchen** mit guten Empfehlungen für kleinen ruhigen Haushalt gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 17, Part.

Tüchtiges Mädchen für Hausarbeit gesucht.
F. Waldhausen, Civil-Casino, Friedrichstraße 22.

Suche ein Mädchen, welches kochen kann, und auch ein **Hausmädchen.** Kapellenstraße 41, Parterre.

Ein junges **Mädchen** gesucht zu zwei größeren Kindern. Näheres Michelsberg 2, 3. **Kuhn.** 4748

Tüchtiges Küchenmädchen gesucht.
F. Waldhausen, Civil-Casino, Friedrichstraße 22.

Gesucht sof. ein einfaches reinliches **Mädchen,** welches jede Haus- und Küchenarbeit versteht, gegen hohen Lohn. Näheres Roonstraße 17, 2. 4746

Tüchtiges braves **Mädchen** gesucht Philippsbergstr. 33, P. l. 4747

Tüchtiges zuverlässiges Alleinmädchen gegen hohen Lohn für stillen Haushalt gesucht Goethestraße 2, 3 St.

Ein tüchtiges Hausmädchen gegen hohen Lohn gesucht. 4786
C. W. Leber, Bahnhofstraße 8.

Zwei kräftige **Küchenmädchen** gegen hohen Lohn gesucht **Hotel Nonnenhof.**

Ein **Hausmädchen** sofort gesucht. 4757
R. Wagner, Sedanplatz 9.

Gesucht **zum 15. April** ein einfaches tüchtiges **Zweitmädchen,** am liebsten vom Lande, Wilhelmsplatz 6. 4775

Ein einfaches reinliches **Mädchen,** welches bürgerlich kochen kann, wird in eine kleine Haushaltung gesucht. Oranienstraße 20 Part.

Ein älteres reinliches **Mädchen** auf gleich gesucht Saalgasse 32, Part.

Ein **einfaches Mädchen** auf gleich oder später gesucht. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 24, Part. 4765

Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, ges. Grabenstr. 4. 4790

Kindermädchen, das französisch spricht, für zwei kleine Kinder gesucht. Zu erfragen **Hotel Pfälzer Hof.**

Gut empfohlenes **Mädchen** gesucht Kapellenstraße 4.

Gesucht z. 15. April ein ordentl. **Alleinmädchen** mit guten Zeugnissen Oranienstraße 21, 1.

Ein Allein- u. ein Monatsmädchen auf sofort gesucht Nicolasstraße 20, Part.

Müller's Büreau, Webergasse 56, 1 St., sucht **vierzig nette Alleinmädchen, d. kochen, sowie Hausmädchen, d. etwas nähen u. gut serviren können, tüchtige Hotel- und Pensions-Zimmermädchen.**

Ein tüchtiges **Alleinmädchen** für sofort gesucht Blücherplatz 3, 3 St. links. 4813

Ein gut empfohlenes **Mädchen,** im Kochen und Hausarbeiten erfahren, sowie ein **Hausmädchen** gesucht Uhlandstraße 11 von ½11 Uhr Vormittags ab. 4830

Ein **Mädchen** für allein zum 1. Mai oder früher gesucht Adelheidstraße 39, 1.

Junges **Mädchen** für ein kleines Kind gesucht.
Conditorei Grüter, Taunusstraße 55.

Ein fleißiges **Mädchen** gesucht Zimmermannstraße 6, r.

Sauberes solides Alleinmädchen auf gleich gesucht. Vorzustellen von 9—12 und 2—5 Uhr Oranienstraße 33, 3.

Ein Mädchen, das etwas kochen kann, für sofort gesucht Bahnhofstraße 3, Friseurladen.

Gesucht zum 15. April ein geb. Kinderfräulein zu vier Kindern im Alter von 1 bis 6 Jahren. Gute Zeugnisse Hauptbedingung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4856

Ein ordentliches **Mädchen** wird ges. Franz-Abtstraße 2, P. 4829

Ein erfahrenes Kindermädchen gesucht Große Burgstraße 16, Part. 4835

Weißzeugbeschließerin für Hotel 1. Rg., eine Zimmerhausholterin für Hotel nach außerhalb, ein Fräulein zur Stütze für feines Herrschaftshaus, Kinderfräulein, Köchin und Hausmädchen nach England, tüchtige Büffetfräulein, Köchinnen für Hotels, Pensionen, Restaurants und Herrschaftshäuser, Zimmermädchen für Hotels und Pensionen, feinere Stubenmädchen, zwanzig Alleinmädchen, Hausmädchen, perfecte Bügelinnen für Hotels, Küchen- und Waschmädchen gegen hohes Gehalt sucht **Bürner's I. Central-Büreau, Ellenbogengasse 9. Telephon 571.**

Gesucht ein **Mädchen** zu einer Dame Ellenbogengasse 8, 1 links.

Gesucht sofort ein tüchtiges **Hausmädchen** Mainzerstraße 15a.

Einfaches Mädchen für Hausarb. gesucht Hermannstraße 15, 1.

Ein tücht. **Bügel-Mädchen** f. dauernd gesucht Sedanstraße 15, 1 St.

Ein **Mädchen** kann das Bügeln erlernen Hermannstr. 17, 1. 3510

Br. Mädch. k. das Bügeln grdl. erl. Näh. Helenenstr. 25, P. 4397

Tüchtiges selbstständiges **Waschmädchen oder -Frau** dauernd gesucht. **Berges**, Drudenstraße 7.
Tüchtige **Waschfrau** gesucht Sedanstraße 7, Hch. Part.
Ein **Waschmädchen** gesucht Römerberg 34, Htd.
Rl. Waschfrau od. M. ein Tag gesucht Albrechtstraße 73, 3.
Tüchtige **Putzfrau** sofort gesucht Sedanplatz 9, 2 l.
Putzfrau gesucht Kirchgasse 32, 2.
Reinliches **Monatsmädchen od. Frau** von Morgens 6–10 und Mittags von 1–4 gegen guten Lohn gesucht Albrechtstr. 31. 3710
Monatsfrau oder Mädchen für Vormittags 8–10 Uhr gesucht Karlstraße 32, 2 St.
Eine ordentliche **Monatsfrau** gesucht Jahnstraße 19, Stb. 4724
Reinliche Monatsfrau gesucht Schulberg 6, 1. 4772

Saubere Monatsfrau

oder Mädchen für Vormittags, evtl. den ganzen Tag, gesucht Nerobergstraße 22. 4381

Jemand für Monatsarbeit den ganzen Tag gesucht Saalgasse 14, i. L. 4459
Saubere **Monatsfrau**, in d. N. w., ges. Adelheidstraße 55. 4441
Monatsfrau gesucht Kapellenstraße 18.
Unabhängige Monatsfrau oder Mädchen auf sofort gesucht Schlichterstraße 22, Part.
Eine **Monatsfrau** sofort gesucht Philippsbergstraße 39, 2. Et. r.
Sauberes Monatsmädchen gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 22, P. r.
Monatsfrau oder Mädchen für 3 Stunden Vormittags gesucht Westendstraße 17, 2 St. l.
Monatsmädchen von 8–10 Vorm. ges. Philippsbergstr. 35, 2 r.
Anst. Monatsmädchen für Vorm. gesucht Albrechtstraße 28, 1 l.
Eine **reinliche** Monatsfrau auf 3–4 Stunden des Tages gesucht Luisenplatz 1, 2, Thoreingang.
Anst. reinliche **Monatsfrau** gesucht Helenenstraße 18, 1 r.
Monatsfrau gesucht Bismarckring 3, 3.
Stundenfrau für Abends nach 8 Uhr gesucht Adolphstraße 7. 4707
Monatsfrau für Mittags 3 Stunden und Abends den Laden zu putzen gesucht Hochstätte 30.
Gesucht eine **Monatsfrau** Wörthstraße 12, 2 St.
Ein **Monatsmädchen** für den ganzen Tag ges. Luisenstr. 16, P.
Sofort gesucht ordentliches **Monatsmädchen** oder unabhängige **Frau** Wilhelminenstraße 6, 2.
Monatsmädchen gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 17, 2.
Monatsfrau oder Mädchen gesucht Emserstraße 63, Part.
Ein **Monatsmädchen** sofort gesucht Kirchgasse 7, 2. 4826
Monatsstelle offen Albrechtstraße 35, 1. 4812
Ein jg. Monatsmädchen s. einz. Dame gesucht Karlstraße 6, 2 l.
Anst. Monatsmädchen für 3 St. Morgens gesucht Saalgasse 5, 1 r.
Gute Aufwartung gesucht Seerobenstraße 20, 2 r.
Ein junges sauberes **Monatsmädchen** für den ganzen Tag sucht 4847
Joh. Kirchholtes, 2. Webergasse 2.
Monatsfrau oder **Monatsmädchen**, welches zu Hause schlafen kann, gesucht Schwalbacherstraße 3, 2 l.
Eine **Monatsfrau** wird gesucht Mauergasse 10, 3.
Eine ordentliche **Monatsfrau** kann sich melden Ecke Blücherplatz u. Blücherstraße, 2 Tr. l.
Reinliche **Monatsfrau oder Mädchen** für kleine Familie ges. (hoher Lohn). Näh. Schützenhofstraße 8.
Saubere **Monatsfrau oder Mädchen** für die Vormittagsstunden von 7 bis 9 Uhr gesucht Seerobenstraße 26, 3 St.

Ein gewandt. Morgenmädchen

wird sofort gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 17, 1. 4860
Ein starkes **Monatsmädchen oder -Frau** für Mittags von 12 bis 4 Uhr oder für den ganzen Tag auf gleich gesucht Webergasse 46/47, 1 St. l. 4858
Tüchtige **Monatsfrau** gesucht. Näh. Rheinstraße 30, Hinterh.
Eine reinliche **Monatsfrau oder -Mädchen** für Morgens gesucht Steingasse 10, Laden.
Unabhängige Monatsfrau gesucht Röderallee 10, 1.
Monatsfrau oder Mädchen für Vormittags von 8–10 Uhr gesucht. **P. Alzen**, Langgasse 20. 4836
Eine durchaus tüchtige Monatsfrau oder Mädchen bei hohem Lohn per sofort oder später gesucht. Adresse im Tagbl.-Verlag zu erfragen. 4814

Zeitungsträgerin

sofort gesucht
Frankfurter Zeitung, Langgasse 26.

Eine Weckfrau gesucht. **Hossong**, Kirchgasse 42a.
Eine **Weckfrau gesucht Röderstraße 17.** 4803
Eine **Weckfrau** gesucht Albrechtstraße 27.
Eine **Frau** zum Wecktragen gesucht Taunusstraße 17.
Eine reinliche Frau zum Wecktragen gesucht. Bäckerei Weygandt, Goldgasse 5.
Ein reinl. **Mädchen** für Tags über gesucht Wellritzstraße 5, 1.
Junges Mädchen tagsüber zu einem Kinde sofort gesucht Faulbrunnenstraße 13. **Hartmann.**

Gesucht eine sehr gedieg. stille bessere **Frau** friedliebenden Charakters (möglichst alleinstehend) für mehrere Vormittagsstunden zu etwas leidender Dame. Freundliche Beh. zugesichert. Schriftl. Offerten u. Näheres Frankenstr. 19, Bdh. 1.
Eine **Frau oder Mädchen** tagsüber gesucht Kirchgasse 42a.
Einige junge Mädchen für leichte Handarbeit auf mehrere Tage gesucht. Adresse im Tagbl.-Verlag. 4692
Ein junges Mädchen von 7–3 Uhr mit Kost in kleinen Haushalt gesucht. Zu melden Vormittags u. Abends Kapellenstraße 12, 1. St. r.

Sofort ein ordentliches braves **Laufmädchen** gesucht. 4799
F. Stupp, Blumen-Geschäft.

Laufmädchen für Nachmittags gesucht Gr. Burgstraße 12, Corsetgeschäft.
Für sofort ein Laufmädchen gegen gute Vergütung gesucht. Moscnow, Wilhelmstraße 3.

Laufmädchen findet Stellung bei **Wilhelm Reitz**, Marktstr. 22.

Mädchen

zum Flaschenspülen gesucht. 4774
Wiesbadener Kronen-Brauerei.

Sechs Mädchen u. zwei Jungen gesucht 4810
Couvertfabrik Dotzheimerstraße 23.
Eine **Arbeiterin** gegen hohen Lohn sofort gesucht.
Georg Jäger, Dotzheimerstraße 58.

Mädchen finden dauernd lohnende Beschäftigung in **Bettfedern-Fabrik**, Schlachthausstraße 12.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Arbeitsnachweis Rathhaus. Frauen-Abth. II.
Stellung suchen:
Erzieherinnen, gepr. u. ungepr., franz., engl. und ital. **Lehrerin** (Gram. u. Convers. stundenweise), **Hausdamen, Stützen, Kinderfrl., Pflegerin., Jungfern u. Verkäuferinnen.**

Süddeutsche, im Schneidern, Handarbeiten, sowie in Hausarbeit geübt, sucht pass. Stelle als Jungfer, Stütze oder zu gr. Kindern. Näh. Friedrichstraße 28.
Angeh. Jungfer (5-jähr. Zeugn.), bess. Hausmädchen (pr. Zeugn.) empfiehlt Central-Bureau (Frau **Wurlies**), Saalgasse 38, 2.

Fräulein, tüchtige Verkäuferin, mit guter Handschrift, wünscht pass. Engagement. Offerten unter **T. W. 458** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Fräulein aus guter Familie, welches in der Colonialwaaren- u. Delikatessen-Branche durchaus kundig ist, prima Zeugn. besitzt, sucht Stelle. Aufschnittgeschäft nicht ausgeschlossen. Es wird mehr auf besseres Geschäft und gute Behandlung, als auf hohes Salär gesehen. Offerten unter **L. Z. 473** an den Tagbl.-Verlag.

Köchin, welche perfect bürgerl. kochen kann, sucht Stellung bei bess. Herrschaft. Näh. Hermannstraße 26, Htd. 1 r.
Perfecte Köchin (pr. Zeugn.), fein bürgerl. jüng. Köchin empfiehlt Central-Büreau (Frau **Wurlies**), Saalgasse 38, 2.

Eine Köchin, welche perfect kocht u. Alles gründl. versteht, sucht Stelle bis zum 20. April. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4802
Eine perfecte **Herrschaftsköchin** sucht Ende April anderweitig Stellung. Näh. Mauergasse 2, Laden.

Köchin sucht Stellung in einem feineren Hause. Näh. zu erfragen Saalgasse 8, 2.
Junges **Mädchen** vom Lande, kath., sucht Stellung für leichte Hausarbeit. Näh. Riehlstraße 11, Rtbd. 2 St. l.
Ein gewandtes junges **Mädchen** mit guten Zeugn. sucht Stelle als Zimmermädchen in Hotel, eventl. auch Pension oder nach auswärts. Offerten unter **C. U. 399** an den Tagbl.-Verlag.
Ein ält. anständ. **Mädchen**, das Küchen- u. Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Friedrichstraße 28.
Junges Fräulein sucht Stelle bei besserer Herrschaft, um sich im Haushalt zu vervollkommnen. Lohn wird nicht beansp. Angebote unter **N. W. 453** an den Tagbl.-Verlag.

Fräulein aus guter Familie wünscht Stelle als Stütze der Hausfrau bei Familienanschluß. Offerten unter **S. W. 457** an den Tagbl.-Verlag.
Junges gut empfohlenes **Mädchen**, welches mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn sieht, sucht leichte Stelle. Eintritt nach Ostern, auch früher. Schwalbacherstraße 47, 2 St. l.

Geb. j. Dame (Thüringerin), im Haushalt tücht. und erfahren, sucht Stellung in gutem Hotel als Weißzeugbeschließerin oder Stütze. Offerten unter **A. Z. 463** an den Tagbl.-Verlag erbeten.
Ein besseres **Mädchen**, welches selbstständ. gut bürgerl. kocht, sucht Stelle als Mädchen allein oder als Köchin. Zu erfragen Goethestraße 15, 2 St., Nachmittags von 5–6 Uhr.

Gebild. tüchtiges j. Mädchen sucht Stelle zur Stütze und Gesellschaft der Hausfrau in gutem Hause auf dem Lande. Gefl. Offerten unter **E. S. 98** hauptpostlagernd Wiesbaden erbeten.
Ein **Mädchen**, welches jede Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Neugasse 2, 3 St. l.
Empfehle tüchtige Hotel- u. Pensionszimmermädchen, pr. empfohlen. Müller's Bür., Webergasse 56, 1 St. r.
Ein nicht zu j. einfaches **Fräulein** sucht Stelle zum 1. Mai als Stütze in ruhigem christl. Haushalt, wo für gröb. Arbeiten Dienstmädchen geh. wird. Gehalt 15–20 Mk. monatlich. Offerten unter **V. Z. 182** an den Tagbl.-Verlag.
Israel. bess. Mädchen, w. perf. kocht, sucht Stelle als Stütze oder Haushält. Centr.-Büreau (Frau **Wurlies**), Saalgasse 38, 2.
Besseres Alleinmädchen, welches kochen kann, sucht Stelle. Hermannstraße 12, 1. Stock.
Ein anständiges **Mädchen** sucht Stellung als Zimmermädchen in Hotel oder Pension. Näh. Adlerstraße 28, 1 St. r.
Tüchtiges Mädchen sucht Stellung in nur gutem Hause bis 15. April. Zu erfragen Rheinstraße 64, Part., von 3–5 Uhr Nachmittags.

Einfaches Frl. sucht Stellung zur selbstständigen Pflege e. Babys zum 1. Mai. Offerten unter **G. Z. 469** an den Tagbl.-Verlag erbeten.
Freundl. **Mädchen** sucht Stelle als Zimmermädchen, am liebsten Jahresstelle, evtl. Saison. Friedrichstraße 28.
Ein besseres **Mädchen**, welches nähen, bügeln und serviren kann, sucht Stellung. Näh. Albrechtstraße 5, Hth. 1 r.
Eine **junge gebildete Frau** sucht Stelle als Masseuse oder Bademeisterin. Zeugnisse zu Diensten. Correspondenz: Deutsch und Französisch. Adresse:
Anna Müller, Bergzabern, Pfalz.
Frau s. Beschäft. f. Mitt. (Waschen u. Putzen). Adlerstraße 24, 2.
Eine **Frau** sucht Monatsstelle. Näh. Kirchgasse 19, Hth.
Mädchen sucht Beschäftigung für Mittags. Adlerstraße 58.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Stadtkundige ältere Leute finden **guten** Verdienst bei **leichter** Beschäftigung. Off. u. **J. Z. 1021** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 1344

Buchhalter,
perfect in dopp. Buchführ. u. franz. Corresp., per sof. ges.
Carl Goldstein, Kapellenstr. 49. 4753

Tüchtige **Bleudsteinmaurer** und **Taglöhner** gesucht. 3855
Karl Lendle, Maurermeister, Moritzstraße 43, H. P.
Schlossergehülfe gesucht. **August Horn**, Helenenstraße 4.

Tüchtige
Möbel-Schreiner
gesucht. (No. 34481) F 36
H. Rauch, Möbelfabrik, **Mainz.**

Tücht. **Bauschreiner** (Bankarbeiter) ges. Herrgartenstr. 9. 4665
Schreinergehülfe, tüchtiger sauberer Arbeiter, bei hohem Lohn sofort gesucht Albrechtstraße 10.
Schreinergehülfe gesucht Stiftstraße 21.
Tüchtiger **Schreiner** sofort gesucht Helenenstraße 20. 4859
Ein **tüchtiger Holz-Drechsler** gesucht. 4561
Wilh. Barth, Neugasse 17.
Wagnerges. u. Lehrl. ges. **E. Stipp**, Helenenstr. 13. 4838
Ein **Küferbursche** findet dauernde Beschäftigung bei **Loewenthal & Kaufmann**, Weinhandlung, Goethestr. 4.
Selbstständige Maler und Anstreicher gesucht Oranienstr. 15. 4718
Tüchtige Maler und Lackirer gesucht. 4816
Hermann Vogelsang, Webergasse 21, 2. St.

Maler-Gehülfe gesucht.
Reifert, Scharnhorststraße 28.
Tüchtige **Tüncher u. Anstreicher** gesucht Mainzerstraße 54. 4743
Lackirergehülfe gesucht Moritzstraße 50. 4544
Tüchtige **Tüncher u. Façadenarbeiter** gegen hohen Lohn gesucht Oranienstraße 49.
Tüchtige selbstständige Tüncher sucht 4834
F. A. Gehme, Rheinstraße 95, P.
Tücht. selbstst. **Tapeziergehülf.** für dauernd gesucht.
L. Wülfert, Schwalbacherstraße 21.
Daselbst ein **Lehrjunge** gegen Vergütung gesucht. 4238
Mehrere selbstständige **Tapezirergehülfen** gesucht.
Joseph Wolf, Friedrichstraße 48.

Tüchtige Tapezirer-Gehülfen für dauernd gesucht. 4430
Jean Meinecke, Schwalbacherstraße, Ecke Wellritzstraße.
Ein jüngerer Tapezirergehülfe sofort gesucht Nerostraße 36, 2 links.
E. Schuhmacher auf Woche gesucht Hermannstr. 2. 4255
Ein **Schuhmacher-Gehülfe** gesucht Friedrichstraße 8 bei **Lösch.** 4464
Ein Schuhmacher ges. **Richard Beck**, Schwalbacherstr. 17.

Tagschneider auf dauernd sofort gesucht, Lohn 24 Mk. die Woche.
Gebrüder Bastian, Kirchgasse 27.

Noch drei geübte **Schneider** auf Damen-Taillen und Jacken sofort bei höchsten Löhnen gesucht. Dauernde Jahresarbeit. **F. Crakauer**, Gr. Burgstraße 3–7. 4786

Tüchtige Arbeiter auf **Herren-Röcke**, sowie **engl. Taillen** sucht
Carl Ackermann, Wilhelmstraße 54. 4509

Tüchtige Rockarbeiter, Westenschneider
und einen **Tagschneider** für sofort sucht 4769
Heinrich Weis, Marktstraße 32.

Für Schneider.

Gute Rockarbeiter zu sehr hohem Arbeitslohn sucht
M. Auerbach, Friedrichstraße 8.
Ein **Schneidergehülfe** gesucht Wellritzstraße 22. 4264

Für Schneider.

Kleinstück-Arbeiter auf Woche gesucht.
G. Nölker, Luisenstraße 24.
Ein tüchtiger **Wochenschneider** gesucht Wellritzstr. 7. 4683
Ein tücht. Schneidergeh. für dauernd gesucht Schwalbacherstr. 67.
Geübte Westenschneider per sofort gesucht. 4733
C. W. Beuster, Oranienstraße 12.
Ein tücht. **Schneidergehülfe** für dauernd gesucht Walramstraße 5. **Best.** 4771
Tücht. Schneider f. dauernd ges. Häfnergasse 7 bei **Bücker.**
Tüchtiger Hosenschneider per sofort gesucht. 4732
C. W. Beuster, Oranienstraße 12.
Ein **Wochenschneider** gesucht Schwalbacherstraße 13, 2 links.
Tüchtiger **Gärtnergehülfe** gesucht. 3993
A. Sachsenweger, Jahnstraße 40 oder Waldstraße 40.
Gärtnergehülfe gesucht. **M. Merten**, Dotzheimerstraße 74.
Ein gut empfohlener **Gartenarbeiter** für einige Tage sofort gesucht Heinrichsberg 3.

Grünberg's Rhein. Stellen-Büreau, Goldgasse 21, Laden, Telephon 434, sucht **Küchen-Chefs** (Salair 100–160 Mk.), **Zimmer-** u. **Restaurantkellner**, zwei jüng. **Kellner** für sofort, zwei **Commissionäre** (Lift), **Restaurations-Hausburschen**, einen **Hausburschen** für Conditorei, **Koch- und Kellnerlehrlinge.**

Ein Zimmerkellner, Chef de rang, Liftler mit Sprachkenntnissen per 1. Mai (Jahresstellen) in 1. Hotels gesucht **d. Plac.-Büreau Hofmann, Roemerberg 5, 1. Frankfurt a. M.** F 68

Lehrstelle.

Auf Ostern nehme noch einen **Lehrling** für **Comptoir** an.
P. A. Stoss, Medizinisches Waarenhaus, 2. Taunusstraße 2. 3594

Lehrling für mein vergrößertes Colonialwaarengeschäft gesucht. 4558
J. Koch, Moritzstraße 6.
Für mein **Colonial-, Material-** und **Farbwaaren-Geschäft** suche zu Ostern einen **Lehrling.**
H. Zboralski, Römerberg 2/4.

Lehrling mit guter Schulbildung sucht unter günstigen Bedingungen die Buch- und Kunsthandlung von 1218
Gisbert Noertershaeuser, Wilhelmstraße 10.

Lehrgehülfe für Baubüreau kann eintreten. Näh. Oranienstraße 6, Part. r.
Ein **junger Mann**, womöglich mit dem Reifezeugniß einer ob. Realschule, kann sofort als Bauelev bei uns eintreten. 4717
F. Werz & Faesch, Architecten.

Lehrstelle.

In kaufmänn. Comptoir wird per Ostern eine **Lehrstelle** frei. Offerten unter **G. R. G. 1072** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 3595

Lehrling mit guter Schulbildung zu Ostern gesucht. 1109
Tapetengeschäft **Carl Grünig**, Kirchgasse 35.

Lehrling.

Zu Ostern sucht einen Lehrling aus guter Familie 4524
Drogerie zum rothen Kreuz, Apoth. **Ernst Hocks.**

Apotheker-Lehrling.

Für ein Städtchen der Rheinpfalz wird per April, respectiv Ostern ein **Lehrling** aus guter evangelischer Familie gesucht. Gewissenhafte Ausbildung und gute Behandlung wird zugesichert. Offerten befördert sub **V. W. C. 508** der Tagbl.-Verl. 3729
Für mein **Colonial- u. Delikatessen-Geschäft** suche ich zu Ostern einen **Lehrling.** Solche vom Lande bevorzugt.
Fr. Reinmuth, Moritzstraße 15.

Lehrling mit guter Schulbildung gesucht. 4370
Ch. Hemmer, Webergasse.

Lehrling gegen Vergütung suchen 4805
Wiesbadener Natureiswerke, Henck & Kaesebier, Friedrichstraße 48.
Suche zu Ostern für mein Comptoir einen Lehrling mit guter Schulbildung. 3528
Albert Kuhn, Weinhandlung, Adelheidstraße 12.

Lehrling für Zahntechnik gesucht. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 2157

Eine hiesige Buchhandlung sucht unter **günstigen** Bedingungen einen **Lehrling** oder **Volontär.** Gelegenheit zur Ausbildung i. d. wob. Sprache ist geboten und wird eine **tüchtige sorgfältige** Ausbildung garantirt. Selbstgeschriebene Offerten unter **D. Z. 466** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 4833

Flotter Junge

aus **guter** Familie als Lehrling gesucht. 4845
Karl Schipper, Hof-Photograph, Rheinstr. 31.

Talentvoller Junge in die **Lehre** gesucht.
Photographie A. Mark, Museumstraße 1.
Malerlehrling ges. Westendstr. 15. **Hecht & Burchard.**
Malerlehrling bei guten Bedingungen gesucht. 2883
Johann Maier, Maler, Karlstraße 18.
Zum sofortigen Eintritt gesucht zwei Lehrjungen für Glasmalerei. 390
Glasmalerei A. Martin, Oranienstraße 54.

Schriftsetzerlehrling
gesucht. Buchdruckerei **Plaum,** Moritzstraße 27. 4770
Braver **Schlosserlehrling** gesucht Adlerstraße 38. 3961
Schlosserlehrjunge gesucht bei **Adolf Mauer, Rambach.**
Ein br. **Junge** kann die feinere Möbelschreinerei erlernen. Für tüchtige Ausbildung wird garantirt. 4812
Joh. Brustmann, Möbelschreinerei, Schlachthausstraße 12.
Ein br. **Junge** gegen Vergütung gesucht bei 3571
Birnbaum, Schreiner, Oranienstraße 54.
Schreinerlehrling gesucht Schlichterstraße 16. 3065
Schreinerlehrjunge gesucht Nerostraße 29. **Müller.** 4273
Schreinerlehrling gesucht Lehrstraße 31. 3802
Ein **Schreinerlehrling,** am l. v. Lande, ges. Moritzstr. 25. 17868
Glaserlehrling für Ostern gesucht. 2684
Karl Zindel, Sedanplatz 3.
Glaserlehrling gegen Verg. gesucht Moritzstraße 60. 3507
Ein **braver Junge** kann das **Drechslergeschäft** erlernen bei **W. Barth,** Neugasse 17. 4590
Ein braver **Junge** kann das Lackirerhandwerk erlernen bei 4602
Jakob Meyer, Schriftenmaler und Lackirer, Weilstraße 8.
Ein **braver Junge** in die Lehre gesucht. 4407
P. Weis, Tapezirer, Moritzstraße 6.
Tapezier-Lehrling gesucht Karlstraße 5. 1846
G. Rübsamen, Möbel-Geschäft.
Tapezirer-Lehrling gesucht. 3363
Jean Meinecke, Möbel- u. Decorationsgeschäft, **Schwalbacherstraße 32, Ecke Wellritzstraße.**
Schuhmacherlehrling gesucht Neugasse 4. 4191
Lehrling für feine Damenschneiderei sucht **A. Rhode,** Mauergasse 8.
Ein Kochlehrling, ein Kellnerlehrling, zwei Mädchen zum Waschen und Putzen, ein Spülmädchen sofort gesucht
Taunus-Hotel.
Gärtnerlehrling gesucht. **Georg Wieser,** Platterstraße 64.
Mehrere Mädchen und einige Jungen gesucht 4483
Couvertfabrik Dotzheimerstr. 28.

Junger Mann
mit schöner Handschrift als Comptoirdiener per sof. gesucht.
Carl Goldstein, Kapellenstr. 49. 4752

Ein geschulter sicherer starker zuverlässiger Fahrstuhlfahrer sofort gesucht. Vorzustellen Vorm. von 10—12 Uhr Parkweg 2, 1. 4806
Ein **Hausbursche** gesucht bei **Wies,** Rheinstraße 51. 3651
Hausbursche gesucht. Chr. Tauber. 4741
Drogenhandlung, Kirchgasse 6.
Ein fleißiger Hausbursche
gesucht Bahnhofstraße 12. 4465
Junger sauberer Hausbursche gesucht **Hotel Reichspost.**
Junger sauberer Hausbursche gesucht. 4720
J. M. Roth Nachfolger, Gr. Burgstraße 4.
Ein **Hausbursche** gesucht.
H. Wagner, Sedanplatz 9.
Ein jüngerer Hausbursche
gesucht Große Burgstraße 16, Parterre. 4607
Junger Hausbursche gegen hohen Lohn gesucht Stiftstraße 18.
Zuverlässiger Hausbursche sofort gesucht. Näh. **Auctionsgeschäft** von **Klotz,** Adolphstraße 3. 4807
Ein **tüchtiger Hausbursche** für Dampfschreinerei gesucht Schwalbacherstraße 22. 4710
Junger flinker **Hausbursche** auf sofort ges. Nerostraße 26. 4760
Ein **junger kräftiger Hausbursche** sofort gesucht Kirchgasse 42a.
Ein **Junge** von 14—16 Jahren gesucht.
Richard Beck, Schwalbacherstraße 17.
Hausbursche gesucht Taunusstr. 39, Laden. 4837
Ein **Hausbursche** (Fahrbursche) gesucht Walramstraße 8, i. Lad.
Ordentlicher Hausbursche gesucht Bleichstraße 18, P. 4881
Hausbursche per sofort gesucht. 4773
J. Raub, Mühlgasse 13.
Hausbursche gesucht Körnerstraße 8, Biergeschäft.
Ordentl. **Junge** nach der Schule für Gänge gesucht **Goldgasse 13.**
Ein Junge von 16—17 Jahren, welcher ohne Stellung ist, für einige Stunden des Tages Vor- oder Nachmittags zu leichter Arbeit gesucht. Näh. Adolphsallee 30, Part. rechts.
Friedrichstraße 44 wird ein **tüchtiger Kutscher** für einen Arzt zu fahren gesucht. 4436
Junger **Mann** als Fuhrknecht sofort gesucht. Näh. Wilhelmstraße 3, Part. 4716
Ein **Stallbursche** gesucht Adolphstraße 6.
Sauberer solider Fahrbursche sofort gesucht 4744
Brauerei Heinrich Kopp, Eltville.
Tüchtiger Knecht gesucht Moritzstraße 5. 4684
Knecht gesucht. Näh. Sedanstraße 3, 3.
Ein tücht. solider Fuhrknecht
für dauernd gegen guten Lohn gesucht. 4745
W. A. Schmidt, Moritzstraße 28.
Bei der Herrichtung der Tennis-Plätze in den Kuranlagen finden etliche tüchtige Arbeiter Beschäftigung. Zu melden beim **Obergärtner.**
Zwei Arbeiter zum Sandgraben sofort gesucht.
Peter Kleber, Erbenheim.
Arbeiter, welcher fahren kann, gesucht. **Leonhardt,** Kirchgasse 36.
Ein auch zwei **kräftige zuverlässige Arbeiter** finden dauernde Beschäftigung. Schulgasse 2, im Kohlengeschäft.
Taglöhner für Gartenarbeit gesucht Langgasse 5.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Junger verh. strebsamer **Mann** sucht Stelle als Buchhalter oder Vertrauensposten. Gefl. Angebote bitte unter Chiffre **K. W. 450** an den Tagbl.-Verlag.
Ein **Schlossergeh.** s. Arbeit. Näh. Castellstraße 8, 1 r.
Für einen Jungen aus guter Familie wird Stelle als **Buchbinderlehrling** gesucht. Offerten unter **K. W. 456** an den Tagbl.-Verlag erbeten.
E. j. verh. anst. **Mann,** etwas erfahren in der Krankenpflege, sucht stundenweise Beschäftigung bei e. leid. Herrn, ders. übernimmt auch Nachtwache od. son Etwas. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4761
Suche eine Hausburschenstelle in einer Bäckerei oder Milchhandlung. **Robert Knof,** Platterstraße 2.

Tages-Veranstaltungen

Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Romeo und Julia.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Der Biberpelz.
Walhalla-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Varietétheater zum Bürgersaal. Nachmittags 3 Uhr: Kinder-Vorstellung. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Loge Plato, Friedrichstr. Abends 7½ Uhr: Dritte Kammermusik-Aufführung.

Vereins-Nachrichten

Vaterländischer Frauen-Verein. 3 Uhr: General-Versammlung.
Nassauischer Gefängniß-Verein. 4 Uhr: General-Versammlung.
Verein Frauenbildung-Frauenstudium. Abends 8 Uhr: Mitglieder-Versammlung im Vereinslokale.
Turn-Verein. Abends 8—10 Uhr: Fechten; 9 Uhr: Gesangprobe.
Männer-Turnverein. Abends 8½ Uhr: Riegenfechten, 9½ Uhr: Gesangprobe.
Turn-Gesellschaft. Abds. ½9—10 Uhr: Kürfechten, Gesangprobe.
Verein vom blauen Kreuz zur Trinker-Rettung, Wellritzstr. 17. Abends 8½ Uhr: Versammlung.
Wiesbadener Briefmarken-Sammler-Verein und Section Wiesbaden. Abends 8½ Uhr: Sitzung.

Wetter-Berichte

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

2. April 1900.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Mittel.
Barometer*)	50.9	49.7	50.8	50.5
Thermometer C.	0.9	4.8	1.1	2.0
Dunstspannung (mm)	3.5	2.5	3.6	3.2
Relat. Feuchtigkeit (%)	75	38	72	60
Windrichtung	N.	N.	NO.	—
Niederschlagshöhe (mm)	—	—	0.0	—

Höchste Temperatur C. 5.7. Niedrigste Temperatur C. 0.1.
*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt".
Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
(Nachdruck verboten.)
5. April: wolkig mit Sonnenschein, wärmer, meist trocken.

Auf- und Untergang für Sonne (☉) und Mond (☾).
(Durchgang der Sonne durch Süden nach mitteleuropäischer Zeit.)

1900 April.	☉ im Süden Uhr Min.	☉ Aufgang Uhr Min.	☉ Untergang Uhr Min.	☾ Aufgang Uhr Min.	☾ Untergang Uhr Min.
5.	12 30	5 58	7 2	9 28 V.	12 59 V.*)

*) Hier geht ☾-Untergang dem Aufgang voraus.

Verkehrs-Nachrichten

Porto-Taxe für das Deutsche Reich und im Verkehre mit Oesterreich-Ungarn.

Briefe a) Ortsverkehr*) frankirt bis 250 g 5 Pf., unfrankirt 10 Pf., b) übriges Reichs-Postgebiet, Bayern, Würtemberg u. Oesterreich-Ungarn frankirt bis 20 g 10 Pf., über 20 g bis 250 g 20 Pf. unfrankirt bis 20 g 20 Pf., über 20 g bis 250 g 30 Pf.
Postkarten a) Ortsverkehr*) einfache 2 Pf., unfrankirt 4 Pf., mit Antwort 4 Pf., b) übriges Reichs-Postgebiet, Bayern, Würtemberg und Oesterreich-Ungarn einfache 5 Pf., unfrankirt 10 Pf., mit Antwort 10 Pf.
Drucksachen a) Ortsverkehr*) bis 50 g 2 Pf., über 50—100 g 3 Pf., über 100—250 g 5 Pf., über 250—500 g 10 Pf., über 500 g bis 1 kg 15 Pf., b) übriges Reichs-Postgebiet, Bayern, Würtemberg u. Oesterreich-Ungarn bis 50 g 3 Pf., über 50—100 g 5 Pf., über 100—250 g 10 Pf., über 250—500 g 20 Pf., über 500 g bis 1 kg 30 Pf.
Waarenproben a) Ortsverkehr*) bis 250 g 5 Pf., über 250 bis 350 g 10 Pf., b) übriges Reichs-Postgebiet, Bayern, Würtemberg u. Oesterreich-Ungarn bis 250 g 10 Pf., über 250—350 g 20 Pf.
Geschäftspapiere a) Ortsverkehr*) bis 250 g 5 Pf., über 250 bis 500 g 10 Pf., über 500 g bis 1 kg 15 Pf., b) übriges Reichs-Postgebiet, Bayern und Würtemberg (nach Oesterreich-Ungarn nicht zulässig) bis 250 g 10 Pf., über 250—500 g 20 Pf., über 500 g bis 1 kg 30 Pf. Zusammenpacken von Drucksachen, Waarenproben und Geschäftspapieren zulässig bis zum Gewicht von 1 kg. Taxe wie für Geschäftspapiere. (Nach Oesterreich-Ungarn nur bis 350 g zulässig. Taxe wie für Waarenproben.)
Einschreibgebühr 20 Pf., **Rückscheingebühr** 20 Pf.
Postanweisungen bis 5 Mk. 10 Pf., über 5—100 Mk. 20 Pf., über 100—200 Mk. 30 Pf., über 200—400 Mk. 40 Pf., über 400—600 Mk. 50 Pf., über 600—800 Mk. 60 Pf.
Für **Nachnahmesendungen** kommen neben dem Porto für die betr. Sendung im inneren deutschen Verkehr folgende Gebühren zur Erhebung: 1) Vorzeigegebühr von 10 Pf. 2) Die Gebühren für Uebermittelung des eingezogenen Betrages an den Absender. Meistbetrag einer Nachnahme 800 Mk. Nach **Oesterreich:** das Packetporto, außerdem eine Nachnahmegebühr von 1 Pf. pro Mk., mindestens 10 Pf.
Das **Porto für Packete** beträgt n. Entfernungen (in geogr. Meilen):

Packete im Gewichte	bis 10	über 10—20	über 20—50	über 50—100	über 100-150	über 150
	Zone 1	Zone 2	Zone 3	Zone 4	Zone 5	Zone 6
bis 5 Kgr. einschließl.	25 Pf.	50 Pf.	50 Pf.	50 Pf.	50 Pf.	50 Pf.
für jedes weitere Kgr.	5 „	10 „	20 „	30 „	40 „	50 „

Werthsendungen. Versicherungsgebühr für je 300 Mk. 5 Pf., mindestens aber 10 Pf., außerdem Packetporto wie vorstehend, bei Briefen bis zur Entfernung von 10 geographischen Meilen 20 Pf., auf größere Entfernungen 40 Pf. Porto.
Eilbestellung für Briefe, Postkarten, Drucksachen 2c. 25 Pf., für Packete bis 5 Kilo 40 Pf.
Postaufträge (bis 800 Mark) 30 Pf. Bei Uebersendung der eingezogenen Beträge kommt die Postanweisungsgebühr noch in Abzug.
Nach den übrigen zum **Weltpostverein** gehörenden Ländern beträgt das Porto:
Briefe { frankirt 20 Pf. / unfrankirt 40 Pf. } für je 15 g (ohne Meistgewicht).
Postkarten (einfache) 10 Pf., unfrankirt 20 Pf., mit Antwort 20 Pf.
Drucksachen, Geschäftspapiere, Waarenproben 5 Pf. für je 50 g, mindestens jedoch für Geschäftspapiere 20 Pf., für Waarenproben 10 Pf. Meistgewicht der Drucksachen u. Geschäftspapiere 2 kg, der Waarenproben 350 g.
Einschreibgebühr 20 Pf.; **Rückscheingebühr** 20 Pf.
Packete bis zu 5 kg nach Dänemark, Belgien, Niederlande, Schweiz, Frankreich 80 Pf., Italien 1 Mk. 40 Pf. Packete bis zum Gewicht von 3 kg nach Spanien 1 Mk. 40 Pf., nach Portugal 1 Mk. 80 Pf.

*) Die Taxen für den Ortsverkehr gelten auch auch für den Verkehr mit folgenden Nachbarorten: Biebrich, Bierstadt, Dotzheim, Heßloch, Kloppenheim, Naurod, Rambach und Sonnenberg.

Versteigerungen

Versteigerung eines Nachlasses, best. in Mobilien 2c., im Hause Rheinstraße 34 zu Rüdesheim, Vorm. 9½ Uhr. (S. Tagbl. 154, S. 28.)
Versteigerung von Tischtüchern, Servietten, Bettwäsche 2c. im Saale „Zum Deutschen Hof", Goldgasse 2a, Vormittags 9½ Uhr. (S. Tagbl. 158, S. 6.)
Einreichung von Offerten auf die Lieferung von Brillen, Bruchbändern u. ähnlichen Heilmitteln für die Stadtarmen, im Rathhause, Zimmer No. 12, Vorm. 10 Uhr. (S. „Amtliche Anzeigen No. 40", S. 4.)
Verpachtung der Jagd in der Gemeinde Oberbrechen, Kr. Limburg, im Schulhause daselbst, Nachm. 2 Uhr. (S. „Amtliche Anzeigen No. 31", S. 3.)
Versteigerung von 43 Grundstücken der Wittwe K. W. Wintermeyer u. Kinder zu Sonnenberg, im Rathhause daselbst, Abends 7 Uhr. (S. Tagbl. 157, S. 6.)

Theater Concerte

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, 4. April.
96. Vorstellung. 48. Vorstellung im Abonnement **D.**
Neu einstudirt:

Romeo und Julia.

Trauerspiel in 5 Akten von Shakespeare, übersetzt von Schlegel.
Regie: Herr **Röchy.**
Personen:

Eskalus, Prinz von Verona . . . . . . Herr Leffler.
Graf Paris, Verwandter des Prinzen . . . Herr Zimmermann.
Montague, } Parteihäupter . . . . . . Herr Gros.
Capulet, } . . . . . . Herr Schreiner.
Gräfin Capulet . . . . Frl. Santen.
Julia, ihre Tochter . . . . * * *
Die Amme Julia's . . . . Frl. Ulrich.
Romeo, Montague's Sohn . . . . . . Herr Rodius.
Mercutio, Verwandter des Prinzen . . . . Herr Schwab.
Benvolio, Montague's Neffe . . . . . . Herr Reiß.
Tybalt, Neffe der Gräfin Capulet . . . . . Herr Neumann.
Lorenzo, Franziskanermönch . . . . . . Herr Röchy.
Ein Apotheker . . . . Herr Gros.
Balthasar, Romeo's Diener . . . . . . Frl. Stehle.
Abraham, Montague's Diener . . . . . . Herr Spieß.
Simson, } . . . . . . Herr Rohrmann.
Gregorio, } Diener des Capulet . . . . . Herr Berg.
Peter, } . . . . . . Herr Ballentin.
Ein Page des Paris . . . . Frl. Doppelbauer.
Edle und Bürger von Verona. Masken. Wachen.
* * * Julia . . . . Frl. **Käthe Brandt,** vom Stadttheater in Graz, als Gast.
Decorative Einrichtung: Herr Ober-Inspector **Schick.**
Kostümliche Einrichtung: Herr Ober-Inspector **Knapp.**
Größere Pausen finden nach dem 1. u. 4. Akt statt.
Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Mittlere Preise.

Donnerstag, den 5. April. 44. Vorstellung im Abonnement **B.** **Die Valentine.** Schauspiel in 5 Akten von Gustav Freytag. Anfang 7 Uhr. Einfache Preise.
Freitag: Gasparone.
Samstag: Ein Glas Wasser.
Sonntag: Carmen.

Residenz-Theater.

Mittwoch, 4. April.
198. Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billets gültig.

Der Biberpelz.

Eine Diebeskomödie in 4 Akten von Gerhart Hauptmann.
Regie: **Adolf Unger.**
Personen:

von Wehrhahn, Amtsvorsteher . . . . . Hans Sturm.
Krüger, Rentier . . . . Hermann Rung.
Doctor Fleischer . . . . Otto Rienschert.
Motes . . . . Albert Rosenow.
Frau Motes . . . . Sofie Schenk.
Frau Wolff, Waschfrau . . . . Clara Krause.
Julius Wolff, ihr Mann . . . . Gustav Schulze.
Adelheid, } ihre Töchter . . . . . . Elly Osborg.
Leontine, } . . . . . . Else Tillmann.
Wulkow, Schiffer . . . . Adolf Unger.
Glasenapp, Amtsschreiber . . . . . . Max Wiecke.
Mittelsdorf, Amtsdiener . . . . Hans Manussi.
Philipp, Sohn von Fleischer . . . . . . — — —
Ort des Geschehens: irgendwo in Berlin. Zeit: Septennatskampf.
Nach dem 2. Akt findet die größere Pause statt.
Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Donnerstag, den 5. April. 199. Abonnements-Vorstellung. **Madame Sans-Gêne.** Lustspiel in 4 Akten von V. Sardou.
Freitag: Dame von Maxim.
Samstag: Die große Glocke.

Walhalla-Theater, Mauritiusstraße 1a.
Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.
Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Varietétheater zum Bürgersaal, Emserstraße 40.
Nachm. 3 und Abends 8 Uhr: Große Specialitäten-Vorstellungen.

Auswärtige Theater.
Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Mittwoch: Puppe. — Donnerstag: Prophet. **Schauspielhaus.** Mittwoch: Kain. — Donnerstag: Logenbrüder.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch, 4. April:

Abonnements-Concerte,

des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung seines Kapellmeisters, des Königlichen Musikdirectors Herrn Louis Lüstner.

1. Kriegsmarsch der Priester aus „Athalia" . Mendelssohn.
2. Nachklänge von Ossian, Ouverture . . . Gade.
3. Fantasie über einen Kosakentanz . . . . Dargomysky.
4. Ständchen . . . . Jos. Strauss.
5. Ouverture zu „Jessonda" . . . . . . Spohr.
6. Ave verum Preghiera . . . . Mozart.
(Für Orchester bearb. von Tschaikowsky.)
7. Fantasie aus „Carmen" . . . . . . Bizet.
8. Aragonesa, Valse espagnole . . . . . Lacome.

Abends 8 Uhr:

1. Der Alpenjäger, Marsch . . . . . . Kéler-Béla.
2. Ouverture zu „Maurer und Schlosser" . . Auber.
3. Rosen aus dem Süden, Walzer . . . . Joh. Strauss.
4. Arie aus „Der Zweikampf" . . . . . . Herold.
Violine-Solo: Herr Concertmeister Irmer.
Clarinette-Solo: Herr Seidel.
5. La Zingara, Mazurka bohême . . . . . Ganne.
6. Ouverture zu „Rienzi" . . . . Wagner.
7. Liebeslied . . . . Henselt.
8. Fantasie aus „Aïda" . . . . Verdi.

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 159. Abend-Ausgabe. Mittwoch, den 4. April. 48. Jahrgang. 1900.

> Wenn man die Dummheit und Gemeinheit begreiflich findet, ist man weise, wenn man sie erträglich findet, ist man — alt.
>
> Paul Garin.

(2. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Am Hofe zu Fredensborg.

Dem Dänischen des **Peatus Dodt** nacherzählt von **Emil Jonas.**

„Aber, sage mir doch, Vater", sagte die Frau, den Kopf schüttelnd, „wo glaubst Du denn, daß das Geld geblieben ist?"

„Ja, das ist eigentlich ganz sonderbar. Ich wollte gestern beim Abendbrod mit Dir darüber sprechen, aber ich vergaß es wieder, und dann habe ich, bei Gott, gar nicht wieder daran gedacht."

„Nun, dann muß ich Dir's wohl sagen, Vater. Ich legte Dir gestern Morgen eine andere Weste hin, da von der, welche Du trugst, ein Knopf abgegangen war; und als ich nun, wie ich aus guten Gründen gewohnt bin, die Taschen untersuchte, fand ich in ihnen Geld, und zwar im Ganzen über hundert Thaler."

„Nun höre doch nur Einer!" rief der Professor höchst verwundert aus, — „das sollte man doch kaum glauben!"

„Ja, das sollte man kaum glauben", wiederholte seine Frau lachend. „Aber wenn Du wirklich das Geld in der Tasche gehabt hättest, als Du dort unten bei Lars Olsen warst, so hätte man es gewiß erleben können, daß Du den größten Theil hingegeben hättest; nun blieb es doch bei den Hühnchen, und deshalb gönne ich sie der Frau sehr gern, und auch auf einen Topf Suppe soll es mir nicht ankommen."

„Nun, Vater", sagte Alida, indem sie sich auf die Zehen stellte und ihn küßte, „da bist Du doch gut davon gekommen."

„Ja, meine kleine Tochter, besser, als ich wohl eigentlich verdient hätte; denn es ist doch ganz schrecklich, so gedankenlos zu sein. Doch wenn Du der Frau ein wenig Suppe geben willst, so kommt sie ganz gewiß wieder zu Kräften."

„Ja, ich will ihr etwas hinbringen. — Aber da kommt Herr König", fuhr das junge Mädchen fort und lief vor Freude erröthend zu der Gartenthür, durch welche der Erwartete gerade eintrat.

Der junge Mann, der 15 bis 16 Jahre alt zu sein schien, war ungewöhnlich schmächtig gebaut und für sein Alter sehr klein. Sein Gesicht war bleich und scharf geschnitten; seine Nase stark gebogen, seine Stirn hoch und frei und seine Augen, worin ein Ausdruck von herzlicher Gutmüthigkeit lag, außerordentlich klar und blau, wie auch sein Haar ungewöhnlich blond war. Trotz seines krankhaften Aussehens war jedoch nichts in seinem Wesen, das auf Schwäche deuten konnte. Sein Gang war kräftig und elastisch, seine Bewegungen rasch und sein Gesichtsausdruck lebhaft.

Seine Kleidung war außerordentlich elegant und deutete auf Reichthum, wie auch sein freies ungenirtes Wesen davon zeugte, daß er gewohnt war, sich in den höchsten Kreisen zu bewegen.

„Wir erwarteten Sie und freuen uns herzlich, Sie zu sehen", rief Alida und ergriff seine Hand; „da wir Ihre Majestät die Königin-Wittwe hier vorbeifahren sahen, dachten wir uns sofort, daß der König nach Frederiksborg gekommen sei."

„Und sobald es mir möglich war, Fräulein Alida", entgegnete er, während sie Hand in Hand zum Hause hinaufstiegen, „eilte ich heraus; hier ist der einzige Ort, wo ich frei und glücklich bin."

„Mein Gott!" rief Alida, indem sie stille stand und ihn aufmerksam ansah, „haben Sie es nicht gut dort, wo Sie sind?"

„Ach ja, Fräulein Alida, so meine ich's nicht. Die Laune meines Vaters ist nicht gut, und er mag am liebsten allein sein, und zwischen den Hofleuten habe ich oft eine fürchterliche Langeweile."

Der Professor und seine Frau kamen jetzt entgegen. Nachdem er der Letzteren eine tiefe Verbeugung gemacht und die Hand geküßt hatte, wandte sich König zum Professor, dessen Hand er treuherzig drückte.

„Sie können nicht glauben, wie froh ich bin, daß ich wieder Landluft athmen kann; in der Hoffnung, daß Sie mich nicht gänzlich vergessen haben, erlaube ich mir sogleich, zu Ihnen herauszukommen, denn hier merke ich erst wirklich, daß ich der Stadt entflohen bin."

„Gott weiß, daß Sie uns herzlich willkommen sind, mein junger Freund", entgegnete der Doktor zartfühlend.

„Nur schade", fuhr er scherzend fort, „daß ich mit dem gebratenen Hühnchen Unglück gehabt habe; da müssen Sie jetzt schon mit Hausmannskost vorlieb nehmen."

„Da hat wohl die Katze oder Fräulein Alida sie verzehrt", erwiderte König scherzend.

„Nein, nein, keine von uns", rief Alida, „mein Vater hat sie statt Geld in die Westentasche gesteckt und einer armen Frau gegeben."

„Nun, da sind sie wohl sehr gut angewendet; aber die Bank hätte sie wohl kaum als baares Silber acceptirt", entgegnete der Fremde. „Ich weiß indessen einen sehr guten Ausweg, Frau Steger."

„Nun, dann lassen Sie doch hören, wenn es irgend möglich ist, will ich gewiß davon Gebrauch machen."

„Das sind Pfannkuchen. Ich habe auf der ganzen Reise hier hinaus an nichts Anderes gedacht, als an die Pfannkuchen, die Sie mir den letzten Abend vorsetzten, als ich im vorigen Jahre hier war."

„Und an gar nichts Anderes?" fragte Alida.

„Ja, auch an Sie, Fräulein Alida; denn als ich nach Hause kam, fand ich einen Pfannkuchen eingewickelt in meiner Tasche, und Niemand Anderes kann so vorsorglich gewesen sein, als Sie."

„So haben Sie wohl den ganzen Weg gegessen und daran geknabbert, um sich auf mich zu besinnen?"

„Nein, er ist in einen goldenen Rahmen gefaßt worden und hängt jetzt im Rittersaal."

„Und darunter steht", sagte Alida mit Pathos. „Des mannhaften und furchtbaren Ritters Friedrich König adeliges Schild und Zeichen."

„Nun wohl", rief er lachend, „aber als ein Sinnbild von Ackerbau, Frieden und Wohlfahrt."

„Ja, da muß ich wohl das Mädchen in Trab setzen, daß sie uns wieder solche Sinnbilder backe."

„Und wenn Du wiederkommst, wollen wir einen Spaziergang nach der großen Eiche machen", rief der Professor ihr nach.

„Ja", rief Alida.

„Ueber Feld und Flur, durch den tiefen Wald
Der Vögelein Stimme zu lauschen,
Die jubelnd zum Lobe des Herrn erschallt
Aus der Bäume düsterem Rauschen."

„Die Weise habe ich selbst gemacht, Jakob", fuhr sie fort, zu Herrn Friedrich gewandt.

„Den Teufel hast Du, Jeppe", rief dieser, lustig sogleich in die Rolle einfallend.

Der Professor ergötzte sich herzlich über die Munterkeit der beiden jungen Leute und trug ab und zu sein Scherflein zur Unterhaltung bei.

„Jetzt bin ich bereit zu gehen", sagte seine Frau, die jetzt herauskam. „Das Mädchen hat gelobt, Alles, was in seinen Kräften steht, zu thun, damit Ihr Schild- und Wappenzeichen so untadelig wie möglich werde."

„Dafür bin ich dem Mädchen unendlich verbunden. Allerdings läge dies eigentlich mir selbst und keinem Anderen ob, aber da ich nicht selbst Pfannkuchen backen kann, muß ich auf eine andere Weise dafür sorgen."

„Wozu hier die beste Gelegenheit ist", rief Alida, die mit einem großen Topfeimer in der Hand herauskam, „indem Ihr mir als ein braver, christlicher und galanter Ritter die Suppe mit tragen helft."

„Sollen wir sie etwa unterwegs genießen?" fragte Friedrich verwundert und ergriff sogleich den Henkel.

„Ja, denken Sie sich nur, Friedrich, — wenn wir eine recht hübsche Stelle gefunden haben, werden wir zugleich mit der romantischen Aussicht kalte Suppe und Meerrettigfleisch genießen! . . . . Nein, diesmal entgehen Ihnen diese Leckerbissen doch. Wir sollen sie nämlich zu Lars Olsens bringen, die dicht bei der großen Eiche wohnen."

„Ja, aber Ihr solltet gerade gehen und nicht schlendern", bemerkte die Mutter, die hinterher ging. „Ihr vergießt ja einen Klex nach dem anderen."

„Ja, das kommt von Herrn Friedrich; er sieht mich beständig so verwundert an, und da vergesse ich, gerade zu halten."

„Und ich sage, daß es von Fräulein Alida kommt; in jeder Minute macht sie einen kleinen Sprung, und das kann die Fleischsuppe nicht vertragen."

„Dann wollen wir sehen, wer zuerst zu der großen Eiche kommt!" rief Alida und zeigte auf den Baum, der am Rande des Waldes stand. Wie auf eine Abrede setzten sie Beide den Eimer nieder, den die Mutter jetzt geduldig weitertrug, und liefen aus allen Kräften nach dem Ziele, das Alida doch zuerst erreichte. Als auch die Alten dorthin gelangt waren, setzten die jungen Leute mit der Suppe den Weg über die Wiesen nach dem Hause fort, in welchem die armen Leute wohnten.

„Es ist wirklich ein Vergnügen, sie mit einander zu sehen", sagte Frau Steger und nahm auf der Bank an der Seite des Professors Platz. Dieser war bis dahin in Gedanken versunken stumm einhergegangen, in Gedanken, die gewiß nichts mit seiner Umgebung zu thun hatten.

„Ich sage, Vater", fuhr sie fort, „daß es eine wahre Freude ist, Alida und Herrn König mit einander zu sehen; es ist, als ob es zwei fröhliche Kinder wären, und doch sollte Alida sich schon wie ein erwachsenes Mädchen benehmen, wie auch er sehr oft etwas in seinem Wesen hat, das Einen veranlaßt, ihn trotz seines kleinen Wuchses für älter zu halten, als er angiebt."

Der Professor sah sie mit einem geistesabwesenden, fragenden Blicke an und suchte sich zu zwingen, seinen Gedanken eine andere Richtung zu geben, als sie bisher verfolgt hatten.

„Er ist in meinem Alter, liebe Frau", entgegnete er endlich, „ich weiß es ganz sicher, und seine weißen Haare legen auch ein deutliches Zeugniß davon ab."

„Aber, Vater!" rief sie herzlich auflachend, „Deine Gedanken haben wohl indessen eine lange Reise gemacht. Ja, weißhaarig ist er allerdings und etwas Altklinges hat er auch zuweilen an sich; aber daß er schon so weit in die Sechziger hinein ist wie Du, das machst Du mir doch nicht weis. Ich meinte natürlich den jungen König."

„Nun, nun, ich meinte, Du sprächest von dem Hofjägermeister Sparre; meine Gedanken beschäftigen sich gerade mit ihm. Du meinst die Kinder dort unten? . . . Ja, sie spielen wie zwei Lämmer, die gerade dem Winterstall entflohen sind; und was ihn anbetrifft, so ist es ja auch der Fall. Du hast übrigens Recht, sein Geist ist frühzeitig entwickelt; nur schade, daß seine Lehrer so schlecht verstehen, ihn zu unterrichten und zu leiten."

(Fortsetzung folgt.)

Für Confirmanden.
Schuhe u. Stiefel
in größter Auswahl und **bester Arbeit** zu den **billigsten Preisen.**
Alle anderen **Schuhwaaren für Herren, Damen u. Kinder** in gelbem und schwarzem Leder, **nur wirklich gediegene Waare,** von den einfachsten bis zu den hochfeinsten, sind in großartiger Auswahl eingetroffen und empfehle ich solche **ausnahmsweise billig.** 4439
Joseph Fiedler
9. Mauritiusstraße 9.

Germania-Backpulver
giebt das wohlschmeckendste und bekömmlichste Gebäck. Ein Mißlingen ist bei richtiger Anwendung desselben ausgeschlossen.
1 Packet für 1 Pfd. Mehl **10 Pf.**,
6 „ **50 Pf.** Recepte gratis!
Zu haben bei:
Apotheker C. Portzehl,
Rheinstrasse 55.

Haararbeiten, 3530
Perrücken, Scheitel, Zöpfe, einzelne Theile ꝛc. aus prima Haaren werden unter Garantie u. vorzüglicher Arbeit zu billigen Preisen angefertigt. Besonders empfehle für ältere Damen Arbeiten aus naturgrauen und weißen Haaren; dieselben behalten im Tragen ihre schöne natürliche Farbe, ohne trüb noch grünlich zu werden.
C. Brodtmann, Friseur aus Wien,
3. Schillerplatz 3, 1. Etage, neben Hotel Happel.

Drucksachen aller Art
von der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung, liefert rasch, gut und zu mäßigsten Preisen die **Buchdruckerei** von 2456
Carl Schnegelberger & Cie.
(Inhaber Carl Schnegelberger),
26. Marktstraße 26.
Comptoir im Hofe links, Parterre.

Süßrahm-Tafelbutter
von ersten Molkereien täglich frisch eintreffend,
bei 5 Pfd. u. mehr Mk. 1,06.
C. F. W. Schwanke, Schwalbacherstraße 49. Telefon 414.

Gesangbücher,
mein reichhaltiges Lager von neuen und tadellosen, **im Preise herabgesetzten Büchern, Klassiker** ꝛc., empfehle als passendste
Confirmations- u. Ostergeschenke
zur gefl. Beachtung.
Heinrich Kraft, Franz Bossong Nachf.,
Buchhandlung u. Antiquariat.
Wiesbaden, 45. Kirchgasse 45.

Jacket-Costumes
von **Mk. 18.—** an,
Costume-Röcke
von **Mk. 12.50** an
sind in grosser Auswahl eingetroffen.
Meyer-Schirg,
Kranzplatz.
4157

Geschwister Meyer,

Kirchgasse 49,

zeigen hierdurch den Empfang der

Neuheiten für Frühjahr und Sommer

ergebenst an.

Unterröcke in eleganter und einfacher Ausführung in grosser Auswahl vorräthig. 4865

Kohlen-Consum-Verein.

(Gegründet am 27. März 1890.)

Geschäftslokal: Luisenstr. 24, P. r.

Vorzügliche und billige Bezugsquelle für Brennmaterialien jeder Art, als: melirte, Nuß- u. Anthracit-Kohlen, Steinkohlen-, Braunkohlen- und Eier-Briketts, Anzündeholz.

Der Vorstand. F 399

Deckensteine,

gesetzl. geschützt, zur Herstellung von feuer- u. schwammsicheren Massivdecken (billiger als Holzbalkendecken) und von leichten Zwischenwänden liefert per Mille 46 Mk.

Dampfziegelwerk Geisberg Wiesbaden.

Telephon No. 2150.

Ausführl. Prospect gratis und franco. 4626

---

la Salon-Parquetwachs,

gelb u. weiss, keinen Geruch hinterlassend, 1-Pfd.-Dose 80 u. 90 Pf.

Stahlspäne Pack. 25 Pf., **Parquet-Frottirtücher.**

Bernstein-Fussbodenlack
Spiritus-Fussbodenlack } sehr haltbar, trocknet über Nacht fest auf, klebt nicht nach,

in 6 verschiedenen Farben.

Alle Sorten Pinsel.

Möbelpolitur

zur Instandhaltung polirter Möbel aller Holzarten, auch Pianos und Billards, Flasche 1 u. 1.50 Mk.

P. & D. Seligmann,

Kirchgasse 38, gegenüber dem Nonnenhof.

Ia Tapezier-Stärke

per Pfd. 20 Pf., bei 25–50 Pfd. 18 Pf., bei 100 Pfd. 17 Pf.,

Ia Leimpulver,

kein Einweichen u. Kochen mehr, dabei stärkste Bindekraft u. größere Ausgiebigkeit wie Leim selbst, per Pfd. 50 Pf., bei 10 Pfd. 45 Pf. empfiehlt **R. Zboralski, Römerberg 2/4.**

Lauesen & Gawlick,

Laden: Gr. Burgstrasse 10.

Zugang zur Fabrik: Dotzheimerstrasse 55 und verlängerte Blücherstr.

Färberei und chem. Waschanstalt

für

Damen- u. Herren-Garderoben, Teppiche, Möbel- und Decorations-Stoffe etc.

Gardinen-Wasch- und Spannerei-, Decatir-Anstalt.

Annahmestellen:
Wellritzstrasse 10 bei Frl. **Mohr.**
Moritzstrasse 12 bei Frl. **Stolzenberg.** 2457

Schnellste Bedienung. Mässige Preise.

Meine

Kellereien nebst Comptoir

befinden sich jetzt

Mauritiusstr. 10.

August Poths,

Liqueur-Fabrik.

4801

Diamantmehl, feinstes Blüthen- resp. Confectmehl,

bei 10 Pfund à 17 Pfg., bei 50 Pfund à 16 Pfg.

Weizenvorschußmehl 000, bestes Kuchenmehl,

bei 10 Pfund à 14 Pfg.

C. F. W. Schwanke, Schwalbacherstr. 49. Telefon 414.

Die Wiesbadener Milchkur-Anstalt,

unter Controlle des ärztlichen Vereins stehend,

empfiehlt

nur Kur- und Kindermilch,

welche vom eignen Viehbestand — Schweizer Kühe reinster Rasse — gewonnen wird, täglich zweimal in's Haus geliefert:

I. **Ia Vollmilch,** roh, in 1/2-, 3/4-, 1/1-, 1 1/2-Ltrfl. per Ltr. 50 Pf.
II. **Dieselbe,** sterilisirt, in 1/2- und 1/1-Ltrfl. per Ltr. 60 Pf.
III. **Feinsten Rahm,** für Kurzwecke besonders geeignet, schon von 1/10-Ltr. an.
IV. **Prof. Dr. Biederts natürliches Rahmgemenge,** bester Ersatz für Muttermilch, sterilisirt, vollständig gebrauchsfertig in Saugfläschchen.

Preisermäßigung für Unbemittelte.

Preise incl. Milchzuckerzusatz:

Mischg. I	für Neugeborene				9 Pf.	per 1/2-Liter.
„ II	„ das Alter von	1–2	Monate		10 „	
„ III	„ „ „ „	2–3	„		11 „	
„ IV	„ „ „ „	3–5	„		11 „	
„ V	„ „ „ „	5–9	„		12 „	

Trockenfütterung: Weizenmehl, Weizenkleie und dehes Kleeheu.

Anerkennungsschreiben aus allen Kreisen der Gesellschaft über die vorzügliche Wirkung unserer Milch stehen jederzeit zur Verfügung.

Bestellungen erbeten durch unsere Hauptniederlage **Drogerie Sanitas,** Mauritiusstraße 3, ferner durch die Kutscher und per **Telephon 336.** 3289

Hochachtungsvoll

Wiesbadener Milchkur-Anstalt,

unter Controlle des ärztl. Vereins.

(Inhaber: **C. Lehr** und **F. Bott.**)

Obstconserven,

Mirabellen, Aprikosen, Stachelbeeren, Brombeeren, Quitten, Johannisbeeren, Erdbeeren, Himbeeren, Melange-Confituren, Preißelbeeren, Heidelbeeren, offen ausgewogen, Früchte in Zucker u. Gewürzessig, offen ausgewogen, Obstmarmeladen in 12 verschiedenen Sorten 2344

empfiehlt zu den billigsten Preisen in 4a Qualitäten

Adolf Haybach, Wellritzstraße 22. Telephon 764.

Schnittbohnen, junge Erbsen, Brech- und Stangenspargel, sowie alle Sorten Obst in 1- u. 2-Pfd.-Büchsen, reelle Packung, beste Qualitäten, empfehlen billigst

Gebrüder Dorn,

Ecke Wörth- u. Jahnstraße.

Billigste Honig-Bezugsquelle.

Garantirt reiner norddeutscher Bienenhonig,

Pfd. 63 Pf., bei 5 Pfd. à 58 Pf.

C. F. W. Schwanke, Schwalbacherstr. 49. Telephon 414.

Braunschweiger junge Erbsen:

Mittel I	p. 2-Pfd.-Büchse		60 Pf.,	bei 10	Büchsen		55 Pf.
„ I	„ 4 „	„	110 „	„ 10	„		105 „
„ II	„ 2 „	„	50 „	„ 10	„		45 „
„ II	„ 4 „	„	95 „	„ 10	„		90 „

empfiehlt, so lange Vorrath,

J. C. Keiper,

Kirchgasse 52. Kirchgasse 52.

Eier! Eier! Eier!

Frische Sied-Eier 2 St. 9 Pf., 25 St. 1,10.
Schwere Sied-Eier à St. 5 Pf., 25 St. 1,20.
Schwere Steiern Sied-Eier 2 St. 11 Pf., 25 St. 1,35.
Schwere italienische Sied-Eier per St. 6 und 7 Pf.

Consumhalle Jahnstraße 2, Moritzstraße 10.
Telefon 478. Telefon 478.

W. Górnicki, Masseur,

wohnt jetzt

Kapellenstrasse 8.

Neu eröffnet. Kein Laden.

Noch nie dagewesen!

Neu eingetroffen:

Gardinen-Reste!

das Pfund 75 Pf.,

sowie

abgepasste Gardinen mit kleinen Webefehlern

zu staunend billigen Preisen.

Gleichzeitig empfehle ich

Spachtel-Gardinen, Vitragen

in grosser Auswahl.

Erstes Voigtländisches Gardinen-Lager,

Marktstrasse 9, 2. Et.

Kein Laden.

Küchen-Einrichtungen

in jeder Preislage inclus. sämmtl. Möbel

liefert als Specialität

Erich Stephan,

Aussteuer-Magazin für complete Küchen-Einrichtungen.

Telephon 736. Grosse Burgstrasse 11, P. u. I. Etage.

Permanente Ausstellung von Musterküchen.

Nach auswärts franco Fracht u. Emballage.

Man verlange Kataloge.

3669

Königl. Gymnasium.

Die **Anmeldungen** für die Classen **Sexta—Untertertia** einschließlich nimmt mein Vertreter, Herr Oberlehrer **Dr. Heil,** schriftlich, oder mündlich am 6. und 7. April von 9—1 Uhr im **Conferenzzimmer** (1. Stock) entgegen; für die Classen **von Obertertia aufwärts** sind sie an mich zu richten; mündlich nehme ich sie entgegen Freitag, den 6. April, Nachm. von 3—4 Uhr, in meinem Amtszimmer (2. Stock, Eingang No. 23). Schul- bezw. Abgangszeugniß, Geburts- und Impfschein sind mit vorzulegen. **Auswärtige** Schüler finden in der Regel keine Aufnahme mehr. F 268

Wiesbaden, den 30. März 1900.

Der Gymnasialdirector.
Fischer.

Wiesbadener Frauen-Verein.

Der Laden des Frauen-Vereins, Neugasse 9, empfiehlt sein Lager fertiger Wäsche, handgestrickter Strümpfe, Röcke, Jäckchen 2c. Nicht Vorräthiges wird in kürzester Zeit und bei billiger Berechnung angefertigt. Der Laden ist Mittags von 1—2 Uhr geschlossen. F 206

Zug-Jalousien
Rollläden
- Ersatztheile -
liefern
Chr. Maxauer & Sohn, Wiesbaden!

Seerobenstrasse 20—22. Telephon 150. 3258

Zur Saatzeit

empfehle

Kleesamen

(garantirt seidefrei)

in reicher Auswahl.

Grassamenmischungen,

Saathafer, -Wicken und -Erbsen

zu billigsten Preisen.

Philipp Nagel,

Neugasse 2, nahe der Friedrichstraße.

Hühner- und Taubenfutter,

10 Pfd. 85 Pf., 25 Pfd. Mk. 2.—, 3988

empfiehlt **Carl Ziss, Grabenstraße 30.**

Schulranzen, Schultaschen, Schulranzen.

Solide Waaren, feinste Ausführungen, billige, billige Preise. 3986

Saalgasse 10. A. Alexi.

Färberei
und chemische Wascherei
von

Friedrich Reitz,

Mainz,

Fabrik: Kapuzinerstrasse 13.

Preis-Courant:

Ein Kleid zu waschen . .	von Mk.	2.— an.
Damen-Kleider zu färben	„ „	2.— „
Ein Herren-Anzug zu waschen	Mk.	2.50.
Eine Hose zu waschen	„	0.70.
Eine Weste zu waschen	„	0.50.

Annahmestelle für Wiesbaden:

August Weygandt, Langgasse 8.

4425

Weisser Putz-Extract
mit der Glocke
von **Rud. Starcke, Melle** in Hannover
ist das beste Putzmittel für Metalle!

F 67

Reform-Kleidung

für Damen,

vielfach ärztlich empfohlen,

in 3793

Panama, Loden, Tuch, Cheviot, Seide, Flanell etc.,

mit und ohne weisse Einknöpfbeiakleider.

Patentirte elegante Schnitte.

Anfertigung nach Maass in kürzester Zeit.

Franz Schirg,

Webergasse 1 (Nassauer Hof).

Weinhandlung.

Empfehle zu bevorstehenden Confirmationen und Feiertagen meine selbst gezogenen **naturreinen Weine** von 60 Pf. an (ohne Glas), in Gebinden entsprechend billiger. 4525

H. Schumacher, Wellritzstraße 33.

Hand- und Reisekoffer,

sowie sämmtliche Reise-Artikel kaufen Sie gut und billig bei

F. Lammert, Sattlerei,

Metzgergasse 35, nächst der Goldgasse. 4025

---

18 Pf. Pfd. la Tapezirerstärke

empfiehlt **Carl Ziss,** Grabenstraße 30. 4895

Ia Oelfarben,

streichfertig, per Pfd. 40 Pf. empfiehlt

H. Zboralski, Römerberg 2/4.

---

1 Mark

Feder in eine Taschenuhr, Reinigen 1.50 Mk. 2 Jahre Garantie.

Georg Spies, 9. Grabenstr. 9.

Schlemmkreide, Bolus, Gyps, Cement 2c.

liefert billigst

H. Zboralski, Römerberg 2/4.

Neuer Scherz für Gelehrte und Laien.

„Künstliches Leben in der Flasche" 50 Pf.

Zauberladen Spiegelgasse 1.

Reiche Auswahl in Postkarten.

---

30 Pf. Pfd. Diamant-Oelfarbe

klebfrei, empfiehlt **Carl Ziss,** Grabenstraße 30. 4898

Leinölfirniß

per Schoppen 34 Pf. empfiehlt

H. Zboralski, Römerberg 2/4.

Kameltaschen-Divans und Garnituren in allen Bezügen in guter Ausführung und großer Auswahl. 4421

Jean Meinecke, Möbel- u. Decorationsgesch., Schwalbacherstraße 32, Ecke Wellritzstr.

Unter

Discretion

Möbel aller Art auf **Theilzahlung.**

Offerten unter **U. S. 371** an den Tagbl.-Verlag. 4572

Patente Gebrauchs-Muster-Schutz Waarenzeichen etc., erwirkt 2455

Ernst Franke, Civ.-Ingen., Bahnhofstr. 16.

Alle Drucksachen für den Kontor-Bedarf

Adresskarten
Circulare
Preislisten
Facturen
Rechnungen
Quittungen

liefert in bester Ausstattung rasch und preiswürdig die

Briefköpfe
Postkarten
Couverts
Bücherformulare
Wechsel
Plakate

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden.

Restaurant „Tivoli“.

Allein-Ausschank des rühmlichst bekannten 4902

„Märzen-Bier“

dritte u. letzte Sendung

(Bürgerl. Brauhaus München).

Carl Herborn, Luisenstrasse 2.

Freitag, den 6. April, Abends 8 Uhr,
im Wahlsaale des Rathhauses:

II. Vortrag

des Lehrers der Psycho-Physiognomik Herrn **Karl Huter:**

Die Berufswahl der Jugend

mit Demonstrationen an jungen Leuten.

Karten im Vorverkauf in der Buchhandlung des Herrn **Römer**, Langgasse, à 1 Mk., an der Abendkasse à Mk. 1.50. Daselbst und an der Kasse sind noch weitere Anmeldungen zu den Kursen (8 Abende à 2 Stunden für 10 Mk.), sowie für Privatbeurtheilungen erbeten. F 452

Geschäfts-Uebergabe.

Hiermit beehre ich mich meiner geehrten Kundschaft, sowie meinen Gönnern anzuzeigen, daß ich heute mein

Tapezirer- u. Decorations-Geschäft

meinem Sohne übertragen habe.

Für das mir geschenkte Wohlwollen bestens dankend, bitte ich, dasselbe auch meinem Sohne zu Theil werden zu lassen.

Hochachtend

C. Sauer Wwe.

Auf obige Anzeige höflichst bezugnehmend, bemerke ich, daß ich das von meinem sel. Vater gegründete

Tapezirer- u. Decorations-Geschäft

mit dem heutigen Tage von meiner Mutter, Firma **C. Sauer Wwe.**, übernommen habe.

Ich bitte, das der seitherigen Firma während meiner langjährigen Leitung stets entgegengebrachte Wohlwollen und Vertrauen auch für die Folge zu bewahren und sichere ich bei Uebertragung aller in mein Fach einschlagenden Arbeiten prompteste, beste Ausführung unter reellen Preisen zu.

Hochachtungsvollst

August Sauer,
Tapezirer u. Decorateur,
Nerostraße 21.

Wiesbaden, den 3. April 1900.

Wo kauft man gut und billig?

Bei

Gust. Leppert, Helenenstraße 2.

Reis per Pfd. 15—40 Pf.
Gerste per Pfd. 18, 22 und 28 Pf.
Suppen- u. Gemüsenudeln per Pfd. 25—60 Pf.
Ia Apfelringe per Pfd. 45 Pf.
Ia Limburger Käse per Pfd. nur 40 Pf.
Corned Beef, f. Marke, 75 Pf. per Pfd.
Ia Kernseife 24 und 26 Pf. per Pfd.
Blut-Orangen per Stück 10 und 12 Pf., im Dutzend bed. billiger.
Schmalz per Pfd. 40 und 50 Pf.
Kaffee per Pfd. —.90, 1.—, 1.20, 1.30, 1.80 Mk.
Petroleum per Liter 18 Pf.

Emailschilder

liefert das

Wiesbadener Emaillir-Werk.

Vorhandene Größen in 2 bis 3 Tagen. Bestellungen
12. Mauergasse 12. 4900
3. Metzgergasse 3. **4. Grabenstraße 4.**

---

150 Pf. Ko. B. Karlsruher Lack,
sofort trocken, empfiehlt **Carl Ziss.** 4896

Concurs-Ausverkauf
von Cigarren ꝛc.

Im Cigarren-Geschäft **Taunusstraße 5** findet von heute ab ein **Ausverkauf** von sämmtlichen **Cigarren, Cigaretten, Tabak** ꝛc.

zu bedeutend herabgesetzten Preisen

statt. Ausgenommen von der Preisreduction sind nur Wendt's nikotinunschädliche Patent-Cigarren. F 229

Der Concurs-Verwalter.

Mein

Patent-Bureau

befindet sich jetzt

Bahnhofstrasse 16,

vis-à-vis dem Regierungs-Gebäude.

Ernst Franke,
Civil-Ingenieur. 4891

Gesalzenes Ochsenfleisch, magere saftige Stücke, ohne Knochen per Pfund 80 Pf. empfiehlt als sehr wohlschmeckend u. preiswerth **Jacob Ulrich, Metzgerei**, Friedrichstraße 11. 706

Süßrahm-Margarine zum Kuchenbacken 60, 70 und 80 Pf. **Häfnergasse 10, Thoreingang.** 4901

---

40 Pf. Pfd. Glanzlackölfarbe,
klebfrei, empfiehlt **Carl Ziss.** Grabenstraße 30. 4897

Gummi-Artikel.

Pariser Neuheiten für Herren und Damen.
Illustrirte Preisliste gratis und discret. F 161
W. Mähler, Leipzig 11.

1.50 Pf. Ko.-Pat.-Büchse Bernstein-Lack,
anerkannt bester, bei **Carl Ziss.** Grabenstraße 30. 4899

Umzugs halber sind **zweisitzige Kissensophas** billig zu verkaufen Mauergasse 15, 1. St. r. 3928

Ein hochfeines **Sopha** billig zu verkaufen. Daselbst alle Tapezirer- und Decorations-Arbeiten billig. Mühlgasse 5, 2.

Mehrere Karren guter **Mist**, im District Nödern stehend, billig abzugeben. Näh. bei **Bierhenkel**, Adlerstraße 54.

Gegen sofortige u. gute Bezahlung
kaufe ich hier und auswärts
alle Arten Möbel, Betten, Schmuckgegenstände,
ganze Wohnungs-Einrichtungen,
Waffen, Fahrräder, Instrumente, Uniformen u. dgl.
Uebernahme v. Versteigerungen bei billiger Berechnung.

Jacob Fuhr, Goldgasse 12,
Auctionator. 2458

Ein prächtiger Junge angekommen!

Emil Erkel und Frau,
Elsa, geb. Neuendorff.

Berlin, 3. April 1900.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß unsere gute Mutter, Groß- und Schwiegermutter,

Frau Auguste Klein, geb. Wagner,

Wittwe des Receptur-Accessisten **Friedrich Klein**,

heute Nachmittag 5 Uhr im 68. Lebensjahre nach kurzem Leiden sanft verschieden ist.

Um stille Theilnahme bittet

Für die trauernden Hinterbliebenen:
Fr. Busch, Landger.-Secretär.

Wiesbaden, den 3. April 1900.

Die Beerdigung findet am Freitag, den 6. d. M., Nachm. 4 Uhr, vom Sterbehause, Sedanplatz 4, aus statt.

Taschen-Fahrplan

des

„Wiesbadener Tagblatt“

Winter 1899/1900

zu **10 Pfennig** das Stück käuflich im

Verlag, Langgasse 27.

Clavier-Unterricht

ertheilt gründl. j. conf. geb. Mann, für Anfänger Stunde 75 Pf. Offerten unter **O. M. 212** an den Tagbl.-Verlag.

Spitzen, ächte und imitirte, **Häubchen, Federn, Handschuhe** ꝛc. w. sorgfältig gewaschen. Putzarbeiten aller Art. 4261
Anna Haterbaum, Nerostraße 10, 2.

Herren-Schneider berechnet f. Anfertig. eines **garant. gutsitzenden Herren-Anzuges** 20 Mk. (gute Futterzuthaten). Auf Wunsch Stoffmuster. Beste Empfehlungen. Refl. belieben Adr. u. **V. M. 350** im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Kleider werden unter Garantie billigst angefertigt Kirchgasse 9, Hinterh. 1. St.

90—95,000 Mk. geg. prima i. Hypoth. (dopp. Sicherh.) zu 4½% auf vorzügl. Geschäftsh. in bester Lage per 1. Juli, od. auch früher od. später ges. Gef. Off. u. D. E. U. 488 a. d. Tagbl.-Verl. 4863

3500—4000 Mk. auf Hypothek gegen pünktl. Zinszahlung gesucht. Gefl. Offerten unter **W. Z. 583** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Lehrmädchen

mit guter Schulbildung sucht 3987
Franz Schirg, Webergasse 1.

Für meine **Buchhandlung** suche einen

Lehrling.

Heinrich Kraft,
Wiesbaden, 45. Kirchgasse 45.

Lehrlinge

für die verschiedenen Abtheilungen unseres Betriebes gegen jährlich steigende Bezahlung gesucht. 4661

Maschinenfabrik Wiesbaden,
Gesellschaft m. b. H.

Lehrling

mit guter Schulbildung unter günstigen Bedingungen gesucht.

Wilhelm Gerhardt,
Tapeten — Linoleum — Wachstuche,
3. Mauritiusstraße 3. 3916

Junger **Hausbursche** sofort gesucht Helenenstr. 16, 2. 4301

Verloren eine **silberne Taschenuhr** mit **Kette** Dienstag, 3. April, Taunusstraße bis Nerobergstraße 20. Daselbst abzugeben gegen gute Belohnung.

Eine schwarze **Katze** mit kleinem weißen Fleck am Halse (Mohrle) beim Umzug entlaufen. Wiederbringer gute Belohnung Adelheidstraße 72, Part.

Die **blonde Dame** mit lila Hut, lila Bluse und grauen Spitzen, welche am Sonntag am Taunusbahnhof war, wird höflichst um ihre Adresse gebeten behufs Rücksprache. Offerten unter **D. D.** postlagernd Schützenhofstr.

Herzenswunsch! Gebild. Dame wünscht älteren gutsit. Herrn kennen zu lernen. — Bei Neigung Heirath. — Vermittl. verbeten. Offerten erb. unter **A. 206 postl. Mainz.**

Familien-Nachrichten

Von Verlobungen, Heirathen, Geburten und Todesfällen wolle man dem „Tagblatt“ sofort durch Postkarte Anzeige machen, sofern Erwähnung derselben unter vorstehender Rubrik gewünscht wird. Kosten entstehen dadurch nicht.

Aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren. 27. März: dem Gastwirth August Wirbelauer e. T., Elsa Louise; dem Bautechniker Carl Ullrich e. S., Fritz Carl. 28. März: dem Schlossergehülfen Hermann Schmidt e. S., Peter Otto. 29. März: dem Taglöhner Alfons Berk e. S., Leo Martin Alfons. 1. April: dem Eisenbahnarbeiter Wilhelm Antritter e. S., Wilhelm Karl. 2. April: dem Flaschenbierhändler Friedrich Zeyher e. S., Karl Friedrich.

Aufgeboten. Schreiner Mathias Gründel zu Höchst a. M. mit Kunigunde Guth zu Unterliederbach. Herrschaftsdiener Alexander Oswald Emil Lorenz zu Berlin mit Maria Luise Ernestine Goldacker daselbst. Diener Wilhelm Hitzel hier mit Sophie Römer zu Bierstadt. Kaufmann Georg Weis zu Frankfurt am Main mit Susanna Dörner zu Wiesbach. Vicefeldwebel Konrad Heuser hier mit Marie Franziska Lochmann zu Hanau. Sattler Otto Probsthayn zu Mainz mit Bertha Kurz zu Oberroßbach. Packer Louis Lagande hier mit Helena Heimes hier. Geschäftsreisender Jacob Correll hier mit Sophie Dietz hier. Kaufmann Rudolf Strasburger zu Neapel mit Else Michaelis hier. Glasreiniger Philipp Bauer hier mit Anna Fries hier. Sergeant im Nass. Feld-Artillerie-Regiment No. 27 Adam Ring hier mit Katharina Fuchs hier. Hutmachergehülfe Carl Männer hier mit Emma Becker hier.

Verehelicht. Ingenieur und Chemiker Dr. phil. Hermann Weil hier mit Wilhelmine Diehl hier. Königl. Regierungs-Assessor Dr. jur. Friedrich Hasenclever zu Seelow mit Clara Rospatt hier. Schreinergehülfe August Sohl hier mit Mina Forst hier. Tagl. Philipp Schreiner hier mit Augusta Borndean hier. Metzgermeister Adolf Schmidt hier mit Amalie Wittmack hier. Verw. Kaufmann Karl Reinhardt hier mit der Wittwe des Taglöhners Carl Dannewitz, Katharina, geb. Drever, hier. Tagl. Wilhelm Birkelbach hier mit Auguste Lorenz hier. Kaufmann Oskar Wagner hier mit Antonie Hagedorn hier.

Gestorben. 31. März: Tünchergehülfe Christian Schneider, 48 J.; Elisabeth, geb. Lerche, Wittwe des Kaufmanns Carl Corpus aus St. Petersburg, 71 J. 1. April: Gustav, S. des Tapezirergehülfen Gustav Riedrich, 9 M.; Caroline, geb. Kämmerer, Ehefrau des Tapezirermeisters Jacob Meyer, 28 J.